



Geschäftsbericht 2025

MCH GROUP —————→



Inhalt /

Jahresbericht

- 4 MCH Group auf einen Blick
- 6 Finanzkennzahlen 2025
- 7 Aktionärsbrief
- 9 Business Performance 2025
- 22 Informationen für Investoren

Corporate Governance

- 25 Einleitung
- 26 Konzernstruktur und Aktionariat
- 28 Kapitalstruktur
- 29 Verwaltungsrat
- 39 Geschäftsleitung
- 42 Mitgliedschaften und Verbände
- 43 Stakeholder-Engagement
- 44 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 45 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 47 Kontrollwechsel und Abwehrmaßnahmen
- 48 Revisionsstelle
- 48 Informationspolitik
- 49 Handelssperrzeiten

Finanzbericht

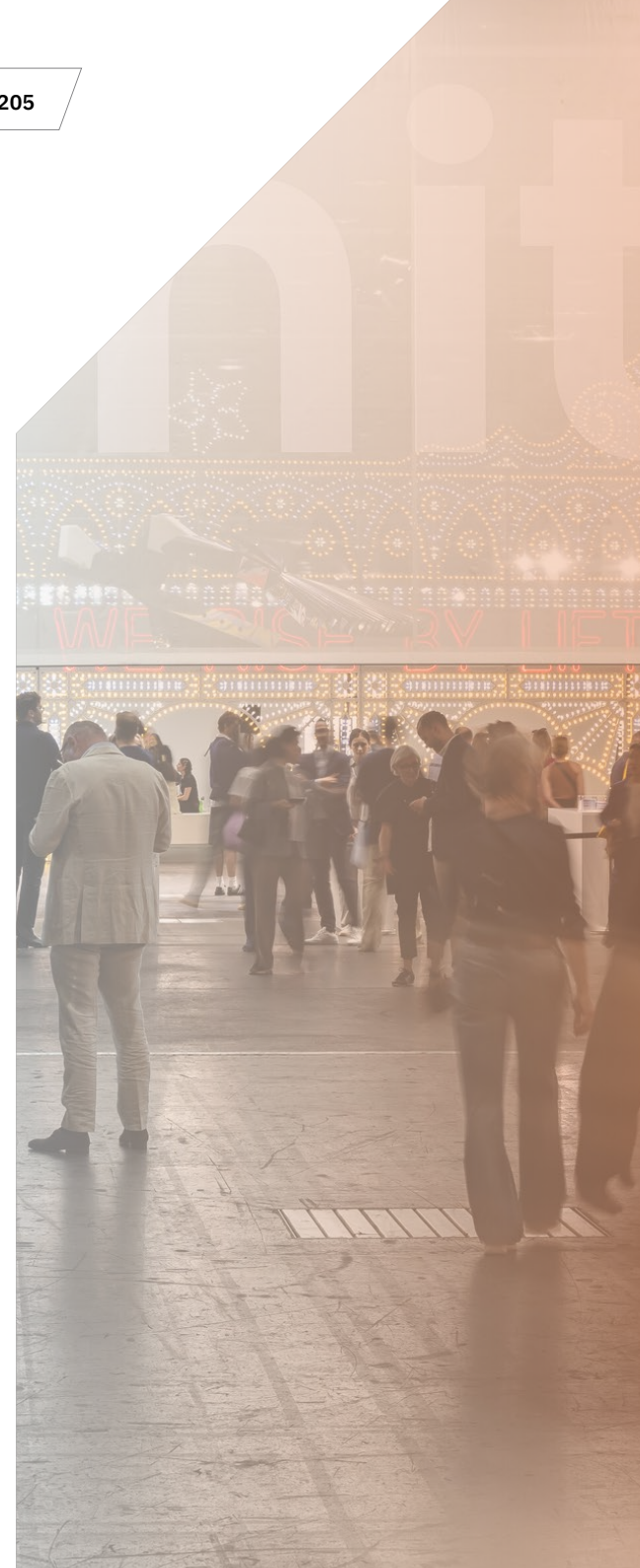
- 51 Konsolidierte Bilanz
- 53 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 54 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 56 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 58 Anhang zur Jahresrechnung
- 94 Audit Reports
- 97 Jahresrechnung der MCH Group AG
- 100 Anhang zur Jahresrechnung
- 111 Audit Reports

Vergütungsbericht

- 115 Einleitung
- 116 Governance
- 120 Vergütungssysteme
- 123 Vergütung des Verwaltungsrats 2025
- 126 Vergütung des Executive Board 2025

Nachhaltigkeitsbericht

- 135 Unser Nachhaltigkeitsmanagement
- 144 Beschleunigung der Umweltleistung – Decarbonize and Rethink
- 156 Sozialer Fortschritt – Empower
- 162 Wirtschaftliche Impulse und Partnerschaften
- 166 Ethische Geschäftspraktiken
- 169 Nachhaltigkeitsbericht Anhang



Jahresbericht

- 4 MCH Group auf einen Blick
- 6 Finanzkennzahlen 2025
- 7 Aktionärsbrief
- 9 Business Performance 2025
- 22 Informationen für Investoren



MCH Group auf einen Blick /

Eine globale Plattform für Erlebnisse, Netzwerke und Wertschöpfung

Die MCH Group ist ein führendes, weltweit tätiges Experience-Marketing-Unternehmen mit einem umfassenden Dienstleistungsnetzwerk und Hauptsitz in Basel, Schweiz. Unser Anspruch ist es, Menschen zu verbinden. Dies erreichen wir, indem wir Räume für bedeutungsvolle Erlebnisse schaffen und Plattformen bereitstellen, die den Wissensaustausch fördern und nachhaltige Werte generieren.

Auf Basis unserer globalen Reichweite und Expertise entwickeln wir innovative Eventformate mit nachhaltiger Wirkung. Mit erstklassigen Kunstmessen, Live-Marketing-Lösungen, Ausstellungen und Veranstaltungen schaffen wir einzigartige Räume, in denen Branchen, Unternehmen und Communities wachsen und sich entfalten können.

Mit über 100 Jahren Geschichte haben wir ein Erbe aufgebaut, das von Innovationskraft und globaler Vernetzung geprägt ist – beides bildet bis heute das Fundament unseres Handelns. Unser strategischer Fokus liegt auf konsequenter Kundenorientierung, operativer Exzellenz und kontinuierlicher Innovation. Indem wir unsere Plattformen und Dienstleistungen konsequent an die sich wandelnden Bedürfnisse von Kunden und Märkten ausrichten, die Effizienz unserer operativen Prozesse stetig steigern und in zukunftsweisende Formate sowie Technologien investieren, stärken wir unsere Wettbewerbsposition und schaffen nachhaltigen, langfristigen Mehrwert.



Messeplatz Basel

Unser Business /

GRI 2-1 / 2-6

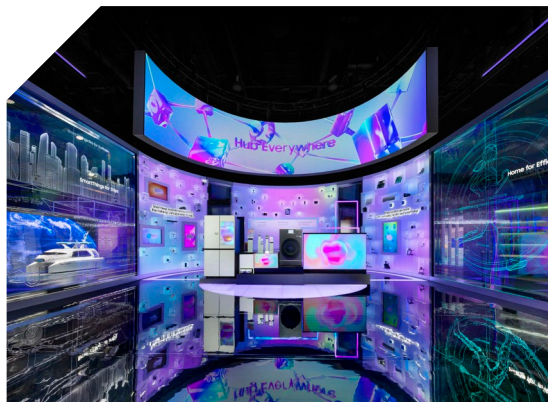


Courtesy of Art Basel (Art Basel Paris 2025)

Art Basel – Die führende globale Kunstmesse

1970 von Galeristen gegründet, veranstaltet Art Basel die weltweit führenden Kunstmessen für moderne und zeitgenössische Kunst und bringt Sammler, Galerien und Künstler aus der ganzen Welt zusammen.

- **Fünf** bedeutende Art Basel Messen in **Basel, Hongkong, Paris, Miami Beach und Doha** – jede mit einer Auswahl führender Galerien und Künstler:innen aus aller Welt, ergänzt durch kuratierte Parallelprogramme in Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen.
- Eine weltweit anerkannte Marke, die Galerien, Sammler:innen, Institutionen und kulturelle Akteur:innen über internationale Märkte hinweg vernetzt.
- Ergänzt durch digitale Plattformen und ganzjährige Initiativen, die das Engagement über die physischen Messen hinaus erweitern.



MC at CES 2025

Live Marketing Solutions – Unvergessliche Markenerlebnisse

Unsere Division **Live Marketing Solutions** bietet umfassende Experience-Marketing-Lösungen – von der Strategie- und Konzeptentwicklung bis zur internationalen Umsetzung. Zur LMS-Division gehören:

- **MC²:** Eine in den USA ansässige, global tätige Brand-Experience-Agentur, die schlüsselfertige Lösungen für Ausstellungen, Messen, Pop-ups und immersive Markenaktivierungen realisiert.
- **MCH Global:** Eine führende Agentur für Brand Experience und Culture Marketing mit Standorten in Dubai und Zürich, spezialisiert auf strategisches Storytelling, Experience Design und Eventproduktion.
- **expomobilia:** Expert:innen für hochwertige räumliche Inszenierungen und Markenwelten weltweit.



Ilmac 2025, Messe Basel

Exhibitions and Events – Führende Branchenplattformen

Der Geschäftsbereich **Exhibitions & Events** umfasst eigene Fachmessen, Gastveranstaltungen und massgeschneiderte Business-Lösungen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung, einem internationalen Netzwerk und eigenen Venues schaffen wir Plattformen, die Branchen zusammenbringen – durch:

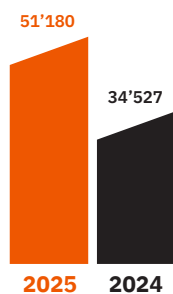
- **Eigene Messen und führende Branchenplattformen** in der Schweiz, darunter Swissbau, Igeho, Giardina, Ilmac und HOLZ.
- Den Betrieb der grössten **Eventlocations** der Schweiz: Messe & Congress Center Basel und Messe Zürich für Fachmessen, Kongresse, Corporate Events und publikumsstarke Grossformate.
- Die Weiterentwicklung des **MesseQuartier** Basel zu einem Hub für Freizeit, Kultur und Unterhaltung.

Finanzkennzahlen 2025 /

Betriebsergebnis

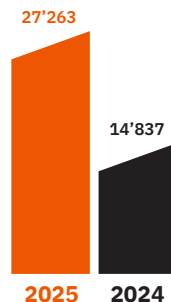


EBITDA



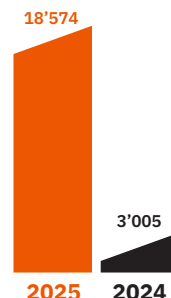
EBITDA Margin
11.9% | **7.9%**
 2025 | 2024

EBIT



EBIT Margin
6.3% | **3.4%**
 2025 | 2024

Nettogewinn



Net Profit Margin
4.3% | **0.7%**
 2025 | 2024

Eigenkapital



Netto-Cashflow



Aktionärsbrief /



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2025 war für die MCH Group ein Jahr der Konsolidierung und des spürbaren Fortschritts. Wir arbeiteten konsequent kosteneffizient und steigerten damit unsere Profitabilität und Liquidität. Gleichzeitig haben wir Art Basel – unseren wichtigsten globalen Wachstumstreiber – weiter ausgebaut, unser Portfolio diversifiziert und die operative Grundlage für die nächste Wachstumsphase geschaffen.

Aufbauend auf der soliden Arbeit des Vorjahres ist es uns gelungen, unser Ergebnis auch in einem unvorhersehbar anspruchsvollen Umfeld weiter zu verbessern. Wechselkursschwankungen, tarifbedingte Effekte sowie anhaltende Marktunsicherheiten verlangten von uns hohe Resilienz und Fokus. Umso erfreulicher ist es, dass sich die

finanzielle Performance der MCH Group dennoch deutlich positiv entwickelt hat.

Das EBITDA der MCH Group stieg um rund 50 %, obwohl der ausgewiesene Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau lag. Dieser wurde vor allem durch Währungseffekte und Eventzyklen beeinflusst; ungünstige Wechselkursentwicklungen reduzierten den Umsatz um CHF 13 Millionen (bei konstanten Wechselkursen hätte sich der Umsatz um 2 % erhöht). Das Wachstum beim EBITDA ist insbesondere auf eine höhere operative Effizienz und eine stärkere Fokussierung auf margenstärkere Aktivitäten zurückzuführen.

Auch unsere Cash-Generierung blieb mit über CHF 30 Millionen stark. Dazu trugen CHF 14 Millionen aus dem Verkauf unseres Gebäudes in Effretikon bei. Gleichzeitig erwirtschaftete unser Kerngeschäft trotz laufender Investitionen in zwei neue Veranstaltungen für 2026 – den health. tech | global summit und das Futurific Institute – einen Netto-Cashflow von CHF 16 Millionen.

Der Nettogewinn lag bei über CHF 18 Millionen und damit um CHF 15 Millionen über dem Vorjahr, einschliesslich einer Abschreibung von CHF 3 Millionen auf dem IP-Asset von Arcual.

Art Basel blieb die stärkste Ergebnissäule der Gruppe und unser zentraler Wachstumstreiber. Mit Art Basel Qatar haben wir eine neue, profitable Messe lanciert und unsere Plattform in eine wichtige Wachstumsregion des globalen Kunstmarkts erweitert. Art Basel Qatar erschliesst eine

Region mit einer lebendigen Kunstszenen, zahlreichen Galerien sowie einer wachsenden Zahl von Kunstliebhaber:innen, Sammler:innen und neuen Zielgruppen. Gleichzeitig festigt die Messe die internationale Präsenz der Marke Art Basel weiter.

Unsere Innovationskraft zeigte sich auch in weiteren Initiativen. 2025 haben wir in Basel und Miami Beach die Art Basel Awards ins Leben gerufen. Damit haben wir eine globale Plattform für Persönlichkeiten und Institutionen geschaffen, die die Zukunft der Kunst prägen, und das Engagement von Art Basel über das klassische Messemmodell hinaus erweitert. Parallel dazu lancierten wir Zero 10, unsere Initiative für Kunst im digitalen Zeitalter. Mit starker Marktresonanz und hoher Anziehungskraft auf digital affine Zielgruppen erweitert Zero 10 unsere globale Sammlerbasis und festigt die Position von Art Basel als führende Plattform für zeitgenössische Kunst.

Auch der Bereich **Exhibitions & Events** hat seine Leistungsfähigkeit eindrücklich unter Beweis gestellt – mit der erfolgreichen Durchführung zahlreicher Eigen- und Gastveranstaltungen, Konferenzen und Kongresse. Mit mehr als 850'000 Besuchenden aus dem In- und Ausland haben wir erneut einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur internationalen Vernetzung von Branchen geleistet.

Ein besonderes Highlight war der Eurovision Song Contest, zu dessen erfolgreicher operativer Durchführung wir massgeblich beigetragen haben. Unsere Teams stellten dabei ihre Flexibilität

ebenso unter Beweis wie die Leistungsfähigkeit unserer Infrastruktur – auch wenn zusätzliche, unerwartete Anforderungen zu einem finanziellen Verlust führten.

Der Bereich **Live Marketing Solutions** (LMS) entwickelte sich im Jahresverlauf solide und realisierte weltweit mehr als 2'300 Projekte und Aktivierungen. Besonders erfreulich war die Entwicklung in den USA und im Nahen Osten. Zu den Highlights zählten grosse internationale Plattformen wie die CES 2025. Innerhalb von LMS zeigte sich ein differenziertes Bild: MCH Global erzielte einen Rekordumsatz und wurde im Nahen Osten als *Experiential Agency of the Year* ausgezeichnet. expomobilia konzentrierte sich darauf, die operative Stabilität zu sichern und ihre zentrale Rolle für den Erfolg von Art Basel weiter zu stärken.

Dazu gehörten optimierte Produktionsmodelle, die erfolgreiche Umsetzung eines überarbeiteten Formats in Basel sowie die Lancierung von Avant-Premier in Paris. Ein erneuertes und effizienteres Betriebsmodell ermöglichte zudem eine Vereinfachung unserer Immobilienstruktur durch den Verkauf des Standorts Effretikon. MC² leistete ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Division: Mehr als 552'000 Projektstunden wurden erbracht, um über 2'000 Projekte für mehr als 290 Marken auf fünf Kontinenten umzusetzen.

Corporate Structure und Operations

2025 haben wir intensiv daran gearbeitet, unsere rechtliche Struktur und unsere Governance zu vereinfachen. Unser Ziel war es, Komplexität zu reduzieren, Transparenz und Verantwortlichkeiten zu stärken und unsere Effizienz weiter zu erhöhen. Gleichzeitig konnten wir die Gruppenkosten präziser den einzelnen Business Units

zuordnen, was ausserhalb der Schweiz zu einer deutlich verbesserten steuerlichen Effizienz geführt hat. Zudem haben wir gezielt in IT-Systeme und Infrastruktur investiert und damit eine wichtige Grundlage für weiteres skalierbares Wachstum geschaffen.

Ausblick 2026 – Strategische Entwicklung und neue Plattformen

Wir werden unsere Wachstumsstrategie weiterhin konsequent umsetzen, die internationale Positionierung der MCH Group stärken und unser Geschäftsmodell gezielt weiterentwickeln. Dabei bauen wir unsere Kernaktivitäten aus und entwickeln gleichzeitig neue Plattformen sowie langfristige Partnerschaften.

Mit der ersten Ausgabe von Art Basel Qatar im Februar 2026 haben wir einen wichtigen Meilenstein unserer internationalen Expansion erreicht. Die langfristige Partnerschaft mit QSI und QC+ stellt eine ausgewogene Risiko- und Investitionsstruktur sicher und schafft eine solide Grundlage für nachhaltiges Wachstum. Ebenso werden wir Zero 10 nach Hongkong und Basel erweitern und die Art Basel Awards in Basel und Miami weiterentwickeln.

Im März 2026 haben wir gemeinsam mit unserem Partner Bits & Pretzels den health.tech | global summit in Basel lanciert. Damit entsteht eine neue internationale Plattform an der Schnittstelle von Gesundheit, Technologie und Innovation. Gleichzeitig festigen wir Basel weiter als globalen Dialoghub für die Life-Sciences-Branche.

Mit unserem neuen Projekt Futurific Institute planen wir zudem, ab 2027 eine neue Veranstal-

tungsreihe zu entwickeln, die Zukunftsperspektiven sichtbar macht – durch internationale Zusammenkünfte, Challenges und mutige öffentliche Formate. Der Auftakt soll in Basel stattfinden.

Im Bereich LMS bleiben operative Exzellenz und internationales Wachstum zentrale Prioritäten. MC² treibt Automatisierung und Effizienz weiter voran, expomobilia stärkt ihre Rolle sowie ihre Produktionsprozesse für Art Basel und weitere Flagship-Events, und MCH Global baut ihre Präsenz im Nahen Osten weiter aus – im Einklang mit den aktuellen geopolitischen Entwicklungen. Mit gestärkten operativen Fähigkeiten und klarem Kundenfokus ist LMS gut positioniert, um auch 2026 weiter zu wachsen.

Unsere Ambition bleibt unverändert: internationales Wachstum auf starken lokalen Wurzeln. Wir bauen skalierbare Plattformen mit klarer strategischer Logik und setzen diese konsequent um.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern sowie Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung.

Freundliche Grüsse,



Andrea Zappia
Group CEO a.i. und Präsident des Verwaltungsrats



Business Performance 2025

Geschäftskennzahlen 2025: Veranstaltungen und Besucherzahlen CH & Global /

Schweiz

**8**

Total Eigenmessen CH

**182'405**Total Besucherzahlen
Eigenmessen**157** Basel: 134
Zürich: 23Total Gastmessen,
Kongresse & Events**869'394**Total Besucherzahlen
in Basel**362'628**Total Besucherzahlen
in Zürich**88'000**

Art Basel

Internationale Präsenz

**2,000+**

Realisierte Projekte

**MCHGLOBAL****80**

Realisierte Projekte

expomobilia**164**

Realisierte Projekte

Art Basel

Kennzahlen

- Ein starkes Kernportfolio, mit hoher Galeriebeteiligung, anhaltend hoher Sammlernachfrage und einer robusten internationalen Besucherzahl über alle vier Messen hinweg.
- Strategische Expansion angekündigt: Mit **Art Basel Qatar** erweitert die Marke ihre Präsenz in den Nahen Osten, nach Nordafrika und Südasien – und gewinnt damit zusätzliche Reichweite und neue Dynamik für die Plattform.
- Weiterhin gezielte Investitionen in Innovation, darunter die Lancierung der **Art Basel Awards** sowie die Ankündigung und Premiere von **Zero 10** – der globalen Initiative von Art Basel für Kunst im digitalen Zeitalter.
- Das Besucherengagement blieb stark, mit durchschnittlich über **80'000 Besucher:innen** pro Messe, was die zentrale Rolle von Art Basel im globalen Kunstkalender unterstreicht.

Rückblick 2025: Die Plattform erweitern, das Kerngeschäft stärken

Im Jahr 2025 festigte Art Basel ihre Position als führende globale Plattform für moderne und zeitgenössische Kunst weiter. Über die Kernmessen in Hongkong, Basel, Paris und Miami Beach hinweg entsprach die Performance unseren Ambitionen – getragen von starken Galerienpräsentationen, anhaltendem Engagement der Sammler:innen sowie einer robusten internationalen Besucherzahl.

Die vier Messen verzeichneten durchschnittlich mehr als 80'000 Besuchende pro Veranstaltung und bestätigten damit erneut die führende Stellung von Art Basel im globalen Kunstkalender: **Art Basel in Basel** feierte ihre 55. Ausgabe mit rund 88'000 Besuchenden sowie 289 Galerien aus 42 Ländern. In **Hongkong** wurden rund 91'000 Besuchende gezählt, womit die Messe ihre Position als führende Kunstmesse Asiens behauptete. **Paris** begrüßte rund 73'000 Besucherinnen und Besucher und setzte damit ihre positive Entwicklung innerhalb Europas fort. **Miami Beach** fungierte erneut als zentraler Treffpunkt für den amerikanischen Kontinent, mit mehr als 80'000 Besuchenden und über 280 teilnehmenden Galerien.

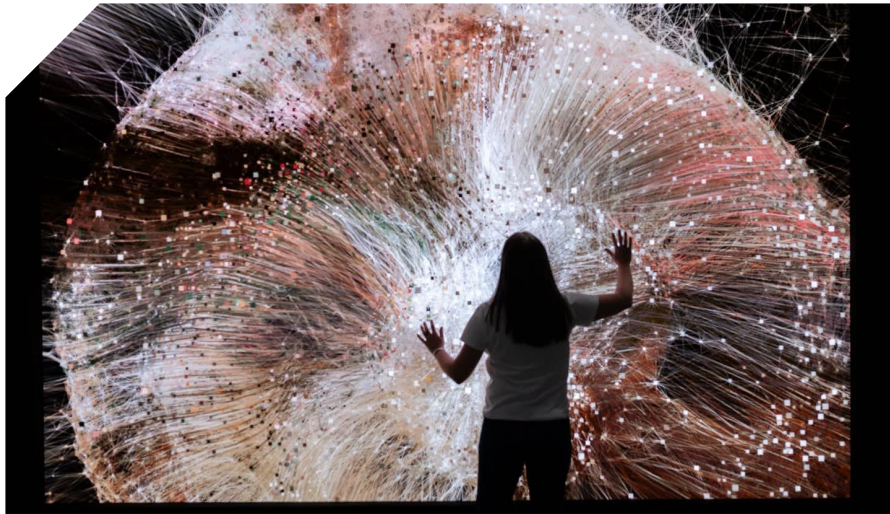
Das Jahr 2025 war zudem geprägt von weiteren Investitionen in langfristiges Wachstum, Expansion und Innovation. Mit der Einführung der **Art Basel Awards** wurde eine neue globale Plattform geschaffen, die Persönlichkeiten auszeichnet, die die Zukunft der zeitgenössischen Kunst prägen – mit wichtigen Meilensteinen sowohl in Basel als

auch in Miami Beach. **Zero 10** wurde als globale Initiative für Kunst im digitalen Zeitalter lanciert und feierte im Dezember in Miami Beach ihre Premiere. Im Mai kündigten MCH Group und Art Basel gemeinsam die Lancierung von **Art Basel Qatar** an, die in Partnerschaft mit Qatar Sports Investments (QSI) und QC+ präsentiert wird. Die erste Ausgabe ist für 2026 geplant und markiert die Expansion der Marke in den Nahen Osten sowie eine bedeutende Erweiterung des Portfolios. Der jährlich erscheinende Art Basel and **UBS Global Art Market Report** sowie die **Survey of Global Collecting** unterstrichen zudem erneut den Beitrag der Organisation zu Marktanalysen und Branchenwissen.

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 wird Art Basel ihr bestehendes Portfolio mit der Premiere von **Art Basel Qatar** erweitern, den Erfolg der **Art Basel Awards** mit dem zweiten Zyklus der Plattform weiter festigen und **Zero 10** auf ausgewählte Messen des Portfolios ausrollen.

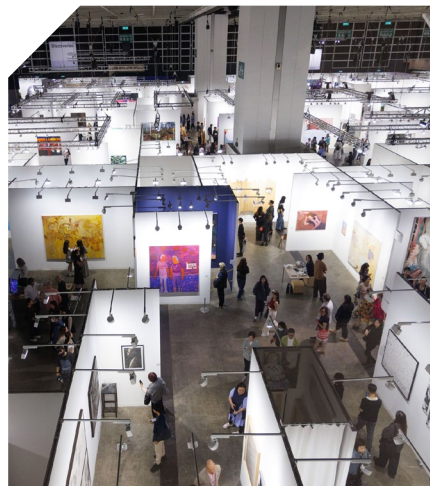
Der Fokus bleibt darauf ausgerichtet, die Qualität und Integrität der Kernmessen zu sichern, neue Zielgruppen zu erschliessen und optimale Voraussetzungen für den Erfolg unserer Kundinnen und Kunden zu schaffen. Gleichzeitig werden wir unsere regionale Relevanz und die Partnerschaften mit den Gastgeberstädten weiter stärken und unsere Angebote, neuen Initiativen sowie strategischen Partnerschaften in einem dynamischen globalen Marktumfeld kontinuierlich weiterentwickeln.



Zero 10 an der Art Basel Miami Beach 2025
Courtesy of Art Basel



Art Basel Paris 2025
Courtesy of Art Basel



Art Basel Hong Kong 2025
Courtesy of Art Basel



Messeplatz Projekt an der Art Basel Basel 2025
Courtesy of Art Basel

Exhibitions & Events

Eigenmessen /

Kennzahlen

- 8 Eigenveranstaltungen
- **182'405** Besuchende
- **1'925** Ausstellende
- **Leitplattformen** in den Bereichen Bau, Life Sciences, Hospitality, Bildung und Konsumgütermärkte

Rückblick 2025: Flaggschiffformate erfolgreich durchgeführt

Das Jahr 2025 war geprägt von hoher operativer Intensität und starker Marktrelevanz im gesamten Eigenportfolio. Innerhalb kurzer Zeit wurden mit HOLZ, Ilmac Basel und Igeho drei der grössten Formate der Division erfolgreich durchgeführt – ein klarer Beleg für Umsetzungskompetenz und eine nachhaltig hohe Nachfrage seitens der Branchen.

Die Giardina verzeichnete 57'000 Besuchende und 250 Ausstellende und festigte damit ihre Position als führende Garten-Erlebnisplattform Europas mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und klimaangepasste Konzepte. Habitat et Jardin zog in der Westschweiz 14'823 Besuchende

an und bestätigte ihre Rolle als bedeutendes Kompetenzzentrum für Bauen, Renovieren und energieeffizientes Wohnen.

Die Ilmac Basel brachte 12'800 Teilnehmende und 400 Ausstellende zusammen und stärkte ihre Positionierung als führende Plattform für die Chemie- und Life-Sciences-Industrie weiter. Die im Dreijahresrhythmus stattfindende HOLZ verzeichnete 32'094 Teilnehmende und 375 Ausstellende auf 45'000 m² Ausstellungsfläche und deckte damit die gesamte Wertschöpfungskette der Holzbearbeitung ab.

Die Igeho feierte ihr 60-jähriges Jubiläum mit 42'500 Besuchende sowie über 400 Ausstellenden und Partner:innen und unterstrich damit ihre zentrale Bedeutung für die Hospitality- und Gastronomiebranche. Die Bildungsformate Berufsmesse Zürich (61'628 Besuchende) und Salon des Métiers et de la Formation (49'777 Besuchende) bekräftigten erneut ihre hohe gesellschaftliche Relevanz als zentrale Schnittstellen zwischen Bildung, Nachwuchstalenten und Wirtschaft.

Insgesamt verzeichneten die Eigenveranstaltungen im Jahr 2025 stabile Besucherzahlen, ein starkes Engagement der Ausstellenden sowie eine kontinuierliche inhaltliche Weiterentwicklung über alle Branchen hinweg.

Ausblick 2026: Stärkung etablierter Branchenplattformen

Der Veranstaltungskalender 2026 umfasst bedeutende wiederkehrende und zyklische Formate wie **Swissbau, Giardina, Habitat et Jardin, Powertage, Ineltec, Ilmac Lausanne, Ifas, Weinfestival Basel, Berufsmesse Zürich** sowie den Salon des Métiers et de la Formation und die erste Edition des **health.tech global summit** in Basel.

Mit einem ausgewogenen Mix aus jährlich stattfindenden und mehrjährigen Leitveranstaltungen ist die Division weiterhin hervorragend positioniert, um ihre Kernbranchen gezielt zu bedienen und zugleich Kundenorientierung, operative Exzellenz sowie inhaltliche Innovation konsequent weiter zu stärken.



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Holz 2025



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Ilmac 2025



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Berufsmesse Zürich 2025



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Igeho 2025

Gastmessen, Kongresse & Events /

Kennzahlen

- **27** Gastmessen (Basel: 12 / Zürich: 15)
- **25** Kongresse (Basel)
- **105** weitere Veranstaltungen (Basel: 97 / Zürich: 8)
- **924'000** Besuchende gesamt (Basel: 680'000 / Zürich: 244'000)

Rückblick 2025: Vielfältiges Eventportfolio in Basel und Zürich

Im Jahr 2025 beherbergten die Standorte Basel und Zürich eine vielfältige Bandbreite an Publikums-, Corporate-, Messe- und Kongressformaten und unterstrichen damit ihre nationale wie internationale Bedeutung.

In Basel stellte der Eurovision Song Contest (ESC) ein besonderes Highlight dar. Das MesseQuartier fungierte als zentraler Hub mit mehr als 110 Programmelementen. Die Eurovision Village verzeichnete 190'000 Besuchende, während der EuroClub 18'000 Gäste anzog. Darüber hinaus war Basel Austragungsort der offiziellen Fanzonen zur UEFA Women's Euro und beherbergte erstmals die Volta Art Fair parallel zur Art Basel. Wiederkehrende nationale und internationale Veranstaltungen und Messen sowie bedeutende Corporate-Anlässe stärkten zusätzlich den Jahreskalender. Im Kongressbereich festigten Formate wie DIA Europe, ABIM, SGAIM und das Festival of Biologics Basels Position als führender Standort für Life-Sciences- und Medizinkongresse.

In Zürich erreichte die Auto Zürich Car Show mit 70'000 Besuchende einen neuen Rekord. Die Zürich Pop Con & Game Show verzeichnete 46'000 Teilnehmende, während die FESPO & Golfmesse über 42'000 Besuchende anzog.

Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche weitere Veranstaltungen sowie professionelle Prüfungsformate.

Ausblick 2026: Anhaltende Dynamik an beiden Standorten

Der Veranstaltungskalender 2026 ist erfolgreich gestartet, unter anderem mit einem grossen Corporate-Event in Basel mit 7'500 Teilnehmenden. Zu den kommenden Höhepunkten zählen der FESSH Congress sowie die ECIO in Basel.

Die Messe Zürich wird etablierte und wiederkehrende Formate ausrichten. Mit dem AWS Summit Zurich und der Microsoft AI Tour wird die Stadt zudem ihre starke Position als führender Technologie-Hub der Schweiz weiter festigen. Mit einem diversifizierten Veranstaltungsmix bleiben beide Standorte hervorragend positioniert und behaupten sich weiterhin als führende Eventdestinationen in der Schweiz.



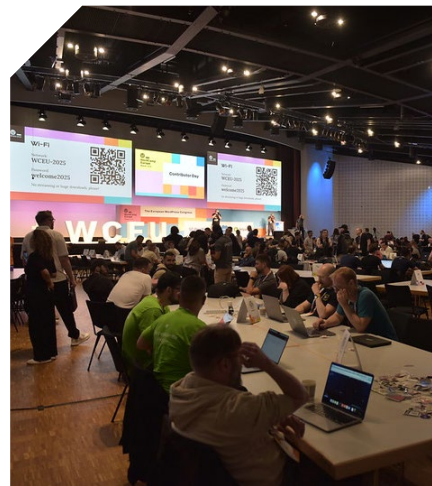
MCH Exhibition & Events, Guest Events
HR Festival 2025



MCH Exhibitions & Events, MesseQuartier
Eurovision Song Contest 2025



MCH Exhibitions & Events, MesseQuartier Basel
Wintermarket



MCH Exhibitions & Events, Guest Events
Wordcamp Europe 2025

Live Marketing Solutions



Kennzahlen

- Über **2'300** realisierte Projekte und Aktivierungen weltweit
- Mehr als **400** Kund:innen in über **35** Ländern
- Über **90** Neukund:innen gewonnen

Rückblick 2025: Starke Performance im LMS-Portfolio

Im Jahr 2025 verzeichnete Live Marketing Solutions eines der stärksten Geschäftsjahre seiner Geschichte – geprägt von Skalierung, operativer Exzellenz und struktureller Weiterentwicklung über MC², MCH Global und expomobilia hinweg.

MC² erbrachte über 552'000 Projektstunden und realisierte mehr als 2'000 Projekte auf fünf Kontinenten für über 290 Marken weltweit. Ein herausragendes Highlight war die Centennial World Tour von Caterpillar in Zusammenarbeit mit expomobilia: 122 Städte in 24 Ländern innerhalb von 225 Tagen. Bereits zu Jahresbeginn spielte MC² eine zentrale Rolle an der Consumer Electronics Show 2025 und unterstützte ein Dutzend führender Marken, von denen mehrere zu den bestplatzierten Auftritten zählten – darunter Samsung Electronics als bestplatzierter Aussteller der CES.

MCH Global erzielte einen Rekordumsatz und wurde im Nahen Osten als «Experiential Agency of the Year» ausgezeichnet. Die Agentur realisierte wegweisende Kultur- und Markenplattformen, darunter Icons of Porsche, das Sharjah Light Festival und das TikTok LIVE Fest, und stellte damit ihre Kompetenz unter Beweis, skalierbare kulturelle IPs und langfristige Markenpartnerschaften zu entwickeln. Mit der Eröffnung eines neuen Standorts in Saudi-Arabien erfolgte zudem eine strategische Expansion in einen dynamischen Wachstumsmarkt.

expomobilia legte den Fokus auf operative Stabilität und höchste Umsetzungsstandards in globalen Projekten. Das Art Basel Center optimierte seine Produktionsmodelle weiter, unter anderem durch die erfolgreiche Implementierung eines überarbeiteten Formats in Basel sowie die Lancierung von Avant-Premier in Paris. Darüber hinaus realisierte expomobilia die immersive Novartis-Aktivierung im Rahmen des Eurovision Song Contest 2025 und erhielt internationale Designauszeichnungen. Diese Erfolge stehen für eine weiter gestärkte Zusammenarbeit innerhalb des LMS-Portfolios und für den konsequenten Ausbau als integrierte, global agierende Experience-Marketing-Plattform.

Ausblick 2026: Globale Skalierung des Experiential-Geschäfts

Im Jahr 2026 wird Live Marketing Solutions weiterhin operative Exzellenz, experiential getriebenes Wachstum und internationale Expansion priorisieren. MC² treibt Automatisierung und Effizienzsteigerungen in der Produktion voran und baut mit den Teams Growth sowie Experiential + Live Events das Experience-Geschäft als zentralen Umsatztreiber weiter aus. expomobilia wird die Produktionsprozesse für Art Basel und weitere Leitformate weiter standardisieren und optimieren. MCH Global setzt die Expansion im Nahen Osten fort, mit dem Ziel, skalierbare Markenplattformen aufzubauen und langfristige Partnerschaften weiter zu vertiefen. Mit gestärkten operativen Kompetenzen und einer klaren Kundenorientierung ist Live Marketing Solutions hervorragend positioniert, um den Wachstumskurs im Jahr 2026 konsequent fortzusetzen.



MC : Caterpillar Centennial World Tour
Akashi, Japan



expomobilia: Novartis
Eurovision Song Contest 2025



MCH Global: Heera Beach 2025

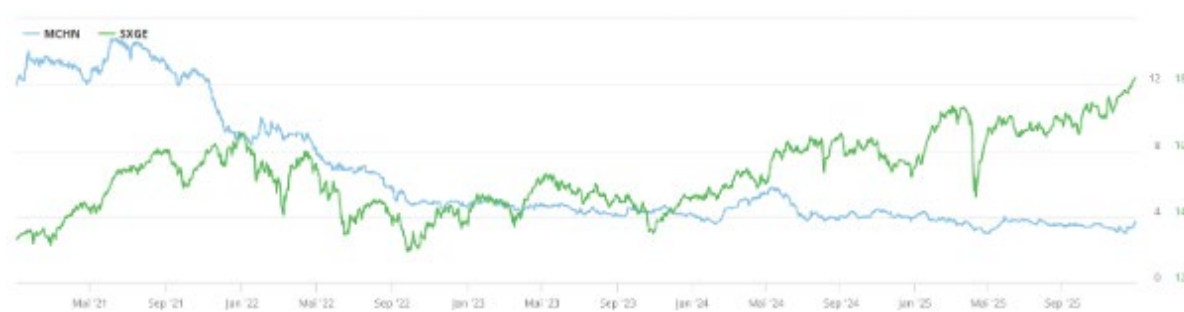


MC : Essilor Luxottica
Consumer Electronics Show 2025 (CES)

Informationen für Investoren /

Aktienkurs

Kursentwicklung der MCH Group (MCHN) im Vergleich zum Swiss Performance Index (SPI), basierend auf den täglichen Schlusskursen.



Quelle: SIX (<https://www.six-group.com/de/market-data/shares/share-explorer/share-details.CH0039542854CHF4.html#/chart>)

Informationen zur Aktie der MCH Group

Symbol	MCHN
ISIN	CH0039542854
Valoren-Nummer	3954285
Kotierung	SIX Swiss Exchange
Indexzugehörigkeit	SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, Swiss All Share Index

		2025	2024	2023	2022	2021
Anzahl Aktien		31 053 147	31 053 147	31 053 147	31 053 147	14 869 351
Nominalwert	in CHF	1.0	1.0	1.0	1.0	10.0
Kurs am 31.12.	in CHF	3.60	3.98	4.18	4.60	8.83
Jahreshöchst	in CHF	4.37	5.88	5.22	10.15	15.01
Jahrestiefst	in CHF	2.94	3.50	3.90	4.30	8.34
Börsenkapitalisierung am 31.12.	in CHF Mio.	111.79	123.59	129.80	142.84	133.82
Durchschnittliches Handelsvolumen	Anzahl	7 654	14 435	5 580	33 929	7 951
Gewinn je Aktie	in CHF	0.60	0.10	-0.41	-0.49	-1.14
Eigenkapital je Aktie	in CHF	3.58	3.34	6.59	7.62	11.67

Aktionärinnen und Aktionäre

Per 31. Dezember 2025 waren insgesamt 1'940 Aktionärinnen und Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister der MCH Group AG eingetragen. Von den insgesamt 31'053'147 voll liberierten Namenaktien wurden 0,44 % als eigene Aktien von der MCH Group AG gehalten.

Eine Aufschlüsselung der Aktionärsstruktur der MCH Group AG per Bilanzstichtag, einschliesslich der Aktionäre, die eine Beteiligung von 3 % oder mehr der Stimmrechte gemeldet haben, findet sich im Abschnitt Corporate Governance auf Seite 26.

Finanzkalender

24. März 2026:

Publikation der Jahresergebnisse 2025

06. Mai 2026:

25. Generalversammlung

17. September 2026:

Publikation der Halbjahresergebnisse 2026

IR-Kontakt

MCH Group AG
Kathrin Ebner
+41 58 206 31 33
ir@mch-group.com

Kontakt Aktienregister

MCH Group AG | Aktienregister
c/o Nimbus AG
Ziegelbrückstrasse 82
8866 Ziegelbrücke
+41 55 617 37 24
mch@nimbus.ch

Eintrag gemäss MCH Website/Investoren.

Corporate Governance

25	Einleitung	45	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
26	Konzernstruktur und Aktionariat	47	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
28	Kapitalstruktur	48	Revisionsstelle
29	Verwaltungsrat	48	Informationspolitik
39	Geschäftsleitung	49	Handelssperrzeiten
42	Mitgliedschaften und Verbände		
43	Stakeholder-Engagement		
44	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen		

Einleitung /

Die MCH Group AG richtet sich nach den für die Corporate Governance relevanten Bestimmungen in der geltenden Gesetzgebung, den Richtlinien der SIX Swiss Exchange Regulation und den Verhaltensregeln des Swiss Code of Best Practice. Die Grundlagen des Unternehmens – namentlich die Statuten und Reglemente sowie die Informations- und Kontrollinstrumente – berücksichtigen alle Grundsätze, welche die Führung, Kontrolle und Transparenz des Unternehmens im Sinne einer guten Corporate Governance sicherstellen.

Zur besseren Übersichtlichkeit dieses Kapitels wird für einige Informationen auf andere Teile dieses Geschäftsberichts und auf die [Website](#) verwiesen. Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group AG unter «[Unternehmen](#)» | «[Governance](#)».

Die MCH Group AG unterscheidet sich in einem wichtigen Punkt von vielen anderen an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen: Die börsenkotierte Holdinggesellschaft MCH Group AG ist gemäss Statuten eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung von Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäss Art. 762 des Schweizer Obligationenrechts (OR). Gemäss § 22 der Statuten vom 21. Mai 2024 hat der Kanton Basel-Stadt das Recht, zwei Mitglieder des Verwaltungsrats zu bestimmen.



Konzernstruktur und Aktionariat /

Konzernstruktur

GRI 2-1

Die Holdinggesellschaft MCH Group AG mit Sitz in Basel ist eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung von Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäss Art. 762 OR.

Die MCH Group AG hat ihre Wurzeln in der 1916 in Basel ins Leben gerufenen «Schweizer Mustermesse» und der als ihre Trägerschaft 1920 gegründeten Genossenschaft Schweizer Mustermesse in Basel. Im Jahr 2000 wurde die Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung von Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäss Art. 762 OR umgewandelt. Diese schloss sich 2001 mit der 1945 gegründeten Messegesellschaft in Zürich unter dem gemeinsamen Dach der MCH Messe Schweiz (Holding) AG zusammen, die 2009 in MCH Group AG umfirmiert worden ist.

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind unter Angabe von Firma und Sitz, Aktienkapital und von Konzerngesellschaften gehaltener Beteiligungsquote im Finanzbericht 2025 aufgeführt.

Aktionariat

GRI 2-6

Die MCH Group AG ist an der SIX Swiss Exchange («Domestic Standard») kotiert. Die Namenaktien

haben das Valorensymbol «MCHN» und die ISIN-Nummer «CH0039542854».

Die MCH Group AG hatte am 31. Dezember 2025 insgesamt 1'940 im Aktienbuch eingetragene Aktionäre. Die aufgeführten bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 120 Abs. 1 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) hielten einen Anteil von mehr als 3 % der Stimmrechte bzw. des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals.

Shareholder	Number of Shares	%
Lupa Investment Holdings LP	13 023 418	41.94
Canton of Basel-Stadt	11 650 341	37.52

Mit den Beschlüssen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. November 2020 und der Durchführung der Kapitalerhöhungen hatte sich das Aktionariat Ende 2020 wesentlich verändert. Lupa Systems (mit der Investmentgesellschaft Lupa Investment Holdings LP) wurde mit der Beteiligung von 32.32 % grösster Einzelaktionär. Die öffentlich-rechtlichen Körperschaften – die Kantone Basel-Stadt und Zürich und die Stadt Zürich – hielten zusammen neu 33.34 %. Mit den Beschlüssen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 2022 und der Durchführung der weiteren Kapitalerhöhung hatte sich das Aktionariat nochmals verändert. Die Beteiligung von Lupa Systems hatte sich auf

38.52 % erhöht, diejenige des Kantons Basel-Stadt auf 37.52 %, womit sich die Beteiligung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften – der Kantone Basel-Stadt und Zürich und der Stadt Zürich – auf zusammen 39.01 % erhöhte.

In einem «Relationship Agreement» zwischen der MCH Group AG und Lupa Systems sowie den öffentlich-rechtlichen Aktionären vom 26. November 2020 hat sich der Aktionär Lupa Systems unter anderem zu einem «Lock-up» verpflichtet, wonach er die MCH-Aktien in den ersten fünf Jahren gar nicht und danach nur mit zusätzlichen Auflagen veräussern darf. Zudem verpflichtet er sich, den statutarischen Zweck der MCH Group AG zu unterstützen und in Übereinstimmung mit ihm zu handeln. In der Vereinbarung ist zudem festgehalten, dass sich die öffentlich-rechtlichen Aktionäre im Gegenzug zu ihrem Recht, Vertreter in den Verwaltungsrat der MCH Group AG zu entsenden, verpflichten, die von Lupa Systems zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen zu wählen.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich die kumulierte Beteiligung der beiden heute massgebenden Ankeraktionären Lupa Systems (Lupa Investment Holdings LP) und Kanton Basel-Stadt auf 79.46 % leicht erhöht, was auf zusätzliche Käufe von Lupa Systems zurückzuführen ist.

Konzernstruktur und Aktionariat /

Die Offenlegung bedeutender Aktionäre bzw. Aktionärsgruppen erfolgt über die Melde- und Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange. Angaben zu den bedeutenden Aktionären bzw. Aktionärsgruppen finden sich auf der Webseite der SIX Exchange Regulation unter «[Bedeutende Aktionäre](#)» | «[MCH Group AG](#)». Angaben zu den Management Transaktionen finden sich auf der Website der SIX Exchange Regulation unter «[Management-Transaktionen](#)» | «[MCH Group AG](#)».

Kreuzbeteiligungen

Die MCH Group AG unterhält keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

Kapitalstruktur /

Aktienkapital

Das Aktienkapital der MCH Group AG beträgt CHF 31'053'147, aufgeteilt in 31'053'147 voll einbezahlte Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00.

Bedingtes Kapital

Die Generalversammlung hat am 04. Mai 2023 der Einführung eines bedingten Aktienkapitals durch die Ausgabe von höchstens 1'552'657 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00, entsprechend einem Nominalbetrag von höchstens CHF 1'552'657 zugestimmt. Die Statuten sind dazu mit einem neuen § 3a ergänzt worden.

Das bedingte Kapital wurde eingeführt, um Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und andere Mitarbeitende auch in Form von Aktien der MCH Group AG ausrichten zu können. In den Geschäftsjahren 2023–2025 sind vom bedingten Kapital keine Titel ausgegeben worden.

Kapitalveränderungen

Am 23. Mai 2022 hat die Generalversammlung eine Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 148'693'510 auf CHF 14'869'351 durch Reduktion des Nennwerts je Namenaktie von CHF 10.00 auf CHF 1.00 zugestimmt.

Im Rahmen der von der Generalversammlung am 28. September 2022 beschlossenen weiteren Kapitalerhöhung wurde die Zahl der Aktien auf 31'053'147 erhöht.

Per 31. Dezember 2025 hat sich das Aktienkapital seit dem Jahr 2022 nicht verändert:

Datum	Aktienkapital (CHF)
12/31/2025	31 053 147
12/31/2024	31 053 147
12/31/2023	31 053 147
12/31/2022	31 053 147

Verwaltungsrat /

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht gemäss § 22 der Statuten aus maximal neun Mitgliedern. Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG besteht in seiner aktuellen Zusammensetzung seit der Generalversammlung am 27. Mai 2025 und vereint eine vielfältige und umfassende Expertise mit komplementären Fähigkeiten, Fachwissen und Branchenerfahrungen. Diese Zusammensetzung stellt sicher, dass die MCH Group AG als führendes Unternehmen im Bereich Live-Marketing und Veranstaltungsorganisation nachhaltig, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert agieren kann.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind in der Regel gemäss Richtlinie der SIX Swiss Exchange «nicht exekutiv». Ausnahmen gab es in Form von zwei zeitlich befristeten Übergangsregelungen in den Jahren 2018 und 2019. Andrea Zappia, Präsident des Verwaltungsrates, hat nach dem Rücktritt des bisherigen Group CEO der MCH Group AG, Florian Faber, per Ende März 2025 zusätzlich die Verantwortung als Group CEO ad interim übernom-

men und war damit im Geschäftsjahr 2025 «exekutives» Verwaltungsratsmitglied. Andrea Zappia steht in dieser Funktion der Geschäftsführung vor und leitet ad interim das operative Geschäft. Die restlichen Mitglieder des Verwaltungsrats gehörten nie der operativen Führung der MCH Group AG an. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur MCH Group AG. Die Beziehungen der Vertreter der öffentlich-rechtlichen Körperschaften zum Unternehmen sind in der institutionellen Beziehung zwischen diesen Körperschaften und der MCH Group AG begründet.

Zum 31. Dezember 2025 gehörten dem Verwaltungsrat der MCH Group AG folgende Mitglieder an:

- Andrea Zappia, Präsident
- Raphael Wyniger, Vizepräsident (seit 1. Juni 2024), Delegierter des Kantons Basel-Stadt
- Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser (seit 27. Mai 2025), Delegierte des Kantons Basel-Stadt
- Markus Breitenmoser
- James R. Murdoch
- Jeffrey Palker

Vielfalt in Kontrollorganen / Geschlechtervertretung im Verwaltungsrat

GRI 405-1

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG besteht aus sechs Personen. Dem Gremium gehören fünf männliche Vertreter (83 %, gerundet) und eine weibliche Vertreterin (17 %, gerundet) an, die als Delegierte des Kantons Basel-Stadt Einsitz nimmt. Damit ist weibliche Expertise auf strategischer Führungsebene vertreten, jedoch in geringerer zahlenmässiger Ausprägung als männliche Mitglieder.

Divers zusammengesetzte Kontrollgremien sind für eine ausgewogene und zukunftsgerichtete Unternehmensführung von Bedeutung. Ebenso zentral sind jedoch die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe, fachlichen Kompetenzen sowie das umfassende Know-how der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder. Diese Vielfalt an Erfahrungen unterstützt eine fundierte strategische Entscheidungsfindung und entspricht den Grundsätzen guter Corporate Governance.

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Anzahl Aktien der MCH Group AG, die von Mitgliedern des Verwaltungsrats per 31.12.2025 gehalten werden:

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2025		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024	
Andrea Zappia, Präsident ¹⁾	377 635	1.22 %	350 000	1.13 %
Raphael Wyniger, Vizepräsident ^{1,5)}	16 144	0.05 %	9 138	0.03 %
Markus Breitenmoser ¹⁾	52 125	0.17 %	33 156	0.11 %
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens ³⁾	10 459	0.03 %	7 744	0.02 %
Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser ^{1,4)}	2 233	0.01 %	N/A	N/A
James R. Murdoch ¹⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Jeffrey Palker ¹⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Total	458 596	1.48 %	400 038	1.29 %
Beteiligungen nahestehender Personen von James R. Murdoch ²⁾	13 023 418	41.94 %	12 941 099	41.67 %
Beteiligungen nahestehender Personen von Raphael Wyniger	100	<0.01 %	100	0.01 %

¹⁾ Aktien als Vergütungsanteil 2025 mit Valutadatum nach dem 31.12.2025 sind in der obigen Tabelle nicht enthalten; A. Zappia 9'636 Aktien (VR) und 28'678 Aktien (CEO a. i.), R. Wyniger 2'709 Aktien, M. Breitenmoser 1'912 Aktien, M. Sutter-Rüdisser 1'912 Aktien, J. Palker 1'912 Aktien, J. Murdoch 1'912 Aktien.

²⁾ Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 3'824 Aktien als Vergütungsanteil 2025 von J. Murdoch und J. Palker mit Valutadatum nach dem 31.12.2025.

³⁾ Mitglied des VR bis 27.05.25.

⁴⁾ Mitglied des VR seit 27.05.25

⁵⁾ Vizepräsident seit 01.06.2024.



Andrea Zappia – Präsident des Verwaltungsrats

Andrea Zappia ist seit 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG und seit 2022 dessen Präsident. Zusätzlich zu seiner aktuellen Funktion ist er seit Ende März 2025 Group CEO ad interim der MCH Group AG.

Andrea Zappia ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses (NNC) von Essilor-Luxottica sowie Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Vergütungskomitees bei Mediobanca.

Andrea Zappia begann seine Karriere beim multinationalen Unternehmen Procter & Gamble, wo er als European Group Marketing Manager tätig war. Von 1996 bis 2001 war er Global Sales and Marketing Director bei Ferrari und Maserati. Im Jahr 2003 trat er Sky Italia bei, wo er verschiedene Führungspositionen

innehatte, bevor er von 2011 bis 2019 als CEO fungierte. Von 2020 bis 2023 war er als CEO und EVP für New Markets und New Businesses bei der Sky Group tätig, wobei er auch die Verantwortung für SkyStudios und SkyNews übernahm.

Andrea Zappia ist italienischer Staatsbürger. Er wurde in Tripolis geboren und wuchs in Bologna auf, wo er ein Wirtschaftsstudium abschloss. Er ist exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG.

- Wohnort: Mailand (Italien)
- Geburtsdatum: 24. September 1963
- Nationalität: IT
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



Raphael Wyniger – Vizepräsident

Raphael Wyniger ist geschäftsführender Inhaber der Wyniger Gruppe, welche er im Jahr 2009 gegründet und aufgebaut hat. Diese ist aus dem Gast- und Kulturhaus Der Teufelhof Basel entstanden und in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Catering & Events, Produktion und Handel sowie Dienstleistungen tätig. Die Gruppe beschäftigt rund 750 Mitarbeitende und hat ihren Geschäftsfokus in der Region Basel.

Raphael Wyniger ist ausgebildeter Hotelier und verfügt über einen MAS in Marketing der Universität Basel. In seiner vorherigen Tätigkeit war er Vize-Direktor von Basel Tourismus und in dieser Funktion unter anderem auch Ressortleiter Tourismus und Mitglied der Projektleitung der Host City Basel anlässlich der UEFA

EURO 2008 in der Schweiz und Österreich. Neben seiner heutigen Tätigkeit ist er zudem Mitglied des Verwaltungsrates des KKL-Luzerns. Er ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG.

- Wohnort: MuttENZ (Schweiz)
- Geburtsdatum: 20. Juli 1975
- Nationalität: CH
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 2023
- Delegierter des Kantons Basel-Stadt



Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser seit 27.05.2025

Michèle F. Sutter-Rüdisser ist geschäftsführende Direktorin des Instituts für Law & Economics an der Universität St. Gallen und Titularprofessorin für Organizational Control und Governance. Sie promovierte in Wirtschaftswissenschaften und verfügt über Expertise in Risikomanagement und Finanzdienstleistungen. Sie war langjährige Gastprofessorin an der School of Management der Università Commerciale Luigi Bocconi in Mailand, Gastprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien, Assistenzprofessorin an der Universität Zürich und Gastwissenschaftlerin am Department für Unternehmensstrategie und -politik der Tsinghua-Universität in Peking, Volksrepublik China. Darüber hinaus war sie in der Hotellerie, im Bankwesen und in der Wirtschaftsprüfung tätig.

Zusätzlich zu ihrer aktuellen Funktion ist Michèle Sutter-Rüdisser Mitglied des Bankrats und des Prüfungs- und Risikoausschusses der Graubündner Kantonalbank, Mitglied des Verwaltungsrats und des Nominierungsausschusses der Chain IQ Group AG, Mitglied des Verwaltungsrats der BlueOrchard Finance AG und Mitglied des Verwaltungsrats der Helsana Group AG (bis zur Generalversammlung 2026). Sie ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG.

- Wohnort: Pfäeffikon (Schweiz)
- Geburtsdatum: 27. Juli 1979
- Nationalität: CH
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 27. Mai 2025
- Delegierte des Kantons Basel-Stadt

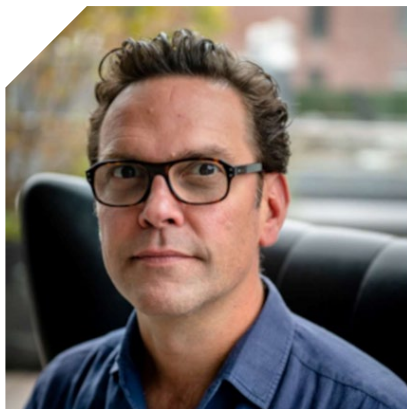


Markus B. Breitenmoser

Markus Breitenmoser ist seit über 30 Jahren als Verwaltungsrat, Investor, Manager und Berater international in Industriebranchen wie auch in der Finanzindustrie tätig, insbesondere im Umfeld von Unternehmensrestrukturierungen und Neupositionierungen. Er weist einen MBA-Abschluss der Universität St. Gallen aus. Er begann seine Karriere bei der Ascom Holding AG, war später als Direktor bei der Credit Suisse First Boston und Actienbank tätig, und folgend Partner und Direktor bei Arthur D. Little Central Europe sowie Helbling Business Advisory AG, wo er etliche Unternehmenskunden aus verschiedenen Branchen beraten begleiten durfte. Es folgten Verwaltungsratsmandate bei den börsennotierten Unternehmen Precious Woods Holding AG und dem Medizinaltechnikunternehmen Lifewatch AG, sodann beim Innovationsanalytics- und Fin-

tech-Unternehmen Alpura AG, wo er Gründungspartner und bis zu dessen Verkauf auch Eigentümer war. Heute ist er geschäftsführender Inhaber des Beratungsunternehmens Breitenmoser & Partner GmbH, Verwaltungsratspräsident des zentralamerikanischen Forstwirtschaftsunternehmens Novelteak AG und dessen Tochtergesellschaften, Verwaltungsratspräsident bei MCBM Beteiligungen AG sowie Partner und Aktionär bei ImmoINIX GmbH. Er ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG.

- Wohnort: Rapperswil-Jona (Schweiz)
- Geburtsdatum: 12. Januar 1963
- Nationalität: CH
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 2019
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



James R. Murdoch

James Murdoch ist ein Investor und Philanthrop. Nach mehr als zwei Jahrzehnten globaler Führungsarbeit in der Medien- und Technologiebranche gründete James Murdoch LUPA Systems als privates Beteiligungsunternehmen. Zuletzt war er von 2015 bis 2019 CEO von 21st Century Fox; zuvor hatte er verschiedene Führungspositionen inne, darunter als Co-COO von 21st Century Fox, Chairman und CEO für Europa und Asien. Vor seiner Zeit bei 21st Century Fox war er CEO und Chairman von Sky sowie CEO von STAR TV.

James Murdoch ist Mitglied des Verwaltungsrats von Tesla und der Dia Art Foundation, Vizevorsitzender des Center for a New American Security und Mitglied des Council on Foreign

Relations. Gemeinsam mit seiner Frau, Kathryn Murdoch, gründete er Quadrivium, eine Stiftung, die in Demokratiereformen, Technologie und Gesellschaft, wissenschaftliches Bewusstsein sowie Klima- und Ozeangesundheit investiert. James R. Murdoch studierte Film und Geschichte an der Harvard Universität. Er ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats bei MCH Group AG.

- Wohnort: New York, N. Y. (USA)
- Geburtsdatum: 13. Dezember 1972
- Nationalität: US
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



Jeffrey Palker

Jeffrey Palker ist Managing Partner und General Counsel bei Lupa Systems LLC, einem privaten Investmentunternehmen, dem er im April 2019 beigetreten ist. Zuvor hatte er bedeutende Positionen bei 21st Century Fox inne, darunter Executive Vice President, stellvertretender General Counsel, stellvertretender Chief Compliance Officer und General Counsel für Europa und Asien. Neben seinen Aufgaben bei Lupa Systems ist Palker Mitglied des Verwaltungsrats von Tribeca Enterprises und AWA Studios. Zudem wurde er im Dezember 2020 in den Verwaltungsrat der MCH Group gewählt.

Jeffrey Palker studierte Geschichte an der George Washington University und erwarb seinen Doktor

der Rechtswissenschaften an der Georgetown University. Er ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats bei MCH Group AG.

- Wohnort: Short Hills, N. J. (USA)
- Geburtsdatum: 30. Oktober 1973
- Nationalität: US
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung

Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats

An der Generalversammlung vom 27. Mai 2025 trat Dr. Dagmar Kamber-Borens als Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG zurück. Dagmar Kamber-Borens war seit 2019 Delegierte des Kantons Basel-Stadt im Verwaltungsrat und Mitglied des Audit Committees (AC). Detaillierte Angaben zur Person Dr. Dagmar Kamber-Borens finden sich im Geschäftsbericht 2024 unter «MCH Group» | «Geschäftsbericht 2024» | «Corporate Governance» | «Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats».

Als Nachfolgerin von Dr. Dagmar Kamber-Borens hat die Regierung des Kantons Basel-Stadt in einer Sitzung am 8. April 2025 Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser als zweite Delegierte des Kantons Basel-Stadt im Verwaltungsrat der MCH Group AG ernannt. Sie hat ihre Funktion per Generalversammlung vom 27. Mai 2025 übernommen. Neben ihr wird der Kanton Basel-Stadt weiterhin durch Raphael Wyniger vertreten.

Sekretariat des Verwaltungsrats

Kathrin Ebner, Sekretärin des Verwaltungsrats

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Zulässige Tätigkeiten gemäss § 23 der Statuten der MCH Group AG:

- a)** bei Aktiengesellschaften im Sinne des Obligationenrechts oder vergleichbaren ausländischen Rechtseinheiten, deren Aktien an einer Börse im In- oder Ausland kotiert sind: 5;
- b)** bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck: 15 abzüglich der Tätigkeiten gemäss litera a);
- c)** bei wohltätigen Rechtseinheiten ohne wirtschaftlichen Zweck beträgt die Anzahl der Tätigkeiten pro Mitglied kumuliert: 10

Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter «Unternehmen» | «Governance».

Wahl und Amtszeit

GRI 2-10

Entsprechend der Statutenpanpassung an der Generalversammlung vom 21. Mai 2024 bestimmt der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zwei Mitglieder des Verwaltungsrats der MCH Group AG. Die übrigen Mitglieder werden durch die Generalversammlung gewählt, wobei Lupa Systems das Recht hat, zwei Mitglieder zu nominieren.

Die Amtszeit der von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats, einschliesslich der Präsidentin oder des Präsidenten, der Mitglieder des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC), der Revisionsstelle sowie der unabhängigen Stimmrechtsvertretung, beträgt jeweils ein Jahr.

Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrats ergibt sich aus dem Gesetz, den Statuten sowie dem Organisationsreglement für den Verwaltungsrat der MCH Group AG. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, soweit die Konstituierung nicht zu den Befugnissen der Generalversammlung gehört (Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten und der Mitglieder des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC)).

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen – ohne Stimmrecht – in der Regel auch die Mitglieder des Executive Boards sowie die Mitglieder des Group Management Teams als leitendes operatives Führungsgremium und bei Bedarf externe Experten teil.

Die Statuten (gültig seit 21. Mai 2024, in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group AG unter «Unternehmen» | «Governance».

Ausschüsse des Verwaltungsrats

GRI 2-9 / 2-13

Der Verwaltungsrat hat verschiedene Ausschüsse eingesetzt, die sich vertieft mit den Aufgabenbereichen des Verwaltungsrats auseinandersetzen und die Behandlung der Themen im Verwaltungsrat vorbereiten:

Governance, Nomination, and Compensation Committee (GNCC)

Das GNCC fokussiert sich auf die Bereiche der Unternehmensführung, der personellen Zusammensetzung des Verwaltungsrats und des Managements, der Organisation des Unternehmens und der Gehaltspolitik sowie der Vergütung des Verwaltungsrats und des Executive Boards.

Mitglieder des Ausschusses:

- Raphael Wyniger, Präsident
- Andrea Zappia
- Jeffrey Palker

Audit Committee (AC)

Das AC fokussiert sich auf die Bereiche des Finanz- und Rechnungswesens (Planung, Budgetierung, Prognosen, Abschlüsse, Berichterstattung, Kontrolle) sowie des Risikomanagements, der Compliance und der Internen Revision.

Mitglieder des Ausschusses:

- Jeffrey Palker, Präsident
- Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdissler
- Markus Breitenmoser

Die Ausschüsse sind vorbereitend und beratend tätig und haben keine Entscheidungskompetenz. Der Verwaltungsrat kann sie allerdings ermächtigen, über einen bestimmten Sachverhalt abschliessend zu urteilen und zu entscheiden. Die Ausschüsse informieren an den Sitzungen des Verwaltungsrats über ihre Tätigkeiten und unterbreiten diesem ihre entsprechenden Empfehlungen und Anträge.

An den Sitzungen der Ausschüsse nehmen zusätzlich zu den vom Verwaltungsrat ernannten (im Falle des GNCC von der Generalversammlung gewählt) Verwaltungsratsmitgliedern der Group CEO und der Group CFO sowie bei Bedarf weitere Mitglieder des Managements, Vertreter des Revisionsorgans und externe Berater teil.

Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse

Die Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse fanden im Geschäftsjahr 2025 in verschiedenen Formen statt – physisch, hybrid oder virtuell. Die physischen Sitzungen fanden in den Räumlichkeiten der MCH Group AG in Basel statt.

Verwaltungsrat

- Anzahl Sitzungen: 8
- Sitzungskalender: Januar, März (2), Mai, Juni, September, November, Dezember
- Total Sitzungsdauer: 28 Stunden, 25 Minuten

Governance, Nomination, and Compensation Committee (GNCC)

- Anzahl Sitzungen: 6
- Sitzungskalender: Januar, März, Juni, September, Oktober, Dezember
- Total Sitzungsdauer: 9 Stunden, 30 Minuten

Audit Committee (AC)

- Anzahl Sitzungen: 5
- Sitzungskalender: März, Mai, September, November, Dezember
- Total Sitzungsdauer: 13 Stunden

Schwerpunkte in der Tätigkeit 2025

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 2025 unter anderem folgende Schwerpunktthemen behandelt – in Klammern: Vorberatung im GNCC (1) und im AC (2):

- Jahresabschluss 2024, Halbjahresabschluss 2025 (2)
- Vierteljährliche Finanzberichte / Prognosen (2)
- Mittelfristplanung 2026–2030 (2)
- Budget 2026 (2)

- Unternehmensstrategie
- Organisationsreglement (1 / 2)
- Riskmanagement & Compliance (2)
- Internal Audits (2)
- External Audits (2)
- Vergütungen Verwaltungsrat und Executive Board (1)
- Variable Vergütungen Management und Personal (1)
- Geschäftsbericht 2024 (1 / 2)
- Vorbereitung / Durchführung Generalversammlung (1)

Vorgehen bei Interessenskonflikten

GRI 2-15

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der MCH Group AG haben jegliche Interessenkonflikte dem Präsidenten oder der Präsidentin des Verwaltungsrats offenzulegen, sobald sie sich der Existenz eines Interessenkonflikts bewusst werden. Dabei ist es unerheblich, ob die Interessenkonflikte genereller Natur sind oder im Zusammenhang mit einer in einer Sitzung zu diskutierenden Angelegenheit stehen. Die Anzeige des Interessenkonflikts ist im Sitzungsprotokoll zu dokumentieren. Im Zweifelsfall ersucht der Präsident den Verwaltungsrat um eine Entscheidung, ob ein Interessenkonflikt vorliegt. Das betroffene Mitglied tritt bei allen Angelegenheiten, die vom Interessenkonflikt berührt sind, in den Ausstand.

Das Mitglied sowie alle an den betreffenden Sitzungen teilnehmenden Personen haben in jedem Fall in den Ausstand zu treten, wenn der

Beratungsgegenstand sie persönlich, ihre Ehe- oder Lebenspartnerinnen und -partner, direkte Verwandte oder Verschwägte in gerader Linie, Geschwister oder deren Ehepartner und -partnerinnen sowie Personen, die sie vertreten, betrifft. Ebenso gilt dies für Unternehmen oder juristische Personen, in deren Geschäftsleitung, Verwaltung oder Prüfgesellschaft sie oder vorgenannte Personen tätig sind.

Kompetenzregelungen

GRI 2-13 / 2-14

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss schweizerischem Obligationenrecht und Statuten der MCH Group AG die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft, die Festlegung der Organisation sowie die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen (Mitglieder des Executive Boards) und die Oberaufsicht über sie, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- der Erlass eines Reglements für die Geschäftsführung (Organisationsreglement);
- die Vorbereitung der Generalversammlung, die Antragstellung zu den Geschäften, über welche diese zu beschliessen hat, sowie die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Erstellung des Geschäftsberichts mit Jahresbericht (Lagebericht und Corporate Governance), Nachhaltigkeitsbericht, Finanz-

bericht und Vergütungsbericht;

- die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle einer Überschuldung.

Die Statuten und das Organisationsreglement regeln die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Executive Boards.

Die Daten über den aktuellen und zu erwartenden Geschäftsverlauf werden laufend und systematisch erfasst und fliessen in vierteljährliche, detaillierte Management Reports zuhanden des Verwaltungsrats ein. Der Group CEO informiert den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den aktuellen Geschäftsgang. Über ausserordentliche Vorfälle wird der Verwaltungsrat sofort informiert. Der Präsident des Verwaltungsrats und die Vorsitzende/n der Fachausschüsse stehen in ständigem, intensivem Austausch mit dem Group CEO und der Group CFO.

Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) befinden sich auf der Webseite der MCH Group AG unter «Unternehmen» | «Governance».

Informations- und Kontrollinstrumente zur Unternehmenssteuerung und -überwachung gegenüber der Geschäftsleitung

GRI 2-12

Die MCH Group AG verfügt über eine zentrale gruppenweit tätige Risk & Compliance Funktion, die das Unternehmen in den Bereichen Risikomanagement, interne Kontrolle, Compliance und weiteren Assurance Themen unterstützt. Das Risk Management Team berät im Auftrag des Audit Committees und des Executive Boards und hilft bei der Identifikation, Bewertung, Steuerung und Monitoring von Risiken sowie der Umsetzung und Überwachung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS umfasst systematisch ausgestaltete Kontrollmechanismen in den wesentlichen Geschäftsprozessen des Unternehmens, festgelegt vom Verwaltungsrat und Executive Board. Es:

- schützt Vermögenswerte,
- stellt Verantwortlichkeiten sicher,
- sorgt für eine korrekte Finanzberichterstattung.

Schlüsselkontrollen werden regelmässig überprüft, aktualisiert und dokumentiert. Als integraler Bestandteil des Risikomanagements wird das IKS laufend an veränderte Geschäftsprozesse angepasst, unter Berücksichtigung regulatorischer Vorgaben, Effizienz und Wirksamkeit. Schwachstellen werden gezielt behoben. Die übergeordnete Kontrolle obliegt dem Audit Committee.

Risikomanagement

GRI 2-16

Die MCH Group AG analysiert und bewertet folgende Risiken:

- Strategische Risiken,
- Finanzielle Risiken,
- Operative Risiken,
- Regulatorische Risiken.

In Workshops und Einzelinterviews mit Führungskräften werden Unternehmensrisiken erfasst, nach Schadenspotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und priorisiert. Ziel ist es, diese Risiken durch gezielte Massnahmen zu minimieren und diese in die Konzern- und Geschäftsreichsstrategien zu integrieren.

Der jährliche Risikobericht wird vom Audit Committee geprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt. Neben der Sicherstellung der Governance-Standards dient dies insbesondere der Beurteilung der Risikosituation im Kontext der Strategie und der Wirksamkeit aller strategischen Massnahmen.

Im Berichtsjahr wurden zusätzliche vertiefte Risikoanalysen durchgeführt, insbesondere im Hinblick auf wirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen. Ziel war eine bestmögliche Entscheidungsfindung durch strategisches Risiko- und Chancenmanagement. Die Risk & Compliance Funktion ist dabei standardmässig in die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle eingebunden.

Wesentliche Risikokategorien

- Strategische Risiken:

Die MCH Group AG setzt auf Wachstum durch marktführende Messen und Plattformen, den Ausbau des Event-Portfolios und die Entwicklung neuer digitaler und analoger Marketing- und Eventformate. Die konsequente Umsetzung der Strategie ist entscheidend, um Risiken entgegenzuwirken. Durch die strategische Verankerung des Risikomanagements wird eine fundierte Entscheidungsfindung sowie nachhaltige und wertsteigernde Investitionen gewährleistet.

- Finanzielle Risiken:

Geopolitische Spannungen, Kriege und wirtschaftliche Unsicherheiten beeinflussen die Geschäftsentwicklung der MCH Group AG weiterhin. Inflation und gestörte Lieferketten wirken sich direkt auf Marketingbudgets der Kunden und somit auf den Umsatz der Unternehmensgruppe aus. Die MCH Group AG reagiert darauf mit gezielten Massnahmen, die finanzielle, strategische und operative Aspekte berücksichtigen.

– Operative Risiken:

Die MCH Group AG strebt in allen Bereichen operative Exzellenz an, um höchste Qualität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Nachhaltigkeitsaspekte werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette integriert, um langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

– Regulatorische Risiken:

Die wachsenden regulatorischen Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, Klimaregulierung und internationale Vorschriften, erhöhen die Komplexität und Risiken für die MCH Group AG. Durch kontinuierliche Anpassung von Organisation und Prozessen werden potenzielle regulatorische Risiken frühzeitig erkannt und notwendige Massnahmen rechtzeitig umgesetzt.

Compliance

Das Compliance-Team unterstützt den Verwaltungsrat, die Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften bei der gruppenweiten Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien.

Im Jahr 2025 wurde der überarbeitete Verhaltenskodex gruppenweit im Rahmen einer verpflichtenden E-Learning-Kampagne eingeführt. Diese Initiative stellte ein einheitliches Verständnis der Compliance-Standards in allen Gesellschaften sicher und stärkte die individuelle Verantwortung für ethisches und verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten.

Darüber hinaus wurde mit der Entwicklung eines zentralen «Governance Hub» der gruppenweite Governance-Ansatz weiter gestärkt. Die Plattform bündelt zentrale Richtlinien, Prozesse und Vorgaben an einem zentral zugänglichen Ort, erhöht die Transparenz und ermöglicht es den Mitarbeitenden, relevante Anforderungen im Arbeitsalltag effizient zu finden und anzuwenden.

Das Compliance-Team entwickelt die interne Governance kontinuierlich weiter, baut Sensibilisierungsmassnahmen aus und bietet Management und Mitarbeitenden im gesamten Konzern gezielte Beratung und Unterstützung – mit besonderem Fokus auf risikorelevante Bereiche.

Interne Revision

Die Interne Revisionsstelle führt unabhängige Prüfungen durch, um die Einhaltung interner und externer Vorgaben sicherzustellen. Im Jahr 2025 lag der Prüfungsschwerpunkt auf Gesellschaften in der Schweiz und umfasste insbesondere die Bereiche Investitionsmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Reise- und Spesenmanagement. Weitere Prüfungen erfolgten in Abstimmung mit dem Audit Committee.

Die Ergebnisse und Empfehlungen der Revision werden dem Audit Committee, dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsführung präsentiert. Die Umsetzung erforderlicher Massnahmen wird systematisch überwacht.

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Angaben zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats, einschliesslich zu den einschlägigen statutarischen Regeln, sowie zu ihrer Beteiligung an der MCH Group AG finden sich im Vergütungsbericht.

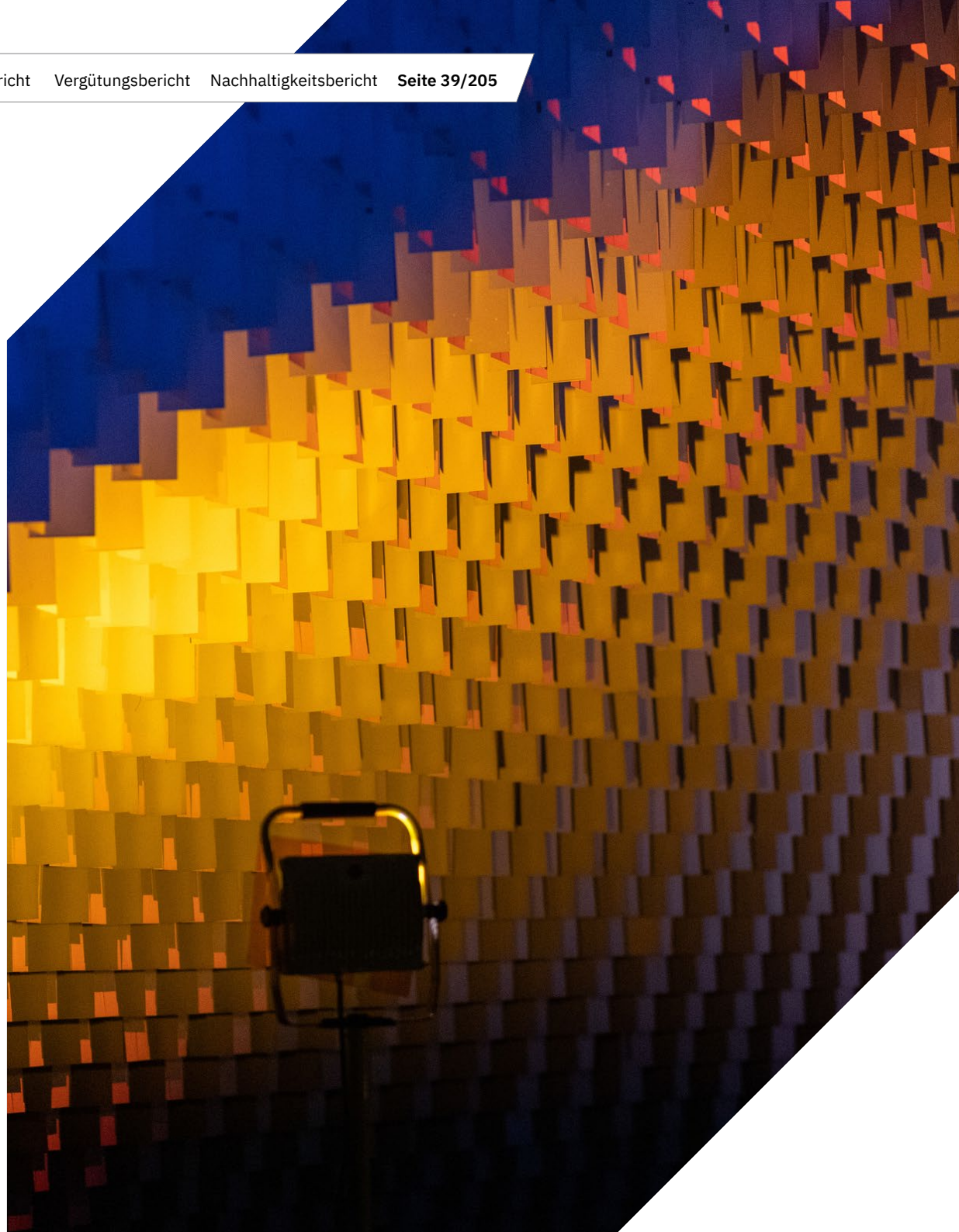
Geschäftsleitung /

Das vom Verwaltungsrat bestellte Executive Board führt die Geschäfte der MCH Group AG nach Massgabe der Gesetze, der Statuten, des Organisationsreglements sowie weiterer Richtlinien und Weisungen des Verwaltungsrats. Es ist zuständig für alle wesentlichen Geschäfte und Angelegenheiten, die gruppenrelevante Bedeutung oder Auswirkung haben und die nicht per Gesetz oder interne Reglemente dem Verwaltungsrat oder der Generalversammlung vorbehalten sind.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung

Veränderungen in der Geschäftsleitung der MCH Group AG

Florian Faber ist per Ende März 2025 als Group CEO der MCH Group AG zurückgetreten, er war seit 1. Juli 2022 in dieser Funktion tätig. Der Verwaltungsrat hat Andrea Zappia, Präsident des Verwaltungsrats der MCH Group AG, die zusätzliche Verantwortung als Group CEO ad interim übertragen. Detaillierte Angaben zur Person Florian Faber finden sich im Geschäftsbericht 2024 unter: [«MCH Group»](#) | [«Geschäftsbericht 2024»](#) | [«Corporate Governance»](#) | [«Geschäftsleitung»](#).





Andrea Zappia, Group CEO ad interim

Andrea Zappia ist seit 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group AG und seit 2022 dessen Präsident. Zusätzlich zu seiner aktuellen Funktion ist er seit Ende März 2025 Group CEO ad interim der MCH Group AG.

Andrea Zappia ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses (NNC) von EssilorLuxottica sowie Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Vergütungskomitees bei Mediobanca.

Andrea Zappia begann seine Karriere beim multinationalen Unternehmen Procter & Gamble, wo er als European Group Marketing Manager tätig war. Von 1996 bis 2001 war er Global Sales and Marketing Director

bei Ferrari und Maserati. Im Jahr 2003 trat er Sky Italia bei, wo er verschiedene Führungspositionen innehatte, bevor er von 2011 bis 2019 als CEO fungierte. Von 2020 bis 2023 war er als CEO und EVP für New Markets und New Businesses bei der Sky Group tätig, wobei er auch die Verantwortung für SkyStudios und SkyNews übernahm.

Andrea Zappia ist italienischer Staatsbürger. Er wurde in Tripolis geboren und wuchs in Bologna auf, wo er ein Wirtschaftsstudium abschloss.

- Wohnsitz: Mailand (Italien)
- Geburtsdatum: 24. September 1963
- Nationalität: IT
- Mitglied des Executive Boards (ad interim) seit 31. März 2025



Eleonora Gennari, Group CFO

Eleonora Gennari ist seit Juli 2024 Group CFO der MCH Group AG. Eleonora Gennari ist italienische Staatsbürgerin. Sie war zuvor CFO bei Capgemini, Deputy CFO bei Sky und zuvor bei Sky Deutschland in verschiedenen Positionen tätig. Sie war vor ihrer Ernennung zur Group CFO nicht bei der MCH Group AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften tätig. Eleonora Gennari besitzt einen Master of Science (MSc) in Economics and Finance.

- Wohnort: Desio (Italien)
- Geburtsdatum: 24. September 1979
- Nationalität: IT
- Mitglied des Executive Boards seit 01. Juli 2024

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl der Tätigkeiten, welche die Mitglieder der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben dürfen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, beträgt pro Mitglied kumuliert:

- a) bei Aktiengesellschaften im Sinne des Obligationenrechts oder vergleichbaren ausländischen Rechtseinheiten, deren Aktien an einer Börse im In- oder Ausland kotiert sind: 1;
- b) bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck: 5;
- c) bei wohltätigen Rechtseinheiten ohne wirtschaftlichen Zweck beträgt die Anzahl der Tätigkeiten pro Mitglied kumuliert: 10.

Vergütungen der Mitglieder des Executive Board

Angaben zur Vergütung der Mitglieder des Executive Boards, einschliesslich zu den einschlägigen statutarischen Regeln, sowie zur Beteiligung der Mitglieder des Executive Boards an der MCH Group AG finden sich im Vergütungsbericht.

Managementverträge

Die MCH Group AG hat mit Gesellschaften (oder natürlichen Personen) ausserhalb der Gruppe keine Managementverträge abgeschlossen.

Mitgliedschaften und Verbände /

GRI 2-28

Die MCH Group AG ist in diversen regionalen, nationalen, europäischen und globalen Wirtschafts- und Branchenverbänden aktiv. Diese Mitgliedschaften fördern den Austausch innerhalb der Branche und unterstützen deren Weiterentwicklung. Zudem tragen die Verbände zur Interessenvertretung in wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen bei.

Regionale Mitgliedschaften:

- **Arbeitgeberverband Region Basel**
- **Gewerbeverband Basel-Stadt**
- **Handelskammer beider Basel:** Raphael Wyniger, Vizepräsident des Verwaltungsrats der MCH Group AG, ist Vorstandsmitglied.
- **IG Kleinbasel:** Durch die Vertretung von Dominique Farner, Brands & Communications Manager bei der MCH Exhibitions & Events, stellt die MCH Group ihre Interessenvertretung sicher.
- **Metrobasel:** Roman Imgrüth, CEO der MCH Exhibitions & Events, ist Vorstandsmitglied.
- Regio Basiliensis

Nationale Mitgliedschaften:

- **EXPO EVENT Swiss LiveCom Association:** Dies ist der Schweizer Branchenverband, der sich für die Anliegen der Live-

Kommunikationsbranche einsetzt. Bei EXPO EVENT sind alle Akteure der gesamten LiveCom-Branche unter einem Dachverband vereint: Messe- und Event-Veranstalter, Betreiber von Messe- und Event-Infrastrukturen, Eventagenturen, Standbauer, Eventtechnik-Unternehmen, Caterer, Zulieferer und weitere Dienstleister.

- **Swiss Top Events:** Swiss Top Events wurde 1996 gegründet. Art Basel ist seit dem Gründungsjahr Mitglied und trägt damit das Gütesiegel der neun führenden, international renommierten Schweizer Veranstaltungen aus Kultur und Sport. Diese stehen für höchste Qualität und vermitteln ein innovatives, zeitgemässes Bild der Schweiz.

Internationale Mitgliedschaften:

- **AIPC – International Association of Congress Centers:** AIPC repräsentiert ein globales Netzwerk von mehr als 200 führenden Kongresszentren in 55 Ländern mit der aktiven Beteiligung von mehr als 900 Fachleuten auf Management-Ebene. Sie hat sich der Förderung, Unterstützung und Anerkennung herausragender Leistungen im Management von Kongresszentren verschrieben und unterhält zu diesem Zweck eine ganze Reihe von Bildungs-, Forschungs-, Netzwerk- und Standardprogrammen.

- **EMECA – European Major Exhibition Centres Association:** Diese Vereinigung vereint 26 führende Ausstellungsorte in Europa und wurde 1992 gegründet, um den Fokus auf die wirtschaftlichen Effekte zu lenken, die die Messeindustrie in ganz Europa erzielt. Die EMECA-Ausstellungszentren sind bestrebt, Ausstellern und Besuchern eine hervorragende Infrastruktur und erstklassige Informationsnetzwerke zur Verfügung zu stellen.
- **ICCA – International Congress & Convention Association:** Die ICCA ist der weltweit führende Verband für die internationale Tagungsbranche und bietet Daten, Ausbildung, Kommunikationskanäle sowie Möglichkeiten zur Geschäftsentwicklung und zum Networking. Seit ihrer Gründung im Jahr 1963 vertritt die ICCA die weltweit führenden Reiseziele und erfahrensten Anbieter und umfasst über 1.000 Mitglieder in über 100 Ländern und Gebieten weltweit.
- **UFI – The Global Association of the Exhibition Industry:** UFI ist der führende globale Verband der weltweiten Messeveranstalter und Messeplatzbetreiber sowie der wichtigsten nationalen und internationalen Messeverbände und ausgewählter Partner der Messeindustrie. Das Hauptziel der UFI ist die Vertretung, Förderung und Unterstützung der Geschäftsinteressen ihrer Mitglieder und der Messeindustrie. Gegenwärtig sind 900 Mitgliedsorganisationen in 90 Ländern und Regionen der Welt als Mitglieder registriert.

Stakeholder-Engagement /

GRI 2-29

Die MCH Group AG steht in regelmässigem Austausch mit ihren internen und externen Anspruchsgruppen, die direkt oder indirekt von der Geschäftstätigkeit betroffen sind. Eine transparente und aktive Kommunikation ist für uns essenziell, um auf sich verändernde Bedürfnisse und Erwartungen einzugehen.

Kunden

Die MCH Group AG setzt auf einen kontinuierlichen Dialog mit Kundinnen und Kunden, um deren Bedürfnisse zu verstehen und ihre Zufriedenheit zu messen. Dazu werden regelmässig Umfragen, Feedbackmechanismen sowie persönliche Gespräche mit Ausstellenden, Besuchenden sowie Partner:innen genutzt. Digitale Kanäle, wie Websites, soziale Medien und Newsletter, bieten weitere Interaktionsmöglichkeiten.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden sind eine zentrale Säule des Erfolgs der MCH Group AG. Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Führungskultur stehen im Fokus des Unternehmens. Regelmässige interne Umfragen sowie Feedbackprozesse ermöglichen es, Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und gezielt umzusetzen.

Aktionäre und Investoren

Die Aktionär:innen der MCH Group AG werden jährlich über Geschäftsverlauf, Strategie und Unternehmensentwicklung informiert. Wichtige Finanz- und Unternehmenskennzahlen werden transparent kommuniziert. Aktionär:innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Generalversammlungen aktiv einzubringen.

Öffentlichkeit

Die MCH Group AG steht im aktiven Austausch mit der Öffentlichkeit über verschiedene Kommunikationskanäle. Veranstaltungen, digitale Plattformen und Medienarbeit tragen dazu bei, Transparenz über unternehmerische Aktivitäten zu schaffen. Nachhaltigkeitsaspekte werden dabei in der Aussendarstellung berücksichtigt.

Lieferanten und Dienstleister

Die MCH Group AG legt grossen Wert auf langfristige, partnerschaftliche Beziehungen mit ihren Lieferant:innen sowie Dienstleister:innen. Angesichts der wachsenden Bedeutung sozialer und ökologischer Verantwortung werden Nachhaltigkeitskriterien kontinuierlich weiterentwickelt und stärker in die Zusammenarbeit integriert.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, eine verantwortungsbewusste und zukunftsfähige Wertschöpfungskette zu gestalten.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen /

Bitte entnehmen Sie diese Informationen dem Vergütungsbericht.



Mitwirkungsrechte der Aktionäre /

Die Regeln zu den Mitwirkungsrechten der Aktionär:innen sind in den Statuten festgelegt. Die Regeln zur Einberufung der Generalversammlung, zu den Mitwirkungsrechten und zu den Mehrheitsregeln für Entscheidungen richten sich nach schweizerischem Recht. Die vollständigen Statuten sind auf der Webseite der MCH Group AG nachzulesen, unter «Unternehmen» | «Governance».

Eintragung im Aktienbuch

Erwerbende von Namenaktien werden auf Gesuch als stimmberechtigte Aktionär:innen ins Aktienbuch eingetragen. Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

Statutarische Regeln in Bezug auf Eintragungsbeschränkungen und Nominees

Die MCH Group AG regelt die Eintragung von Aktionär:innen sowie die Behandlung von Nominees und Treuhändern in § 4 der Statuten wie folgt:

Die Gesellschaft oder ein von ihr beauftragter Dritter führt für die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Name und Vorname (bei juristischen Personen die Firma), Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Wechselt eine im Aktienbuch eingetragene Person ihre Adresse, so hat sie dies dem Aktienbuchführer mitzuteilen. Solange dies nicht geschehen ist, gelten alle brieflichen Mitteilungen der Gesellschaft an die im Aktienbuch eingetragenen Personen, als rechtsgültig an die bisher im Aktienbuch eingetragene Adresse erfolgt.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionärinnen bzw. Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten (die Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, wenn der Nominee mit der Gesellschaft eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung der eingetragenen Aktionärin bzw. des eingetragenen Aktionärs oder Nominees dessen Eintragung im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche oder irreführende Angaben zustande gekommen ist. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nomineeregelung bewilligen. Der Verwaltungsrat kann seine Aufgaben delegieren.

Statutarische Regeln zur Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend elektronische Teilnahme

§ 44 der Statuten regelt die Erteilung von Vollmachten und Weisungen, auch auf elektronischem Wege, an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Gemäss dieser Bestimmung müssen Weisungen, die bis 48 Stunden vor dem in der Einladung angegebenen Beginn der Generalversammlung nicht beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter eingegangen sind, nicht beachtet werden.

Statutarische Quoren

Gemäss Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und sie vollzieht ihre Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen und leer eingelegte Stimmen nicht berücksichtigt. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang die Wahl nicht zustande, findet ein zweiter Wahlgang statt, in welchem das relative Mehr entscheidet.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für die Änderung der Statuten sowie für die im Gesetz vorgesehenen Fälle.

Stimmrechts- und Vertretungsbeschränkungen

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Stimmrechtsausübung kann persönlich, durch eine gewählte Vertretung oder die unabhängige Stimmrechtsvertretung erfolgen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Geschäftsjahresabschluss statt. Der Verwaltungsrat kann ausserordentliche Generalversammlungen einberufen.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Der Verwaltungsrat legt die Traktanden und den Stichtag der Eintragung der Aktionär:innen im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung fest.

Stimmberechtigte Aktionär:innen können sich zu traktandierten Geschäften äussern und Anträge stellen. Beschlüsse sind nur zu angekündigten Verhandlungsgegenständen möglich. Sie haben zudem Anspruch auf Auskunft vom Verwaltungsrat über Unternehmensangelegenheiten und von der Revisionsstelle über Prüfungen, sofern diese Informationen zur Ausübung ihrer Rechte erforderlich sind.

Aktionär:innen mit mindestens 5 % des Aktienkapitals oder der Stimmen können eine Einberufung verlangen. Die Einberufung muss schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge erfolgen.

Wer mindestens 0.5 % des Kapitals oder der Stimmen hält, kann bis spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich Traktandierungsanträge oder Anträge zu bestehenden Traktanden einreichen.

Die Protokolle der Generalversammlungen werden wenige Tage nach der Versammlung auf der Webseite der MCH Group AG unter [«Investoren»](#) | [«Generalversammlung»](#) publiziert.

Kontrollwechsel und Abwehrmass- nahmen /

Es gibt bei der MCH Group AG über die § 4 und 4a der Statuten hinaus keine besonderen vertraglichen Vereinbarungen gegen eine unerwünschte Übernahme.

Gemäss § 4a der Statuten vom 21. Mai 2024 ist Lupa Systems bei einer anteilmässigen Beteiligung von mehr als 33 1/3 % aber maximal 49 % von der Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebots befreit.

Lupa Systems und der Kanton Basel-Stadt haben bei Abstimmungen, die eine Zweidrittelmehrheit erfordern, eine «Sperrminorität».



Revisionsstelle /

Das Audit Committee überwacht, dass die Tätigkeiten der externen Revisionsgesellschaft unabhängig und in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt werden. Die Revisionsstelle erstattet dem Audit Committee mindestens einmal jährlich zu den Themen:

- Prüfungsplanung und -umfang,
- Buchführung,
- Finanz-Berichterstattung,
- Internes Kontrollsystem (IKS),
- Weitere revisionsverwandte Aufträge.

Im Berichtsjahr war die Revisionsgesellschaft an drei Sitzungen des Audit Committee anwesend.

Die Wahl des Revisionsorgans erfolgt auf Antrag des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung für die Dauer von jeweils einem Jahr. Die KPMG AG, Basel übt dieses Mandat seit der Wahl durch die Generalversammlung vom 07.05.2012 aus. Seit dem Geschäftsjahr 2025 amtet Marc Stadelmann als leitender Revisor.

Aufstellung Revisionskosten durch KMPG AG:

Revisionshonorare: CHF 630'500 (2025), CHF 576'000 (2024)

Zusätzliche Honorare: CHF 308'400 (2025), CHF 321'750 (2024)

Total Honorare: CHF 938'900 (2025), CHF 897'750 (2024)

Informationspolitik /

Die MCH Group AG verfolgt eine Politik der offenen und sachlichen Kommunikation. Sie richtet sich in ihrer Informationspraxis nach den Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Sie pflegt regelmässige Kontakte zu den Investoren und Medien, u. a. mit Investoren-Conference-Calls und Mediengesprächen bei wichtigen Ereignissen wie den Jahres- und Halbjahresabschlüssen. Die Einladung und Unterlagen zur Generalversammlung werden auf brieflichem Weg verschickt. Alle wichtigen Informationen sind auf der Webseite der MCH Group AG verfügbar:

- Ad hoc Mitteilungen
- Medienmitteilungen
- Geschäfts- und Halbjahresberichte
- Investorenkalender und Kontakt

Handelssperrzeiten /

Die MCH Group AG hat die Regelungen betreffend Handelssperrzeiten («Blackout-Perioden») in seinem Insider- & Ad hoc-Reglement festgelegt. Die folgenden Handelssperrzeiten gelten für alle Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Boards sowie für weitere permanente Insider (Mitarbeitende in den Bereichen Corporate Finance, Corporate Communications, Management Office etc.) und gegebenenfalls auch Insider im Rahmen eines speziellen Projekts:

- Vom 15. Juli bis zur Ad hoc-Mitteilung der Halbjahresergebnisse
- Vom 15. Januar bis zur Ad-hoc-Mitteilung der Jahresergebnisse

Über zusätzliche «Blackout-Perioden» wird entschieden, wenn ein Ereignis oder ein Projekt den Insider- und Ad hoc-Regeln unterstellt wird; eine zusätzliche «Blackout-Periode» erfordert die Zustimmung des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC).

Im Geschäftsjahr 2025 galten für die Mitglieder des Verwaltungsrats und das Executive Board sowie für die weiteren Insider Handelssperrzeiten vom

- 15. Januar 2025 bis 25. März 2025 (Geschäftsbericht 2024)
- 15. Juli 2025 bis 10. September 2025 (Halbjahresbericht 2025)

Es gab im Geschäftsjahr 2025 keine zusätzlichen «Blackout-Perioden».

Finanzbericht

51	Konsolidierte Bilanz
53	Konsolidierte Erfolgsrechnung
54	Konsolidierte Geldflussrechnung
56	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
58	Anhang zur Jahresrechnung
94	Audit Reports
97	Jahresrechnung der MCH Group AG
100	Anhang zur Jahresrechnung
111	Audit Reports

Konsolidierte Bilanz /

Aktiven CHF 1 000	Details	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Flüssige Mittel	2	89 452	–	59 062	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	53 622	–	56 005	–
Sonstige kurzfristige Forderungen		16 875	–	5 896	–
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	17 399	–	12 875	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	26 165	–	24 488	–
Total Umlaufvermögen		203 513	55.6	158 326	46.9
Sachanlagen	6	138 547	–	153 428	–
Finanzanlagen	7	5 943	–	5 958	–
Immaterielle Anlagen	8	17 989	–	19 718	–
Total Anlagevermögen		162 479	44.4	179 104	53.1
Total Aktiven		365 992	100.0	337 430	100.0

Passiven CHF 1 000	Details	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	37 791	–	2 920	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17 227	–	19 117	–
Erhaltene Anzahlungen für angefangene Arbeiten		7 951	–	7 595	–
Sonstige Verbindlichkeiten		15 176	–	7 841	–
Kurzfristige Rückstellungen	10	9 237	–	9 045	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	75 019	–	56 279	–
Total kurzfristiges Fremdkapital		162 401	44.4	102 797	30.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	88 087	–	125 871	–
Langfristige Rückstellungen	10	4 404	–	4 973	–
Total langfristiges Fremdkapital		92 491	25.3	130 844	38.8
Total Fremdkapital		254 892	69.6	233 641	69.2
Aktienkapital		31 053	–	31 053	–
Kapitalreserven		249 236	–	249 972	–
Eigene Aktien	11	–510	–	–1 267	–
Gewinnreserven		–169 778	–	–179 736	–
Minderheitsanteile		1 099	–	3 767	–
Total Eigenkapital		111 100	30.4	103 789	30.8
Total Passiven		365 992	100.0	337 430	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung /

CHF 1 000	Details	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		386 195	418 004
Andere betriebliche Erträge	12	36 846	23 177
Bestandsänderungen angefangene Arbeiten		6 497	-5 482
Total Betriebsertrag	13	429 538	435 699
Personalaufwand		-129 649	-132 650
Verwaltung		-22 816	-22 635
Unterhalt, Reparaturen		-9 833	-11 688
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten		-21 355	-21 531
Energie		-6 636	-6 712
Einrichtungsaufwand, Standbau		-154 771	-169 910
Messe-, Kongressbetrieb		-15 894	-16 942
Werbung, Presse, Public Relations		-17 199	-18 935
Anderer betrieblicher Aufwand		-205	-169
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13	51 180	34 527
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	6	-15 355	-15 673
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immaterielle Anlagen	8	-8 562	-4 017
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	13	27 263	14 837
Ergebnis assoziierter Organisationen		-1 152	-13
Finanzergebnis	15	-1 924	-3 296
Gewinn vor Ertragssteuern		24 187	11 528
Ertragssteuern	16	-7 423	-9 337
Jahresgewinn		16 764	2 191
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		-1 810	-814
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar		18 574	3 005
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	17	0.60	0.10
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	17	0.60	0.10

Konsolidierte Geldflussrechnung /

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit CHF 1 000	Details	2025	2024
Jahresgewinn/-verlust		16 764	2 191
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen netto	12	-12 189	-334
Fondsunwirksame Reduktion nicht rückzahlbares Darlehen	1.4.18/9	-2 500	-2 500
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	6/8	23 917	19 690
Abnahme / (Zunahme) Aktive latente Ertragssteuern		-917	2 553
Anteiliger Verlust von assoziierten Gesellschaften		1 152	13
Sonstige nicht liquiditätswirksame Transaktionen		1 264	559
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-2 854	-11 159
Abnahme / (Zunahme) Sonstige Forderungen		-11 351	287
Abnahme / (Zunahme) Vorräte und angefangene Arbeiten		-6 123	5 414
Abnahme / (Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		-1 259	-5 819
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-830	-8 679
Zunahme / (Abnahme) Erhaltene Anzahlungen für angefangene Arbeiten		356	8 411
Zunahme / (Abnahme) Sonstige Verbindlichkeiten		7 352	1 064
Zunahme / (Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		24 547	-6 005
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	10	-189	2 695
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		37 140	8 381

Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHF 1 000	Details	2025	2024
Investitionen in Grundstücke, Gebäude und feste Einrichtungen, Anlagen im Bau	6	-5 592	-7 041
Investitionen in übriges Sachanlagevermögen	6	-1 067	-948
Investitionen in Finanzanlagen		-3 814	0
Investitionen in Immaterielle Anlagen		-8 885	-7 877
Desinvestitionen des Sachanlagevermögens	6	18 119	431
Desinvestitionen des immateriellen Anlagevermögens		9	5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1 230	-15 430
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit CHF 1 000	Details	2025	2024
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe		0	-230
Kauf von eigenen Aktien	11	-321	0
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-408	-634
Dividenden an Minderheitsaktionäre		-281	-238
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 010	-1 102
Währungsdifferenzen auf flüssige Mittel		-4 510	1 516
Veränderung flüssige Mittel		30 390	-6 635
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2	59 062	65 697
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2	89 452	59 062

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis /

CHF 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungsdifferenzen	Gewinnreserven			Minderheitsanteile	Total
					Einbehaltene Gewinne	Verrechneter Goodwill	Total Gewinnreserven		
Stand 01.01.2024	31 053	250 669	-1 653	-6 410	-34 536	-145 036	-185 982	4 824	98 911
Währungsdifferenzen	-	-	-	3 106	-	-	3 106	-5	3 101
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-238	-238
Veränderung aus anteilsbasierter Vergütung	-	-206	386	-	-	-	-	-	180
Kapitalveränderungen	-	-86	-	-	-270	-	-270	-	-356
Umgliederungen nicht bestätigte Kapitalreserven	-	-405	-	-	405	-	405	-	0
Jahresgewinn	-	-	-	-	3 005	-	3 005	-814	2 191
Stand 31.12.2024	31 053	249 972	-1 267	-3 304	-31 396	-145 036	-179 736	3 767	103 789
Währungsdifferenzen	-	-	-	-6 068	-	-	-6 068	1	-6 067
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-281	-281
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-321	-	-	-	-	-	-321
Veränderung aus anteilsbasierter Vergütung	-	-650	1 078	-	-	-	-	-	428
Kapitalveränderungen	-	-	-	-	606	-3 240	-2 634	-	-2 634
Umgliederungen	-	-86	-	-	86	-	86	-	0
Jahresgewinn	-	-	-	-	18 574	-	18 574	-2 388	16 186
Stand 31.12.2025	31 053	249 236	-510	-9 372	-12 130	-148 276	-169 778	1 099	111 100

In der Gewinnreserve sind CHF 15.5 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.) allgemeine gesetzliche Reserven der Muttergesellschaft MCH Group AG, die derzeit nicht ausschüttbar sind.

Im Anhang zur Konzernrechnung ist unter Punkt 19 das Eigenkapital bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills zum Nettobuchwert in Höhe von CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: keine) dargestellt.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 31'053'147 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 31'053'147 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1.00).

Der Steuerwert pro Aktie beträgt per 31.12.2025 CHF 3.60 (Vorjahr CHF 3.98).

Die Generalversammlung hat am 04.05.2023 der Einführung eines bedingten Aktienkapitals durch die Ausgabe von höchstens 1'552'657 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00, entsprechend einem Nominalbetrag von höchstens CHF 1'552'657 zugestimmt. Die Statuten sind dazu mit einem neuen § 3a ergänzt werden. Das bedingte Kapital wurde eingeführt, um Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und andere Mitarbeitende auch in Form von Aktien der MCH Group AG ausrichten zu können. In den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025 sind vom bedingten Kapital keine Titel ausgegeben worden.

Anhang zur Jahresrechnung /

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Konzernrechnung

Die Konzernrechnung der MCH Group basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2025 und wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden und erfüllt damit die Richtlinien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard». Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns («true and fair view») und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie basiert auf dem Grundsatz der Einzelbewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten und auf historischen Anschaffungskosten.

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt, wie sie in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2024 angewandt wurden.

1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der MCH Group AG sowie aller Konzerngesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder welche von der MCH Group AG auf andere Weise kontrolliert werden, werden voll konsolidiert. Auch falls die MCH Group AG weniger als die Hälfte der Stimmrechte hält, kann ggf. eine Kontrolle vorliegen. Dabei werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt zwischen 20 % und unter 50 % der Stimmrechte hält und welche von der MCH Group AG nicht kontrolliert werden, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Finanzanlagen» in der Konzernrechnung ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt weniger als 20 % der Stimmrechte hält, werden in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt.

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle durch die MCH Group. Auf den Erwerbszeitpunkt werden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaft zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill resp. als negativer Goodwill direkt den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben. Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen zu ermitteln. Im Eigenkapitalnachweis wird diese Transaktion in einer separaten Zeile dargestellt. Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst.

Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern-Erfolgsrechnung ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wie auch Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Bei Veräusserung von Aktien an Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem verkauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven über die Gewinnreserven verbucht. Bei Zukäufen von Aktien von Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gekauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven als Goodwill resp. als negativer Goodwill über die Gewinnreserven verbucht.

1.3. Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Effekte aus den Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Transaktionen in fremder Währung werden zum offiziellen Durchschnittskurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung des entsprechenden Monats umgerechnet.

Umrechnungskurse in CHF	Jahresdurchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2025	2024	2025	2024
USD	0.831	0.880	0.792	0.906
EUR	0.937	0.952	0.931	0.938
HKD	0.107	0.113	0.102	0.117
GBP	1.094	1.125	1.066	1.135
CNY	0.116	0.122	0.113	0.124
AED	0.226	0.240	0.216	0.247
JPY	0.006	0.006	0.005	0.006

1.4. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung erstellt. Dementsprechend werden die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen erfasst, wenn sie anfallen und nicht, wenn flüssige Mittel oder ein Zahlungsmitteläquivalent eingehen oder bezahlt werden. Das heisst unter anderem, dass Aufwand und Ertrag periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden.

Bei allen Aktiven wird per Jahresende geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigungen dem Periodenergebnis belastet werden.

1.4.1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen (Restlaufzeit unter 90 Tage). Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

1.4.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Delkredere

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen (=Delkredere) bewertet. Es sind zuerst Einzelwertberichtigungen auf wesentlichen Positionen anzusetzen. Der restliche Bestand an Forderungen wird mittels folgender auf Erfahrungswerten basierender Grundlage ohne Berücksichtigung des Herkunftslands wie folgt wertberichtigt:

Verfalltage	Wertberichtigung in % des Rechnungsbetrags
>360	100 %
181–360	50 %
91–180	30 %
61–90	15 %
31–60	5 %
0–30	2 %

1.4.3. Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellkosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Übersteigen die Anschaffungs- und Herstellungskosten den Netto-Marktwert, ist eine Wertberichtigung (Aufwand) in der Höhe dieser Betragsdifferenz vorzunehmen. Dieser Wert wird mittels des aktuellen Marktpreises auf dem Absatzmarkt bestimmt. Gewährte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen vom Warenaufwand in Abzug gebracht. Die Folgebewertung erfolgt gemäss der Durchschnittsmethode (Kostenfolgeverfahren).

1.4.4. Angefangene Arbeiten

Angefangene Arbeiten sind langfristige und/oder periodenübergreifende Aufträge im Zusammenhang mit dem Bau oder Standbau, die gemäss der «Completed Contract»-Methode ermittelt und bewertet werden, da die Voraussetzungen für die «Percentage of Completion»-Methode nicht kumulativ erfüllt sind. Die angefallenen Auftragsaufwendungen werden während der Fertigungsdauer als angefangene Arbeiten aktiviert. Die erfolgswirksame Verbuchung von Bauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt der Projektabnahme oder in Ermangelung dessen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Veranstaltungs- oder Bestimmungsort. Der Abnahmezeitpunkt oder das Datum der Lieferung ist der Zeitpunkt bei dem Nutzen und Gefahr an den Kunden übergehen. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zu jenem Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird oder bei mehrtägigen Veranstaltungen am letzten Tag der Veranstaltung. Verluste werden sofort erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert in der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen». Sie werden mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen, für welche die Anzahlung geleistet worden ist, verrechnet, sofern kein Rückforderungsrecht besteht. Ansonsten werden sie als Verbindlichkeit ausgewiesen.

1.4.5. Sonstige Forderungen und Aktivdarlehen

Die sonstigen Forderungen (inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über 90 Tagen) und Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

1.4.6. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Grundsätzen, die für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gelten, bewertet.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden sowohl die im Berichtsjahr verbuchten Dritt- und Eigenleistungen für Messen und Veranstaltungen (mit Ausnahme der angefangenen Arbeiten des Baus und Standbaus) des Folgejahres als auch die noch nicht fakturierten Umsätze des Berichtsjahres abgegrenzt.

Aus den im Zusammenhang mit der Einführung von cloudbasierten Softwarelösungen im Software-as-a-Service-Modell (SAAS) angefallenen Kosten entsteht kein aktivierbarer immaterieller Vermögenswert im Sinne von Swiss GAAP FER 10, da weder die Verfügungsmacht über die Software noch ein eigenständiger, identifizierbarer Vermögenswert vorliegt. Der wirtschaftliche Nutzen der Implementierungsleistungen realisiert sich zeitanteilig über die vertraglich vereinbarte Nutzungsdauer der jeweiligen SaaS Vereinbarung. Entsprechend werden die aktivierten Kosten unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt erfolgswirksam über die Nutzungsdauer der zugrunde liegenden SaaS Vereinbarungen im Betriebsaufwand.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Abgrenzungen verbucht, die sich aus bereits fakturierten Erträgen aus Messen, Veranstaltungen, Events des Folgejahres zusammensetzen sowie noch nicht erhaltenen Lieferantenrechnungen, die sich aufgrund von bereits erhaltenen Gütern bzw. Dienstleistungen ergeben. Zudem werden die Abgrenzungen für laufende Ertragssteuern unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

1.4.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert und unter Berücksichtigung der planmässigen linearen Abschreibungen und einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Wenn sich die Faktoren, welche zu einer früheren Wertbeeinträchtigung geführt haben, massgeblich verbessern, wird die Wertbeeinträchtigung mittels einer Wertaufholung teilweise oder ganz aufgehoben.

Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt ab dem ersten Tag der Nutzung. Anlagen im Bau werden dementsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer entspricht der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer und beträgt für:

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer	Anlagekategorie
Bebaute Grundstücke	Keine Abschreibung	Bebaute Grundstücke
Bauten	40 Jahre	Bauten
Diverse Gebäude – Erweiterungsinvestitionen und Anlagen	10–20 Jahre	Bauten
Mobiliar und Einrichtungen	3–10 Jahre	Übrige Sachanlagen
Fahrzeuge	5–8 Jahre	Übrige Sachanlagen
Ton- und Lichttechnik	5–10 Jahre	Übrige Sachanlagen
Hardware	3–5 Jahre	Übrige Sachanlagen

Falls festgestellt wird, dass die Nutzungsdauer des Anlageguts insbesondere auf Grund des technischen Fortschritts, des Zustands des Guts oder des Markts ändert, wird der Restbuchwert des Anlageguts über die neu vorgesehene Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Begleitende Eigenleistungen auf Investitionen im Sachanlagevermögen werden in der Regel nicht aktiviert. Ausnahmen aufgrund von grösseren Entwicklungsprojekten werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Zinsaufwendungen werden während der Bauphase einer Sachanlage als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

1.4.8. Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte sind nicht-monetär und ohne physische Existenz. Erworbene immaterielle Werte werden unter Verwendung folgender Kategorien bilanziert (inkl. betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer):

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer	Anlagekategorie
Erworbene Messen und Veranstaltungen	3–5 Jahre	Immaterielle Anlagen
Software	3–5 Jahre	Immaterielle Anlagen

Selbst erarbeitete immaterielle Werte (Messen, Veranstaltungen, Software oder sonstige immateriellen Werte) werden in der Regel nicht aktiviert. Ausnahmen aufgrund von grösseren Entwicklungsprojekten werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

1.4.9. Verbindlichkeiten und Passivdarlehen

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen werden zum jeweiligen Nominalwert passiviert. Eine Verbindlichkeit oder ein Passivdarlehen wird als kurzfristig betrachtet, wenn sie:

- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen ist, oder
- ihretwegen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
- sie für Handelszwecke gehalten wird

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

1.4.10. Rückstellungen

Zur Abdeckung aller im Bilanzierungszeitpunkt erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn eine wahrscheinliche Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) zurückzuführen ist und die Höhe der Verpflichtung geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtung. Diese entsprechende Rückstellungshöhe wird jedes Jahr neu beurteilt.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen.

Drohende Verluste aus Messen und Veranstaltungen werden sofort erfolgswirksam erfasst und der die Wertberichtigung der aktivierten Kosten übersteigende Teil in den Rückstellungen ausgewiesen.

Ein nach dem Bilanzstichtag verpflichtendes Ereignis hat Einfluss auf die Rückstellungen, wenn deutlich wird, dass der Ursprung des Ereignisses zeitlich vor dem Bilanzstichtag lag.

1.4.11. Goodwill

Bei einer Akquisition werden die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet. Dabei müssen zum Erwerbszeitpunkt beim erworbenen Tochterunternehmen bisher nicht bilanzierte, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante immaterielle Werte identifiziert und angesetzt werden gemäss Swiss GAAP FER 30/14.

Der Goodwill berechnet sich aus den Anschaffungskosten und den neu identifizierten immateriellen Werten. Falls diese grösser sind als das entsprechende Eigenkapital der übernommenen Gesellschaft, wird ein Goodwill erfasst und im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Falls diese kleiner sind als das entsprechende Eigenkapital der übernommenen Gesellschaft, wird ein Badwill erfasst und im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Gemäss Swiss GAAP FER ist dies zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Goodwill / Badwill im Anhang separat dargestellt werden. Sofern die Nutzungsdauer nicht bestimmt werden kann, erfolgt die Abschreibung des Goodwills / Badwills über einen Zeitraum von 5 Jahre. Falls eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills / Badwills vorliegt, wird diese im Anhang dargestellt.

1.4.12. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und im Eigenkapital als separater Abzugsposten ausgewiesen. Es findet keine Folgebewertung statt. Werden eigene Aktien veräussert, erfolgt dies zum gleitenden Durchschnittspreis. Ein realisierter Gewinn oder Verlust wird erfolgsneutral den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

1.4.13. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst, sobald es sich um eine Absicherung von Cash-Flows Hedge oder Fair-Value Hedges handelt und die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllt.

Betriebswirtschaftlich begründete derivative Finanzinstrumente ohne direkten Zusammenhang mit einem Cash-Flow werden nicht in der Bilanz erfasst. Sie werden im Anhang offengelegt mit dem Haltezweck «ohne Absicherung».

1.4.14. Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Mit Ausnahme von MC² befinden sich die wichtigsten Gesellschaften in der Schweiz, wo die Personalvorsorge über eine rechtlich selbständige Stiftung abgewickelt wird. Im Ausland werden nur vereinzelt Vorsorgepläne geführt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung von Rückstellungen erfüllt ist.

1.4.15. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die erweiterte Geschäftsleitung (Group Management Team), sowie einzelne berechnete Personen welche vom Verwaltungsrat definiert werden, besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmenden erhalten zu Beginn der Planperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU) zugeteilt, welche auf die Erdienungsperioden verteilt werden. Der Aufwand wird proportional zur Dauer der Erdienungsperioden als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der jeweiligen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmenden je nach Zielerreichung pro zugeteilte PSU eine gewisse Anzahl Aktien übertragen. Pro PSU können zwischen null und 1.5 Aktien zugeteilt werden.

Die Bewertung der PSU wird zum Schluss-Aktienkurs der MCH-Aktie am Zuteilungstag vorgenommen. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf dem Zielerreichungsgrad, der auf Basis der aktuellen Ist-, Budget-, Hochschätzungs- und Mittelfristplanzahlen berechnet wird.

Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Übertragung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

1.4.16. Betriebsertrag

Die MCH Group erzielt ihren Umsatz mit Messen, Events, Veranstaltungen sowie mit Bau- und Standbauprojekten.

Die Umsätze und die zusammenhängenden Aufwendungen für Messen, Events und Veranstaltungen werden zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam erfasst, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Massgebend für die erfolgswirksame Erfassung ist der letzte Tag der Messe, des Events oder der Veranstaltung.

Die erfolgswirksame Verbuchung von Bauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt der Projektabnahme oder in Ermangelung dessen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Veranstaltungs- oder Bestimmungsort. Der Abnahmezeitpunkt oder das Datum der Lieferung ist der Zeitpunkt bei dem Nutzen und Gefahr an den Kunden übergehen. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zu jenem Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird.

Geleistete Anzahlungen von Kunden oder an Lieferanten für Projekte der kommenden Geschäftsjahre werden für Messen, Events, Veranstaltungen abgegrenzt und für Bau- und Standbauprojekte als angefangene Arbeiten und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei abgesagten Projekten (Bau und Standbau) gilt in der Regel der Absagezeitpunkt des Projektes als Realisationszeitpunkt und es müssen die diesbezüglichen Vertragsmodalitäten berücksichtigt werden. Wenn in Ausnahmefällen spezielle Rückzahlungs- und Absagemodalitäten ausgehandelt werden, gilt der Zeitpunkt der Einigung/Unterzeichnung der Rückzahlungs- und Absagemodalitäten als Realisierungszeitpunkt.

Bei abgesagten Messen, Events oder Veranstaltungen erfolgt die Gewinnrealisation wie folgt:

- Abgesagte Messen, Events oder Veranstaltungen ohne Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten, sofern nicht die Regelung gemäss dem Vertrag angewendet wird.
- Abgesagte Messen, Events oder Veranstaltungen mit Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung der aufgelaufenen Kosten erfolgt zum Zeitpunkt der Absage der Messe, des Events oder der Veranstaltung über den Betriebsaufwand. Die erfolgswirksame Erfassung der Versicherungsleistungen erfolgt entweder nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft oder wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass die Leistungen der Versicherung erfolgen werden.

1.4.17. Laufende und latente Ertragssteuern

Bei der Verbuchung von aktuellen und zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen wird zwischen der Ermittlung laufender und latenter Ertragssteuern unterschieden.

Die laufenden Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand ausgewiesen. Die Abgrenzung der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die latenten Steuern entstehen aus den Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzernwerten und den steuerlich massgebenden Werten und werden entsprechend abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle

zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund der tatsächlich zu erwartenden Steuersätze. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet. Der Ausweis von latenten Steuerguthaben erfolgt in den Finanzanlagen, derjenige von latenten Steuerschulden in den langfristigen Rückstellungen.

1.4.18. Staatliche Zuwendungen (Subventionen)

Mit Swiss GAAP FER 28 müssen Zuwendungen der öffentlichen Hand separat ausgewiesen werden. Dies ist definiert als Ausgleich durch eine Institution der öffentlichen Hand für Leistungen oder Aufwendungen, welche im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit der MCH erbracht werden bzw. anfallen und die MCH dadurch einen besonderen wirtschaftlichen Vorteil erhält.

Es wird grundsätzlich unterschieden zwischen vermögenswertbezogenen Zuwendungen (FER 28/4) und erfolgsbezogene Zuwendungen (FER 28/5). Vermögenswertbezogene Zuwendungen sind gem. Swiss GAAP FER 28/4 entweder mit dem Vermögenswert zu verrechnen (Nettodarstellung) oder als passive Rechnungsabgrenzung auszuweisen (Bruttodarstellung). Bei der MCH Group werden vermögenswertbezogene Zuwendungen brutto dargestellt (Aktivierung Vermögenswert auf Aktivseite und Verbindlichkeit auf Passivseite). Die erfolgswirksame Auflösung der Passivseite erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts. Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Periode erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

Vermögenswertbezogene und erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Erfolgsrechnung als «andere betriebliche Erträge» ausgewiesen. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie damit zusammenhängende Rückzahlungen werden brutto im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sind Bestandteil des Geldflusses aus Betriebstätigkeit und gesondert in der Geldflussrechnung oder im Anhang auszuweisen. Bei der MCH Group erfolgt der Ausweis im Anhang (siehe Punkt 12).

Im Rahmen des Projektes «Neubau Messe Basel» wurden von der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie Stadt Zürich) verschiedene Subventionen gewährt (u. a. Investitionsbeiträge à-fonds-perdu).

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à-fonds-perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestaltet wurde. Jährlich wird der entsprechende Gebäudeteil um CHF 2.5 Mio. abgeschrieben und demgegenüber wird gleichzeitig das grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen um CHF 2.5 Mio. reduziert und als anderer betrieblicher Ertrag erfasst.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Landschaft ein unverzinsliches Darlehen über CHF 30.0 Mio. erhalten, welches bis 2029 läuft.

1.4.19. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der MCH Group ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende.

Die MCH Group versteht folgende Personen oder Organisation als Nahestehende:

- Verwaltungsräte, Mitglieder des Executive Board oder Geschäftsleitungsmitglieder.
- Organisationen, an denen die MCH Group massgeblich beteiligt ist.
- Anteilsinhaber der berichterstattenden Organisation, welche direkt oder indirekt, allein oder zusammen mit anderen einen Stimmrechtsanteil von über 20 % ausüben.
- Organisationen, welche von nahestehenden Personen kontrolliert werden.
- Vorsorgeeinrichtungen.

Folgende Personen oder Organisation gelten nicht als Nahestehende, sofern nicht weitere Gründe auf einen massgeblichen Einfluss hinweisen:

- Zwei Organisationen, nur weil sie gemeinsame Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder haben.
- Öffentliche Hand
- Gewerkschaften, Behörden und öffentliche Monopolbetriebe.
- Einzelne Kunden oder Lieferanten mit enger oder dominierender Beziehung.
- Versicherungen und Banken im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit Kunden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips separat ausgewiesen.

1.4.20. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

1.5. Sonstiges

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

2. Flüssige Mittel

CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Kasse, Post	431	1 047
Bank	89 021	58 015
Total flüssige Mittel	89 452	59 062

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65 220	65 368
Delkredere	-11 598	-9 363
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53 622	56 005
Altersgliederung CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Nicht fällig	25 340	19 893
Bis 60 Tage fällig	26 186	29 730
Über 60 Tage fällig	13 694	15 745
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65 220	65 368

4. Vorräte und angefangene Arbeiten

CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Rohmaterial	1 326	1 854
Hilfs- und Betriebsstoffe	100	70
Halbfabrikate	1 479	1 730
Handelswaren	103	182
Anzahlungen für Vorräte	15	22
Wertberichtigungen Vorräte	-1 117	-1 128
Total Vorräte	1 906	2 730
Langfristige Kundenaufträge	15 612	10 482
Wertberichtigungen langfristige Kundenaufträge	-119	-226
Erhaltene Anzahlungen auf langfristige Kundenaufträge	0	-111
Total angefangene Arbeiten	15 493	10 145
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	17 399	12 875

5. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Messen und Veranstaltungen	8 918	6 055
Noch nicht fakturierte Umsätze für Standbau	7 806	11 026
Vorausbezahlte Mietzinsen	186	518
Vorausbezahlte Ertragssteuern	555	210
Sonstige	8 700	6 679
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	26 165	24 488
Passive Rechnungsabgrenzungen CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen	40 638	28 162
Personal	16 027	13 862
Abgrenzung für laufende Steuern	2 466	4 172
Sonstige	15 888	10 083
Total passive Rechnungsabgrenzungen	75 019	56 279

Die Höhe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen wird vornehmlich durch den Messezyklus beeinflusst.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen wurden Kosten in der Höhe von CHF 8.9 Mio. (Vorjahr CHF 6.0 Mio.) unter der Position «Messen und Veranstaltungen» aktiviert. Davon waren CHF 3.8 Mio. Eigenleistungen (Vorjahr CHF 4.0 Mio.).

Im Zusammenhang mit der Einführung von 3 cloudbasierten Softwarelösungen im Software as a Service Modell (SaaS) sind im Geschäftsjahr 2025 Implementierungskosten in Höhe von CHF 1.9 Mio. angefallen. Per 31. Dezember 2025 betragen die daraus resultierenden kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungen CHF 0.2 Mio. sowie die langfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungen CHF 1.7 Mio.

Die Position «Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen» beinhaltet vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen in der Schweiz 2026, sowie den Art-Kunstmessen 2026.

6. Sachanlagen

CHF 1 000	Bebaute Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Übriges Sachanlage- vermögen	Total
Ansaffungswerte am 01.01.2024	4 000	881 818	2 444	56 878	945 140
Zugänge	–	1 031	4 010	948	5 989
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–	–	–	–258	–258
Abgänge	–	–	–	–53	–53
Umgliederungen ²⁾	–	3 101	–4 592	1 458	–33
Währungsdifferenzen	–	764	–10	1 103	1 857
Ansaffungswerte am 31.12.2024	4 000	886 714	1 852	60 076	952 642
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2024	–	–731 111	–	–50 943	–782 054
Abschreibungen	–	–13 455	–	–2 218	–15 673
Abgänge	–	–	–	–44	–44
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	–	–	–	258	258
Umgliederungen ²⁾	–	–98	–	95	–3
Währungsdifferenzen	–	–655	–	–1 043	–1 698
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	–	–745 319	–	–53 895	–799 214
Nettobuchwert am 31.12.2024	4 000	141 395	1 852	6 181	153 428
davon hypothekarisch belastete Gebäude	–	137 452	–	–	137 452
Ansaffungswerte am 01.01.2025	4 000	886 714	1 852	60 076	952 642
Zugänge	–	5 383	98	1 178	6 659
Abgänge	–4 000	–8 945	–	–123	–13 068
Umgliederungen ²⁾	–	273	–206	59	126
Währungsdifferenzen	–	–1 491	–5	–1 959	–3 455
Ansaffungswerte am 31.12.2025	0	881 934	1 739	59 231	942 904

CHF 1 000	Bebaute Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Übriges Sachanlage- vermögen	Total
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2025	–	–745 319	–	–53 895	–799 214
Abschreibungen	–	–13 191	–	–2 164	–15 355
Abgänge	–	7 072	–	66	7 138
Umgliederungen ²⁾	–	–79	–	79	0
Währungsdifferenzen	–	1 193	–	1 881	3 074
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2025	–	–750 324	–	–54 033	–804 357
Nettobuchwert am 31.12.2025	0	131 610	1 739	5 198	138 547
davon hypothekarisch belastete Gebäude	–	128 426	–	–	128 426

¹⁾ Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

²⁾ Totalbetrag ist eine Umgliederung von Sachanlagen in immaterielle Anlagen

In Übereinstimmung mit dem Grossratsbeschluss vom 12.03.2008 betreffend des Finanzierungskonzepts des Neubaus Messe Basel (vormals Messezentrum Basel 2012) wurde als Sicherstellung des grundpfandgesicherten, nicht rückzahlbaren Darlehens über CHF 50.0 Mio., welches die MCH Messe Schweiz (Basel) AG als Finanzierungsbeitrag (à fonds perdu) erhalten hat, ein Namensschuldbrief in gleicher Höhe zu Lasten des Gebäudes Congress Center Basel erstellt.

Die MCH Group verfügt über keine unbebauten Grundstücke. Die Anlagekategorie «Bebaute Grundstücke» beinhaltet ausschliesslich bebaute Grundstücke. Die Anlagekategorie «Bauten» beinhaltet sämtliche Gebäude sowie fest mit den Gebäuden verbundene Installationen.

Die MCH Group führt jährlich eine Überprüfung der Werthaltigkeit ihrer Messehallen durch. Dabei wird der aktuelle Buchwert der Messehallen dem erzielbaren Wert (Höherer Wert von Nutzwert und Netto-Marktwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert wird auf der Basis der geschätzten zukünftigen Geldflüsse berechnet. Die zukünftigen Geldflüsse wiederum basieren auf den geschätzten zukünftigen und diskontierten Umsätzen und Aufwendungen. Die Nutzwerte der Messehallen in Basel und Zürich werden auf der Basis der erzielbaren Hallenvermietungserträge berechnet.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden aufgrund der damals geringer eingeschätzten zukünftigen Ertragserwartungen im nationalen Messegewerbe Wertberichtigungen auf den Messehallen in Basel und Zürich vorgenommen. In den Jahren 2019 bis 2022 hatten sich die Einschätzungen diesbezüglich nicht geändert.

Aufgrund der höheren zukünftigen Ertragserwartungen im Vorjahr für die Messehallen in Zürich ergab sich zum 31.12.2023 ein höherer Nutzwert für die Messehallen in Zürich. Daraus leitete sich eine Wertaufholung von CHF 4.5 Mio. in 2023 ab. Für den handelsrechtlichen Abschluss wurde keine Wertaufholung verbucht, was zu latenten Steueraufwendungen in 2023 in Höhe von CHF 0.8 Mio. führt.

Für die Messehallen in Basel ergibt sich im Berichtsjahr keine Wertaufholung oder Wertbeeinträchtigung (Vorjahr: keine).

7. Finanzanlagen

CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Aktivdarlehen	10	13
Arbeitgeberbeitragsreserven	730	730
Aktive latente Ertragssteuern	4 223	3 584
Equity Beteiligung	980	1 631
Total Finanzanlagen	5 943	5 958

Im Berichtsjahr wurden latente Steuerguthaben auf zeitlich befristete Differenzen in der Höhe von CHF 0.6 Mio. aktiviert.

8. Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen CHF 1 000	Erworbene immaterielle Anlagen	Selbst erarbeitete im- materielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 01.01.2024	34 607	742	4 689	40 038
Zugänge	61	–	7 816	7 877
Abgänge	–13	–	–	–13
Umgliederungen ¹⁾	3 102	1 184	–4 253	33
Währungsdifferenzen	301	–	–	301
Anschaffungswerte am 31.12.2024	38 058	1 926	8 252	48 236
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2024	–24 218	–	–	–24 218
Abschreibungen	–3 718	–299	–	–4 017
Abgänge	8	–	–	8
Umgliederungen ¹⁾	3	–	–	3
Währungsdifferenzen	–294	–	–	–294
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	–28 219	–299	–	–28 518
Nettobuchwert am 31.12.2024	9 839	1 627	8 252	19 718

Immaterielle Anlagen CHF 1 000	Erworbene immaterielle Anlagen	Selbst erarbeitete im- materielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 01.01.2025	38 058	1 926	8 252	48 236
Zugänge	260	264	8 361	8 885
Abgänge	-171	-19	-	-190
Umgliederungen ¹⁾	2 054	57	-2 237	-126
Umgliederungen «Software as a Service»	-	-	-1 917	-1 917
Währungsdifferenzen	-533	-	-	-533
Anschaffungswerte am 31.12.2025	39 668	2 228	12 459	54 355
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2025	-28 219	-299	-	-28 518
Abschreibungen	-3 717	-440	-	-4 157
Abgänge	171	19	-	190
Wertbeeinträchtigungen	-3 868	-537	-	-4 405
Währungsdifferenzen	524	-	-	524
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2025	-35 109	-1 257	-	-36 366
Nettobuchwert am 31.12.2025	4 559	971	12 459	17 989

¹⁾ Totalbetrag ist eine Umgliederung von Sachanlagen in immaterielle Anlagen

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen Investitionen in Digitalisierungsprojekte von CHF 2.6 Mio. (Vorjahr 5.1 Mio.) sowie allgemeine Modernisierungen und Erweiterungen von CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.8 Mio.).

9. Finanzverbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Darlehen von Dritten	35 291	420
Kurzfristige Darlehen von Beteiligten	2 500	2 500
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	37 791	2 920
Langfristige Darlehen von Dritten	73 087	108 371
Langfristige Darlehen von Beteiligten	15 000	17 500
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	88 087	125 871
Total Finanzverbindlichkeiten	125 878	128 791
Nettoverschuldung	36 426	69 729

Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) hat sich auf CHF 36.4 Mio. (Vorjahr CHF 69.7 Mio.) reduziert.

CHF 1 000	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grund- pfandgesichert	Zinssatz
Darlehen von Dritten und Banken	420	40 883	2 488	43 791	40 000	1 %–3.31 %
Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft)	–	35 000	–	35 000	35 000	3.25 %
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft) ^{1,3)}	–	–	30 000	30 000	–	–
Total Darlehen von Dritten	420	75 883	32 488	108 791	75 000	
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²⁾	2 500	10 000	7 500	20 000	20 000	–
Total Darlehen von Beteiligten	2 500	10 000	7 500	20 000	20 000	
Per 31.12.2024	2 920	85 883	39 988	128 791	95 000	
Darlehen von Dritten und Banken	291	40 802	2 285	43 378	40 000	1 %–2.5 %
Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft)	35 000	–	–	35 000	35 000	3.25 %
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft) ^{1,3)}	–	–	30 000	30 000	–	–
Total Darlehen von Dritten	35 291	40 802	32 285	108 378	75 000	
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²⁾	2 500	10 000	5 000	17 500	17 500	–
Total Darlehen von Beteiligten	2 500	10 000	5 000	17 500	17 500	
Per 31.12.2025	37 791	50 802	37 285	125 878	92 500	

¹⁾ Zinsen als Subvention; die zinslosen Darlehen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sind nachrangig.

²⁾ Finanzierungsbetrag, jährliche Amortisation von CHF 2.5 Mio. ab 2013 als Subvention.

³⁾ Die Rückzahlung wird aufgeschoben, wenn die Eigenkapitalquote der MCH Group AG unter 30 % liegt oder keine Dividenden aufgrund des Ergebnisses ausbezahlt werden.

10. Rückstellungen

CHF 1 000	Bestand 01.01.2024	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederungen und Währungs- differenzen	Bestand 31.12.2024	davon kurzfristig
Instandstellung Messeparkplätze	5 000	–	–	–	–	5 000	5 000
Latente Steuerrückstellung	2 015	–	–99	–68	–	1 848	–
Rückforderungen	1 934	100	–	–	–	2 034	–
Anteilsbasierte Vergütungen	349	1 857	–101	–1 120	20	1 005	42
Vertragsrisiken	1 091	8	–7	–	84	1 176	1 176
Sonstige Rückstellungen	769	2 474	–118	–230	60	2 955	2 827
Total Rückstellungen	11 158	4 439	–325	–1 418	164	14 018	9 045

CHF 1 000	Bestand 01.01.2025	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederungen und Währungs- differenzen	Bestand 31.12.2025	davon kurzfristig
Instandstellung Messeparkplätze	5 000	–	–	–	–	5 000	5 000
Latente Steuerrückstellung	1 848	1 254	–876	–	–	2 226	972
Rückforderungen	2 034	–	–217	–	–	1 817	–
Anteilsbasierte Vergütungen	1 005	2 695	–	–2 168	–67	1 465	236
Vertragsrisiken	1 176	–	–7	–	–148	1 021	1 021
Sonstige Rückstellungen	2 955	1 798	–942	–1 500	–199	2 112	2 008
Total Rückstellungen	14 018	5 747	–2 042	–3 668	–414	13 641	9 237

Aufgrund der Beendigung eines Mietverhältnisses sind Rückbaumassnahmen vertraglich geschuldet, die u. a. die Entsorgung von eingebrachtem Material umfassen. Der Umfang der Rückstellung ist im Berichtsjahr bei CHF 5.0 Mio. (Vorjahr: CHF 5.0 Mio.) und als kurzfristig ausgewiesen.

Für zeitlich befristete Differenzen zwischen dem steuerlichen Abschluss der Einzelgesellschaft und dem Abschluss nach Swiss GAAP FER aus der Wertaufholung der Messehalle in Zürich wurden latente Steuern in Höhe von CHF 0.7 Mio. passiviert (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.).

Bei den Rückforderungen handelt es sich um Rückstellungen für Steuerrisiken von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) und um Gewährleistungsgarantien aus dem Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Experience Marketing von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.). Im Berichtsjahr konnten Gewährleistungsgarantien von CHF 0.2 Mio. aufgelöst werden (Vorjahr: keine).

11. Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert CHF 1 000
Bestand eigene Aktien zum 01.01.2024	179 061	1 653
Anteilsbasierte Vergütung	-30 534	-282
– Davon noch nicht transferiert	9 613	89
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-40 324	-372
– Davon noch nicht transferiert	16 103	149
Korrektur Bestand 2023 ¹⁾	3 228	30
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2024	137 147	1 267
Kauf eigene Aktien	94 936	321
Offene Aktienausgaben aus Vorjahr	-25 716	-237
Anteilsbasierte Vergütung	-7 894	-73
– Davon noch nicht transferiert	3 557	33
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-135 381	-1 250
– Davon noch nicht transferiert	48 671	449
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2025	115 320	510

¹⁾ 3'228 Aktien wurden nicht in 2023, sondern erst im Januar 2024 transferiert.

12. Andere betriebliche Erträge

CHF 1 000	2025	2024
Staatliche Förderungen	10 395	8 596
Verkauf Liegenschaft Effretikon (Schweiz)	12 157	0
Versicherungsfall Laufen	0	3 059
Externe Vermietungen	2 610	3 216
Sonstige	11 684	8 306
Total Andere betriebliche Erträge	36 846	23 177

Mit der Anwendung von Swiss GAAP FER 28 legt MCH erfolgswirksame Subventionen in der Höhe von CHF 10.4 Mio. (Vorjahr: CHF 8.6 Mio.) offen. Dabei bilden die Subventionen des Staates Hong Kong für die Art Basel Hong Kong (CHF 4.4 Mio.) und die Subventionen für den «Neubau Messe Basel» (CHF 2.5 Mio.) die grössten Beträge.

Im Berichtsjahr wurde die Betriebsliegenschaft in Effretikon (Schweiz) verkauft mit einem Buchgewinn von CHF 12.2 Mio.

In der Schweiz wurde im Vorjahr ein Versicherungsfall mit einer Vergleichszahlung von CHF 3.1 Mio. beglichen.

13. Segment reporting

Betriebsertrag nach Geschäftsbereichen CHF 1 000	2025	%	2024	%
Community Platforms	242 812	56.5	216 529	49.7
Experience Marketing	269 091	62.6	279 193	64.1
Corporate Functions	-82 365	-19.2	-60 023	-13.8
Total Betriebsertrag	429 538	100.0	435 699	100.0
EBITDA nach Geschäftsbereichen CHF 1 000	2025	%	2024	%
Community Platforms	32 970	64.4	31 527	91.3
Experience Marketing	21 009	41.0	27 378	79.3
Corporate Functions	-2 799	-5.5	-24 378	-70.6
Total EBITDA	51 180	100.0	34 527	100.0
EBIT nach Geschäftsbereichen CHF 1 000	2025	%	2024	%
Community Platforms	16 883	61.9	17 102	115.3
Experience Marketing	19 112	70.1	25 495	171.8
Corporate Functions	-8 732	-32.0	-27 760	-187.1
Total EBIT	27 263	100.0	14 837	100.0

Die Segmenterlöse und -ergebnisse der Geschäftsbereiche «Community Platforms» und «Experience Marketing» werden vor Konsolidierung dargestellt. Der Geschäftsbereich «Community Platforms» umfasst die Erträge und Ergebnisse der verschiedenen physischen, hybriden und digitalen Plattformen sowie der damit verbundenen Dienstleistungen der Einheiten «Art & Art Related Industries» und «Exhibitions & Events». Der Geschäftsbereich «Experience Marketing» beinhaltet Strategie, Kreation und Umsetzung von Experience Marketing Dienstleistungen der «Live Marketing Solutions» mit den Marken MCH Global, Expomobilia und MC². «Corporate Functions» umfasst Corporate IT, Corporate Finance, Corporate Procurement, Legal Department, Risk Management & Compliance, Corporate HR, Corporate Communications, Group Strategy & Sustainability und Konsolidierungseffekte.

Betriebsertrag nach geographischen Märkten CHF 1 000	2025	%	2024	%
Schweiz	107 385	25.0	107 860	24.8
Europa (ohne Schweiz)	62 219	14.5	70 326	16.1
Nord- und Südamerika	193 300	45.0	209 356	48.1
Asien / Pazifik / Afrika	66 634	15.5	48 157	11.1
Total Betriebsertrag	429 538	100.0	435 699	100.0

Die Betriebserträge nach geographischen Märkten werden nach Konsolidierung dargestellt und beziehen sich somit rein auf Drittumsätze.

14. Anteilsbasierte Vergütungen

Für PSUs aus dem LTIP 2022–2024 wurden drei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 1. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein weiteres Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für das letzte Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2023–2025 wurden zwei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs;
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für zwei Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2024–2026 wurde nur eine Erdienungsperiode festgelegt, welche am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für alle gewährten PSUs endet.

Für die laufenden Planperioden wurde folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Erdienungsperiode	Anzahl	Wert	Personalaufwand 2025	Personalaufwand 2024
		PSU	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022–2024	2022			0	0
	2023			0	0
	2024			0	0
2023–2025	2024			0	–41
	2025	58 361	183	–82	–168
2024–2026	2027	114 353	359	301	–781
2025–2027	2028	189 583	595	–812	0
Total		362 297	1 137	–593	–990

Im Berichtsjahr wurden 4'337 Aktien an die Planteilnehmenden übertragen (Vorjahr: keine).

15. Finanzergebnis

CHF 1 000	2025	2024
Zinsertrag	223	10
Kursgewinne	14 619	977
Sonstiger Finanzertrag	484	312
Total Finanzertrag	15 326	1 299
Zinsaufwand (Kapitalzinsen)	–2 246	–2 528
Bank- und Kreditkartenspesen	–763	–751
Kursverluste	–14 241	–1 316
Total Finanzaufwand	–17 250	–4 595
Total Finanzergebnis	–1 924	–3 296

Beim Zinsaufwand (Kapitalzinsen) handelt es sich um die Finanzierungskosten für die betrieblichen Darlehen sowie diverse andere Zinsaufwendungen.

16. Steuern

CHF 1 000	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	-8 178	-6 957
Latente Ertragssteuern	755	-2 380
Total Ertragssteuern	-7 423	-9 337
Berechnung durchschnittlicher Steuersatz CHF 1 000	2025	2024
Gewinn vor Ertragssteuern	24 187	11 528
Durchschnittlich angewendeter Steuersatz in %	30.7	81.0
Steuerliche Verlustvorträge CHF 1 000	2025	2024
Total steuerlicher Verlustvortrag am 01.01.	406 974	383 998
Verfallene Verlustvorträge	-160 594	-3 784
Veränderung Verlustvorträge in der Steuerbilanz	28 660	26 760
Total steuerlicher Verlustvortrag am 31.12.	275 040	406 974
Latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge	57 991	56 064
Durchschnittlicher Steuersatz in %	21.1	13.8

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs in den Vereinigten Staaten sind latente Steuerguthaben auf zeitliche Differenzen in der Höhe von CHF 4.0 Mio. aktiviert (Vorjahr CHF 2.7 Mio.). Die Zunahme führt im Berichtsjahr zu einem latenten Steuerertrag. Auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben aus Verlustvorträgen wird verzichtet.

Einfluss aus Veränderung von Verlustvorträgen auf die Ertragssteuer CHF 1 000	2025	2024
Ertragsteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-3 314	-7 429
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	-4 595	-5 254
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	486	3 346
Ertragsteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-7 423	-9 337

Der Berechnung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen: Weist aus, wie hoch der Einfluss von steuerlichen Verlustvorträgen auf den Ertragssteueraufwand gewesen wäre, wenn diese aktiviert worden wären. Die theoretische Aktivierung beinhaltet dabei Bildungen und Verfall von steuerlichen Verlustvorträgen.

Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge: Weist aus, wie viel höher der Ertragssteueraufwand gewesen wäre, wenn keine steuerlichen Verlustvorträge hätten geltend gemacht werden können.

17. Ergebnis pro Aktie

	2025	2024
Basis für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	CHF 1 000	CHF 1 000
Jahregsgewinn/-verlust	16 764	2 191
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	-1 810	-814
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	18 574	3 005
Basis für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	18 574	3 005
	2025	2024
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Ausstehende Aktien per 01.01.	30 919 228	30 874 086
Korrektur Bestand	-3 228	0
Kauf eigene Aktien	-94 936	0
Offene Aktienausgaben aus Vorjahr	25 716	30 534
– Davon noch nicht ausbezahlt	0	-9 613

Aktienbasierte Vergütung	7 894	0
– Davon noch nicht ausbezahlt	–3 557	0
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	135 381	40 324
– Davon noch nicht ausbezahlt	–48 671	–16 103
Ausstehende Aktien per 31.12.	30 937 827	30 919 228
Durchschnittlich zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 927 271	30 906 268

	2025	2024
Ergebnis pro Aktie	CHF	CHF
Jahresgewinn/-verlust für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	18 574	3 005
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 927 271	30 906 268
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	0.60	0.10
Jahresgewinn/-verlust für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	18 574	3 005
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 927 271	30 906 268
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen	0	0
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	0.60	0.10

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren konsolidierten Jahresergebnis nach Steuern, dividiert durch die Anzahl durchschnittlich zeitgewichteter ausstehender Aktien.

18. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die MCH Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. im Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital.

Der theoretische Nettobuchwert des Goodwills im Vorjahr setzte sich zusammen aus der akquirierten Gesellschaft Digital Festival AG (fusioniert mit der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG per 01.01.2022). Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 wurde entschieden, die Ausgabe der beiden Messen im Jahr 2024 zu pausieren, um eine neue strategische Ausrichtung durchzuführen. Dadurch wurde der restliche Goodwill komplett wertberichtigt auf Null.

Im Berichtsjahr wurde durch den Kauf von 50 % an der health.tech events GmbH ein theoretischer Goodwill von CHF 3.24 Mio. aktiviert.

Bei Aktivierung des Goodwills und unter Annahme einer 5-jährigen Amortisationszeit hätten sich folgende Werte ergeben:

Zusätzliche Offenlegung beim mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill CHF 1 000	2025	2024
Jahresgewinn/-verlust	16 764	2 191
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-432	-422
Ergebnis nach Steuern bei Erfassung des Goodwills	16 332	1 769
Ansaffungswert des Goodwills CHF 1 000	2025	2024
Stand am 01.01.	145 036	145 036
Zugänge	3 240	–
Stand am 31.12.	148 276	145 036
Kumulierte Abschreibungen des Goodwills CHF 1 000	2025	2024
Stand am 01.01.	-145 036	-144 291
Abschreibung	-432	-167
Wertberichtigung	0	-578
Stand am 31.12.	-145 468	-145 036
Eigenkapital per 31.12.	111 100	103 789
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	2 808	0
Eigenkapital bei Erfassung des Goodwills am 31.12.	113 908	103 789

19. Personalvorsorge

Die MCH verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Über- und Unterdeckungen bzw. den dem Arbeitgeber zuzuordnenden wirtschaftlichen Anteil:

	Vorsorgepläne mit Überdeckung		Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung		Total	
CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Über-/Unterdeckung per 31. Dezember	42 000	45 000	–	–	42 000	45 000
Auf Periode abgegrenzte Beiträge	0	7 700	3 085	3 040	0	7 700
Aufwand für Personalvorsorge	0	7 700	3 085	3 040	0	7 700

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Überdeckung» ist die Vorsorgeeinrichtung der MCH Group, Schweiz, abgebildet. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, in deren Stiftungsrat Arbeitgeber und Arbeitnehmer paritätisch vertreten sind. Die Vorsorgeeinrichtung führt die berufliche Vorsorge für die Schweizer Gesellschaften in eigener Verantwortung im Beitragsprimat durch. Die Leistungen werden auf der Grundlage der vorhandenen Altersguthaben festgesetzt. Sie hängen somit von den bezahlten Beiträgen, den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und den Einkäufen ab, jeweils inklusive Verzinsung. Die Finanzierung erfolgt durch reglementarisch festgelegte Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahres ergibt sich eine Überdeckung von CHF 42.0 Mio. (Vorjahr CHF 45.0 Mio.). Diese Überdeckung steht vollumfänglich den Destinatären der Vorsorgeeinrichtung zu, weshalb kein wirtschaftlicher Anteil aktiviert wird.

Unter den «Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung» sind beitragsorientierte Sparpläne in den USA (401k) abgebildet. Bei diesen Plänen gibt es keine Über- oder Unterdeckungen. Entsprechend sind keine wirtschaftlichen Anteile in der Bilanz aktiviert oder passiviert.

	31.12.2025	31.12.2024
CHF 1 000		
Nominalwert per 31. Dezember	730	730
Verwendungsverzicht per 31. Dezember	–	–
Bildung	–	–
Bilanzwert per 31. Dezember	730	730
Ergebnis aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	–	–

Der Totalbestand der Arbeitgeberbeitragsreserve im Berichtsjahr beträgt CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

20. Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF 1 000	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig über 5 Jahren	Total
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	7 466	21 592	5 492	34 550
Miet- und Wartungsverträge von ICT	98	58	–	156
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	307	631	67	1 005
Baurechtszinsen	1 568	6 270	39 135	46 973
Per 31.12.2024	9 439	28 551	44 694	82 684
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	7 815	20 575	3 696	32 086
Miet- und Wartungsverträge von ICT	76	122	0	198
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	319	499	5	823
Baurechtszinsen	1 447	6 030	38 567	46 044
Per 31.12.2025	9 657	27 226	42 268	79 151

21. Derivative Finanzinstrumente

CHF 1 000	Kontraktwert		Aktiver Wert		Haltezzweck
	2025	2024	2025	2024	
Termingeschäfte Devisen	0	13 569	0	202	ohne Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	0	13 569	0	202	

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurden im Vorjahr Termingeschäfte ohne Absicherungszweck abgeschlossen.

22. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

22.1. Liste der Beteiligungen per 31.12.2025

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Ort	Zweck	Konsolidierung	Aktienkapital in 1 000	Beteiligung in % Direkt	Beteiligung in % Indirekt
Schweiz						
MCH Exhibitions & Events GmbH	Basel	CP	V	CHF 1 000	100.0	
Art Basel GmbH	Basel	CP	V	CHF 13 518	100.0	
Expomobilia GmbH	Effretikon	EM	V	CHF 300	100.0	
MCH Global Switzerland GmbH	Zürich	EM	V	CHF 100	100.0	
Arcual AG	Zürich	CP	V	CHF 260		76.7
Art, Kunstmesse AG, in Basel	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Swisstech Fachmesse AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Natura, Internationale Fachmesse und Kongresse AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Ineltec Fachmesse AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Swissdata, Fachmesse für Datenverarbeitung AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Orbit Fachmessen AG	Basel	TC	V	CHF 100		100.0
health.tech events GmbH	Basel	CP	E	CHF 320		50.0
Parkhaus Messe Zürich AG	Zürich	CP	E	CHF 5 000		20.0
Deutschland						
Creative Management Services Holdings GmbH	Hilden	EM	V	EUR 25		100.0
MC² Europe GmbH	Hilden	EM	V	EUR 200		50.0
Arcual GmbH	Berlin	CP	V	EUR 12		100.0
Frankreich						
MCH Group France SAS	Paris	CP	V	EUR 10		100.0
Grossbritannien						
Masterpiece London Ltd.	London	CP	V	GBP 19		100.0
Arcual Ltd.	London	CP	V	GBP 1		100.0

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Ort	Zweck	Konsolidierung	Aktienkapital in 1 000	Beteiligung in % Direkt	Beteiligung in % Indirekt
Niederlande						
MCH Group Netherlands B.V.	Amsterdam	EM	V	EUR	100	100.0
Singapur						
Art Events Singapore PTE Ltd.	Singapur	CP	A	USD	300	15.0
Vereinigte Staaten						
Art Basel U.S. Corp.	Miami	CP	V	USD	100	100.0
MCH US Corp.	Delaware	EM	V	USD	30 000	100.0
Creative Management Services, Inc.	Missouri	EM	V	USD	0	100.0
Creative Management Services, LLC	Delaware	EM	V	USD	45	100.0
Creative Management Services II, LLC	Missouri	EM	V	USD	0	100.0
MCH Group Delaware LLC	Delaware	CP	A	USD	0	100.0
Basel Future LLC	Delaware	CP	E	USD	2 000	50.0
Dubfrequency Inc.	Delaware	CP	A	USD	3	0.3
China						
MCH Group Asia Ltd.	Hong Kong	CP	V	HKD	1	100.0
Masterpiece Asia Ltd.	Hong Kong	CP	V	HKD	0	100.0
Expomobilia MCH Global Shanghai Ltd.	Shanghai	EM	V	CNY	1 360	100.0
Saudi Arabien						
MCH Global Arabia LLC	Riyadh	EM	V	SAR	4 414	100.0
Vereinigte Arabische Emirate						
Expomobilia MCH Global Middle East (Dubai) LLC	Dubai	EM	V	AED	300	49.0
Qatar						
Art Basel Fairs ABQ LLC	Doha	CP	V	USD	100	100.0
Art Basel Management ABQ LLC	Doha	CP	V	USD	100	100.0

V Vollkonsolidierung
E Equity-Methode
A Anschaffungswert
CP Community Platforms
EM Experience Marketing
TC Trademark company

Die Gesellschaft Art Events Singapore PTE Ltd. hat ihren Abschlussstichtag jeweils per 30. Juni. Alle anderen Gesellschaften im Konzern haben ihren Abschlussstichtag per 31. Dezember.

22.2. Veränderungen des Konsolidierungskreises

MCH Exhibitions & Events AG wurde per 1. Januar 2025 abgespalten von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG und später konvertiert von AG zur GmbH. Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG wurde dann umbenannt in Art Basel AG und ebenso umgewandelt von AG zur GmbH.

MCH Messe Schweiz (Zürich) AG und MCH Beaulieu Lausanne SA wurden per 1. Januar 2025 fusioniert mit der MCH Exhibitions & Events AG.

MCH Global Switzerland AG wurde per 1. Januar 2025 abgespalten von der MCH Live Marketing Solutions AG und später konvertiert von AG zur GmbH. Die MCH Live Marketing Solutions AG wurde dann umbenannt in Expomobilia AG und ebenso umgewandelt von AG zur GmbH.

Am 28. April 2025 erwarb MCH Group AG 50 % Anteile an der health.tech events AG. Zum Zeitpunkt des Erwerbs gab es noch keine Umsätze und die wesentlichen Bilanzpositionen waren Liquide Mittel und Eigenkapital. Später in 2025, health.tech events AG wurde zur GmbH konvertiert sowie MCH Group AG hat ihre Anteile an der health.tech events GmbH an die MCH Exhibitions & Events GmbH transferiert.

Am 15. Mai 2025 erwarb MCH Group AG weitere 2 % Anteile an der Arcual AG. Am 26. November 2025 erwarb MCH Group AG weitere 6.5 % an der Arcual AG. Später in 2025 transferierte MCH Group AG ihre Anteile an der Arcual AG an die Art Basel GmbH transferiert. Per 31.12.2025 hält die Art Basel GmbH 76.7 % an der Arcual AG.

Die MCH Group AG hat am 12. Juni 2025 die Gesellschaft MCH Group Delaware LLC mit Sitz in Delaware, USA gegründet. Die MCH Group AG hält 100 % der Beteiligungsrechte. Am selben Tag hat MCH Group Delaware LLC das Joint-Venture Basel Future LLC gegründet, wo MCH Group Delaware LLC 50 % der Beteiligungsrechte hält.

Die Art Basel GmbH hat am 17. Juni 2025 die Gesellschaften Art Basel ABQ Fairs LLC und Art Basel ABQ Management LLC (beide mit Sitz in Doha, Katar) gegründet. Die Art Basel GmbH hält jeweils 100 % der Beteiligungsrechte.

MCH Group Japan KK wurde im August 2025 formal aus dem Handelsregister gelöscht.

Die MCH Global Switzerland GmbH hat am 4. November 2025 die Gesellschaft MCH Global Arabia LLC mit Sitz in Riyadh, Saudiarabien gegründet und hält 100 % der Beteiligungsrechte.

22.3. Weitere Angaben

Mit dem Erwerb der Aktien an der Art Events Singapore Pte. Ltd. erwarb sich die MCH Messe Schweiz (Basel) AG auch das Recht, ihren Anteil im Jahr 2024 wieder zurück verkaufen zu können, falls die Veranstaltung gar nicht oder nicht mit wirtschaftlichem Erfolg durchgeführt werden kann. Dieses Recht wurde im Berichtsjahr nicht ausgeübt.

23. Weitere Angaben

23.1. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Steuererstattungen	–	–
Total Eventualforderung	–	–
Garantieverbindlichkeiten	1 101	732
Mögliche Rückzahlung Covid-Härtefallgelder	9 807	–
Total Eventualverbindlichkeiten	10 908	732

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Verpflichtungen hat die Expomobilia GmbH Garantien abgegeben, welche per 31.12.2025 CHF 1.1 Mio. betragen (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.).

Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC² hatte die MCH Group AG eine Garantie abgegeben, welche per 31.12.2024 CHF 0.2 Mio. (USD 0.2 Mio.) betrug. Dieses Garantie ist im Berichtsjahr ausgelaufen.

Im Berichtsjahr hat der Kanton Zürich bei der MCH Exhibitions & Events GmbH sowie bei der Expomobilia GmbH eine Rückforderung der Covid-Härtefallgelder aufgrund möglicher Verletzung von Auflagen zur Diskussion gestellt. Bis 31.12.2025 ist keine Forderung eingegangen und MCH schätzt das Risiko der Rückzahlung geringer als 50 % ein. Deshalb haben wir CHF 9.8m als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

23.2. Transaktionen mit Nahestehenden

Art Basel US Corp. hat ein Büro von unserem Ankeraktionär Lupa gemietet. Während der Periode 1. April 2025–30. September 2026 profitiert Art Basel US Corp. von einer Vorzugsrate, welche einen positiven Effekt von total USD 0.16 Mio. hatte. Ab 1. Oktober 2026 wird das Büro zu Marktkonditionen gemietet.

23.3. Risk Management

Die MCH Group AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer von der Geschäftsleitung jährlich durchgeführten Risiko-identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet und mit dem Audit Committee vertieft evaluiert. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die von der Gruppe selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde am 11.12.2025 verabschiedet. Um flexibel auf Veränderungen im Risikoumfeld reagieren zu können, kann die Geschäftsleitung ad-hoc Aufträge für vertiefte Risikoabklärungen in Auftrag geben.

23.4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Darlehen vom Kanton Basel-Landschaft über CHF 35 Mio., welches unter kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen ist, wurde zurückbezahlt und ein neues Bankdarlehen über CHF 27.5 Mio. aufgenommen.

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

23.5. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG hat die konsolidierte Jahresrechnung am 18.03.2026 genehmigt.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der MCH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 51 bis 93) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt



WERTHALTIGKEIT DER MESSEHALLEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER MESSEHALLEN

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2025 weist die MCH Group AG Sachanlagen in Höhe von CHF 138.5 Mio. aus. Davon betreffen CHF 85.3 Mio. Messehallen, die sich am Standort Basel und CHF 25.5 Mio. Messehallen, die sich am Standort Zürich befinden.

Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Messehallen vorliegen und ob eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertberichtigung teilweise oder ganz aufzuheben ist. Der Buchwert wird dabei dem erzielbaren Wert (höherer Wert von Nutzwert und Netto-Marktwert) gegenübergestellt.

Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände, die unterstellten langfristigen Wachstumsraten sowie dem Diskontierungssatz bestimmt werden.

Der Netto-Marktwert ist der zwischen unabhängigen Dritten erzielbare Preis abzüglich der damit verbundenen Verkaufsaufwendungen.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.

Wir haben unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Budgets der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen (Mittelfristplanung);
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsrate und des Diskontierungssatzes mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten;
- Beurteilung der angewandten Methode und die Überprüfung der Angemessenheit der wichtigsten Annahmen bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes;
- Vergleich des erzielbaren Werts mit dem Buchwert der entsprechenden Vermögenswerte und Nachvollzug der Darstellung allfälliger Wertbeeinträchtigungen oder Wertaufholungen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung beurteilt.

Weitere Informationen zu den Sachanlagen (inkl. Messehallen) sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Angabe 1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze
- Angabe 1.4.7 Sachanlagen
- Angabe 6. Sachanlagen



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die mit „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf



diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche



Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Marc Stadelmann
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Andreas Lövenich
 Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 19. März 2026

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Jahresrechnung der MCH Group AG /

Bilanz

Aktiven CHF 1 000	Details	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Flüssige Mittel		846	–	3 053	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		2	–	1	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		1 526	–	6 263	–
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		751	–	965	–
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		5 974	–	902	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		3 218	–	1 453	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		18 553	–	2 827	–
Total Umlaufvermögen		30 870	10.9	15 464	4.9
Sachanlagen		738	–	127	–
Immaterielle Werte		6 538	–	1 171	–
Finanzanlagen verzinslich gegenüber Beteiligungen		21 747	–	49 039	–
Finanzanlagen unverzinslich gegenüber Beteiligungen		30 000	–	30 000	–
Beteiligungen	2.1	193 379	–	222 915	–
Total Anlagevermögen		252 402	89.1	303 252	95.1
Total Aktiven		283 272	100.0	318 716	100.0

Passiven CHF 1 000	Details	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		1 404	–	662	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		6 310	–	14 719	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		618	–	840	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	2.2	15 190	–	16 387	–
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		18 886	–	8 672	–
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		1 247	–	824	–
Kurzfristige Rückstellungen		43	–	1 517	–
Total kurzfristiges Fremdkapital		43 698	15.4	43 621	13.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		100 978	–	95 791	–
Langfristige Rückstellungen		468		471	–
Total langfristiges Fremdkapital		101 446	35.8	96 262	30.2
Aktienkapital	2.3	31 053	–	31 053	–
Gesetzliche Kapitalreserve aus Kapitaleinlagen		223 316	–	223 966	–
Gesetzliche Gewinnreserve		5 600	–	5 600	–
Eigene Aktien	2.4	–510	–	–1 267	–
Bilanzverlust					
– Verlustvortrag		–80 519	–	–54 571	–
– Jahresverlust		–40 812	–	–25 948	–
Total Eigenkapital		138 128	48.8	178 833	56.1
Total Passiven		283 272	100.0	318 716	100.0

Jahresrechnung der MCH Group AG /

Erfolgsrechnung

CHF 1 000	Details	2025	2024
Finanzertrag von Beteiligungen		1 499	2 244
Sonstiger Finanzertrag		5 951	5 283
Management Fee von Beteiligungen		22 867	5 409
Übrige betriebliche Erträge	2.6	7 015	9 158
Total Betriebsertrag		37 332	22 094
Finanzaufwand Beteiligungen		-6 267	-6 787
Sonstiger Finanzaufwand		-2 663	-7 155
Personalaufwand		-16 644	-20 900
Übriger betrieblicher Aufwand			
– Verwaltung		-11 332	-11 264
– Versicherungen		-211	-296
– Einrichtungsaufwand		-117	-60
– Werbung, Presse, Public Relations		-193	-175
– Übriger Betriebsaufwand		-1 167	-1 379
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		-203	-19
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immaterielle Anlagen		-844	-3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen		-38 138	0
Total Betriebsaufwand		-77 779	-48 038
Total Betriebsergebnis vor Steuern		-40 447	-25 944
Direkte Steuern		-355	-4
Jahresverlust		-40 802	-25 948

Anhang zur Jahresrechnung /

1. Grundsätze

1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung der MCH Group AG mit Sitz in Basel wurde gemäss dem Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet. Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, mit Ausnahme nicht realisierter Gewinne, die zurückgestellt werden. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

1.3. Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die MCH Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren, eines Lageberichts sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.4. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und im Eigenkapital als separater Abzugsposten ausgewiesen. Es findet keine Folgebewertung statt. Werden eigene Aktien veräussert, erfolgt dies zum gleitenden Durchschnittspreis. Ein realisierter Mehr- bzw. Minderwert wird erfolgsneutral den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

1.5. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die erweiterte Geschäftsleitung (Group Management Team), sowie einzelne berechnigte Personen in der MCH Gruppe besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmenden erhalten zu Beginn der Planperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU) zugeteilt, welche auf die Erdienungsperioden verteilt werden. Der Aufwand wird proportional zur Dauer der Erdienungsperioden als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der jeweiligen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmenden je nach Zielerreichung pro zugeteilte PSU eine gewisse Anzahl Aktien übertragen. Pro PSU können zwischen null und 1.5 Aktien zugeteilt werden.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Planperiode zum Schluss-Aktienkurs der MCH-Aktie am Zuteilungstag vorgenommen. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf dem Zielerreichungsgrad, der auf Basis der aktuellen Ist-, Budget-, Hochschätzungs- und Mittelfristplanzahlen berechnet wird.

Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Übertragung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

1.6. Sonstiges

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1. Beteiligungen

Direkte Beteiligungen

	Ort	Zweck	Aktienkapital per 31.12.2025 in 1 000		Beteiligung per 31.12.2025 in %	Aktienkapital per 31.12.2024 in 1 000		Beteiligung per 31.12.2024 in %
MCH Messe Schweiz (Basel) AG ¹⁾	Basel	CP	CHF	n/a	n/a	CHF	40 000	100.0
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG ¹⁾	Zürich	CP	CHF	n/a	n/a	CHF	13 720	100.0
MCH Beaulieu Lausanne SA ¹⁾	Lausanne	CP	CHF	n/a	n/a	CHF	100	100.0
MCH Exhibitions & Events GmbH ¹⁾	Basel	CP	CHF	1 000	100.0	CHF	n/a	n/a
Art Basel GmbH ¹⁾	Basel	CP	CHF	13 518	100.0	CHF	n/a	n/a
MCH Live Marketing Solutions AG ²⁾	Effretikon	EM	CHF	n/a	n/a	CHF	300	100.0
Expomobilia GmbH ²⁾	Effretikon	EM	CHF	300	100.0	CHF	n/a	n/a
MCH Global Switzerland GmbH ²⁾	Zürich	EM	CHF	100	100.0	CHF	n/a	n/a
MCH US Corp.	Delaware	EM	USD	80 000	100.0	USD	80 000	100.0
MCH Group Japan KK ³⁾	Tokio	EM	JPY	n/a	n/a	JPY	1 500	100.0
MCH Group Netherlands B.V	Amsterdam	EM	EUR	100	100.0	EUR	100	100.0
Arcual AG ⁴⁾	Zürich	CP	CHF	n/a	n/a	CHF	191	68.1

CP Community Platforms

EM Experience Marketing

¹⁾ MCH Messe Schweiz (Basel) AG wurde per 1.1.2025 aufgespalten in MCH Exhibitions & Events GmbH und Art Basel GmbH. MCH Exhibitions & Events GmbH wurde anschliessend fusioniert mit MCH Messe Schweiz (Zürich) AG und MCH Beaulieu Lausanne SA.

²⁾ MCH Live Marketing Solutions AG wurde 1.1.2025 aufgespalten in Expomobilia GmbH und MCH Global Switzerland GmbH

³⁾ Im Geschäftsjahr 2025 liquidiert

⁴⁾ 2025 transferiert an die Art Basel GmbH

Indirekte Beteiligungen

Die indirekten Beteiligungen sind im Finanzbericht im Anhang zur Konzernrechnung unter Punkt 23 «Beteiligungen an Tochtergesellschaften» aufgeführt.

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil.

2.2. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen sind bereits erhaltene, aber noch nicht an die Beteiligungen transferierte Versicherungsentschädigungen für Messeabsagen in der Höhe von CHF 14.7 Mio. (Vorjahr 15.8 Mio.) enthalten. Die Eventausfallversicherung wurde von der MCH Group AG abgeschlossen. Die Versicherungsentschädigungen werden deshalb vorab von der MCH Group AG vereinnahmt, welche diese danach an diejenigen Beteiligungen transferiert, die den Schaden aufgrund der Messeabsagen tragen.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr gab es keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

2.3. Eigenkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2025 aus 31'053'147 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 31'053'147 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1.00).

Die ausgewiesenen Kapitalreserven im Betrage von CHF 223.3 Mio. (Vorjahr CHF 224.0 Mio.) sind von der Steuerverwaltung bestätigt. Im Vorjahr wurden die Kapitaleinlagen aus Kapitalherabsetzung von CHF 133.8 Mio. und Kapitaleinlagen durch die Kapitalerhöhung 2022 von CHF 58.4 Mio. von der Steuerverwaltung bestätigt. Der seit 2013 nicht bestätigte Betrag von CHF 0.4 Mio. betrifft Ausgabekosten der Kapitalerhöhung 2011. Dieser nicht bestätigte Betrag wurde im Vorjahr innerhalb des Eigenkapitals in den Gewinnverlust umgebucht.

2.4. Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert CHF 1 000
Bestand eigene Aktien zum 01.01.2024	179 061	1 653
Anteilsbasierte Vergütung	-30 534	-282
– Davon noch nicht transferiert	9 613	89
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-40 324	-372
– Davon noch nicht transferiert	16 103	149
Korrektur Bestand 2023 ¹⁾	3 228	30
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2024	137 147	1 267
Kauf eigene Aktien	94 936	321
Offene Aktienaushaben aus Vorjahr	-25 716	-237
Anteilsbasierte Vergütung	-7 894	-73
– Davon noch nicht transferiert	3 557	33
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-135 381	-1 250
– Davon noch nicht transferiert	48 671	449
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2025	115 320	510

¹⁾ 3'228 Aktien wurden nicht in 2023, sondern erst im Januar 2024 transferiert.

Zum Bilanzstichtag wurden 7'894 Aktien für die Vergütung an die Geschäftsleitung vergeben (Vorjahr: keine). Die Ausgabe der Aktien an die Geschäftsleitung unterliegen keiner Bedingungen.

Zum Bilanzstichtag wurden 135'381 Aktien für die Vergütung an den Verwaltungsrat vergeben (Vorjahr: 40'324 Aktien).

2.5. Forderungsverzicht und Rangrücktritt auf Darlehen

Im Zusammenhang mit der Sanierung einer Tochtergesellschaft wurde 2023 ein Forderungsverzicht auf das Aktivdarlehen über CHF 20.0 Mio. gesprochen. In diesem Zusammenhang wurde 2023 auch ein Rangrücktritt auf das Aktivdarlehen über CHF 20.0 Mio. ausgestellt, welcher auch im Berichtsjahr noch besteht.

2.6. Andere betriebliche Erträge

CHF 1 000	Details	2025	2024
Kostenverrechnungen an Beteiligte		6 991	9 122
Sonstige		24	36
Andere betriebliche Erträge		7 015	9 158

2.7. Anteilsbasierte Vergütungen

Für PSUs aus dem LTIP 2022–2024 wurden drei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 1. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein weiteres Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für das letzte Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2023–2025 wurden zwei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für zwei Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2024–2026 wurde eine Erdienungsperioden festgelegt, welche am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für alle gewährten PSUs endet.

Für die laufenden Planperioden wurde folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

		Anzahl	Wert	Personalaufwand 2025	Personalaufwand 2024
Planperiode	Erdienungsperiode	PSU	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022–2024	2022				0
	2023				0
	2024				0
2023–2025	2024				–17
	2025	6 888	22	40	–69
2024–2026	2027	27 120	85	236	–402
2025–2027	2 028	48 007	151	–302	0
Total		82 015	257	–26	–488

Im Berichtsjahr erfolgten Übertragungen von insgesamt 4'337 Aktien an die Planteilnehmenden, davon 613 Aktien an Mitarbeiter der MCH Group AG. Im Vorjahr erfolgten keine Übertragungen an die Planteilnehmenden.

3. Weitere Angaben

3.1. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag zwischen 100 und 250 im Berichtsjahr (Vorjahr: zwischen 100 und 250).

3.2. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Im Berichtsjahr gibt es keine Sicherstellungen. Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC² wurde im Vorjahr eine Garantie von CHF 0.2 Mio. (USD 0.2 Mio.) gesprochen.

3.3. Eventualverbindlichkeiten

Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit den öffentlichen Händen (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich, sowie Stadt Zürich) mittels einer abstrakten Zahlungsgarantie.

Die MCH Group AG haftet solidarisch mit der MCH Exhibitions & Events GmbH für einen Rahmenkredit von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.), welcher durch die MCH Exhibitions & Events GmbH zum Bilanzstichtag in Höhe von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.) beansprucht wird.

3.4. Maximale Dividendenzahlung

Das Finanzierungskonzept mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie der Stadt Zürich) bedingt eine maximale Dividendenzahlung von 5 % des Aktienkapitals über die gesamte Finanzierungsdauer der entsprechenden Darlehen, welche über die MCH Exhibitions & Events GmbH bezogen wurden.

3.5. Bedeutende Aktionäre

Ende 2025 waren 1'940 Namenaktionäre im Aktienregister eingetragen (Vorjahr 2'106).

Beteiligungen über 3 % per 31.12.2025 (31.12.2024)

- Lupa Investment Holdings LP: 41.94 % (41.67 %)
- Kanton Basel-Stadt: 37.52 % (37.52 %)

3.6. Ausweis der Beteiligungsrechte

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2025		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024	
Andrea Zappia, Präsident ¹⁾	377 635	1.22 %	350 000	1.13 %
Raphael Wyniger, Vizepräsident ^{1,5)}	16 144	0.05 %	9 138	0.03 %
Markus Breitenmoser ¹⁾	52 125	0.17 %	33 156	0.11 %
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens ³⁾	10 459	0.03 %	7 744	0.02 %
Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser ^{1,4)}	2 233	0.01 %	N/A	N/A
James R. Murdoch ¹⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Jeffrey Palker ¹⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Total	458 596	1.48 %	400 038	1.29 %
Beteiligungen nahestehender Personen von James R. Murdoch ²⁾	13 023 418	41.94 %	12 941 099	41.67 %
Beteiligungen nahestehender Personen von Raphael Wyniger	100	<0.01 %	100	0.01 %

¹⁾ Aktien als Vergütungsanteil 2025 mit Valutadatum nach dem 31.12.2025 sind in der obigen Tabelle nicht enthalten; A. Zappia 9'636 Aktien (VR) und 28'678 Aktien (CEO a. i.), R. Wyniger 2'709 Aktien, M. Breitenmoser 1'912 Aktien, M. Sutter-Rüdisser 1'912 Aktien, J. Palker 1'912 Aktien, J. Murdoch 1'912 Aktien.

²⁾ Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 3'824 Aktien als Vergütungsanteil 2025 von J. Murdoch und J. Palker mit Valutadatum nach dem 31.12.2025.

³⁾ Mitglied des VR bis 27.05.25.

⁴⁾ Mitglied des VR seit 27.05.25

⁵⁾ Vizepräsident seit 01.06.2024.

Per 31.12.2025 besitzen die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihnen nahestehenden Personen Aktien im Wert vom TCHF 48'536 (Vorjahr TCHF 53'172). Der Steuerwert beträgt CHF 3.60 (Vorjahr CHF 3.98). 2025 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates 135'381 Aktien zugeteilt, wovon 48'671 Aktien erst mit Valuta nach dem 31.12.2025 erfolgten. Zudem erfolgte eine Zuteilung von weiteren 25'716 Aktien als Vergütungsanteil 2024 im Berichtsjahr. Der Gesamtwert aller im Berichtsjahr zugeteilten Aktien beläuft sich auf TCHF 405.

Beteiligung der Mitglieder des Executive Board

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2025		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024	
Andrea Zappia ¹⁾	See table «Shares held by members of the Board of Directors»			
Florian Faber ²⁾	11 844	0.04 %	11 844	0.04 %
Eleonora Gennari ³⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Total	11 844	0.04 %	11 844	0.04 %

¹⁾ Übernahm die Rolle des CEO Ad Interim am 25. März 2025.

²⁾ Verliess die MCH Group per 31. Dezember 2025, ist per Ende März 2025 als Group CEO der MCH Group AG zurückgetreten.

³⁾ Bei der MCH Group seit 1. Juli 2024.

Die Mitglieder des Executive Board und ihnen nahestehenden Personen besitzen Aktien im Wert vom TCHF 43 (Vorjahr TCHF 47). Der Steuerwert beträgt CHF 3.60 (Vorjahr CHF 3.98).

3.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 18.03.2026 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung

CHF 1 000	2025
Verlustvortrag vom Vorjahr	-80 519
Jahresverlust	-40 812
Total zur Verfügung der Generalversammlung	-121 331
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:	
Vortrag auf neue Rechnung	
– Bilanzverlust	-121 331



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MCH Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 97 bis 109) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

Prüfungssachverhalt

Die MCH Group AG weist per 31. Dezember 2025 Beteiligungen in der Höhe von CHF 193.4 Mio. aus.

Die Wertberichtigungen auf den Beteiligungen betragen für das Jahr 2025 CHF 38.1 Mio.

Die MCH Group AG verfügt über direkte und indirekte Beteiligungen in verschiedenen Ländern, welche höchstens zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert sind.

Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen vorliegen. Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Buchwert dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt.

Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände, die unterstellten langfristigen Wachstumsraten sowie den Diskontierungssätzen bestimmt werden.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der zukünftigen Geldflüsse. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.

Wir haben unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Budgets der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen (Mittelfristplanung);
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Werts, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsrate und des Diskontierungssatzes mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Gesellschaften;
- Vergleich des Nutzwerts mit dem Buchwert der Beteiligungen und Nachvollzug der Verbuchung allfälliger Wertberichtigungen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Jahresrechnung beurteilt.

Weitere Informationen zu den Beteiligungen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Angabe 1.2 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze
- Angabe 2.1 Beteiligungen



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die mit „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als



Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Marc Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 19. März 2026

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Vergütungs- bericht

115	Einleitung
116	Governance
120	Vergütungssysteme
123	Vergütung des Verwaltungsrats 2025
126	Vergütung des Executive Board 2025



Einleitung /

Der Vergütungsbericht beschreibt die Governance und das Vergütungssystem der Gruppe und informiert über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der MCH Group AG für das Geschäftsjahr 2025.

Der Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Statuten der MCH Group, dem Schweizerischen Obligationenrecht (Aktienrecht), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse erstellt.

Der Vergütungsbericht wird der Generalversammlung zur Genehmigung in einer nicht bindenden konsultativen Abstimmung vorgelegt. Die Generalversammlung hat in bindenden Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu befinden. Die Statuten der MCH Group (§ 18) sehen vor, dass die Generalversammlung jährlich über folgende Vergütungen abstimmt:

- die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr, das nach der Generalversammlung beginnt;
- die fixe Vergütung sowie die Gewährung der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr, das nach der Generalversammlung beginnt;

- die kurzfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die Statuten der MCH Group AG enthalten weitere Bestimmungen zur Vergütung:

- die Rolle und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses (§§ 33–35);
- die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats (§§ 24 und 25);
- die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Executive Board (§§ 39–41);
- den zusätzlichen Vergütungsbetrag für Mitglieder des Executive Board, die nach der Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung durch die Generalversammlung ernannt werden (§ 42).

Die Statuten der MCH Group AG sind auf der Website der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#) verfügbar.

Die Protokolle bzw. Traktanden und Erläuterungen zu den Generalversammlungen sind auf der Website der MCH Group unter [«Investoren»](#) | [«Generalversammlung»](#) verfügbar.

Governance /

Der Verwaltungsrat der MCH Group genehmigt jährlich die Vergütungsgrundsätze für die Mitarbeitenden und legt die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Board fest. Er unterbreitet der Generalversammlung die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Genehmigung.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats zur Vergütung erfolgen auf Antrag des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC), das die Aufgaben eines Vergütungsausschusses wahrnimmt und dessen Mitglieder jährlich von der Generalversammlung gewählt werden.

An der Generalversammlung vom 27.05.2025 wurden folgende Mitglieder des Verwaltungsrats als Mitglieder des GNCC für die Amtsdauer bis zur Generalversammlung 2026 gewählt:

- Raphael Wyniger, Präsident
- Jeffrey Palker
- Andrea Zappia

Im Geschäftsjahr 2025 behandelte das GNCC Vergütungsthemen an sechs Sitzungen. Der Präsident des GNCC informierte den Verwaltungsrat über die Arbeit des GNCC und unterbreitete an den Verwaltungsratssitzungen, die auf die GNCC-Sitzungen folgten, die entsprechenden Anträge des GNCC. Der Verwaltungsrat fasste im Ge-

schäftsjahr 2025 an zwei Sitzungen Beschlüsse zur Vergütung.

Der Group CEO und die Group CFO nehmen an den Sitzungen des GNCC in beratender Funktion teil. Bei Diskussionen und Beschlüssen betreffend ihre eigene Leistung und Vergütung sind sie nicht anwesend.

In den vergangenen Jahren hat das GNCC PricewaterhouseCoopers AG (PwC) zur Beratung in spezifischen Vergütungsfragen beigezogen. PwC hatte keine weiteren Mandate.

Weitere Informationen zur Funktion des GNCC finden sich im Abschnitt «Corporate Governance» des Geschäftsberichts unter «Ausschüsse des Verwaltungsrats».

Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Von Mitgliedern des Verwaltungsrats gehaltene Aktien (geprüft)

Angaben zur Anzahl der von Mitgliedern des Verwaltungsrats per 31.12.2025 gehaltene Aktien der MCH Group AG:

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2025		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024	
Andrea Zappia, Präsident ¹⁾	377 635	1.22 %	350 000	1.13 %
Raphael Wyniger, Vizepräsident ^{1,5)}	16 144	0.05 %	9 138	0.03 %
Markus Breitenmoser ¹⁾	52 125	0.17 %	33 156	0.11 %
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens ³⁾	10 459	0.03 %	7 744	0.02 %
Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser ^{1,4)}	2 233	0.01 %	N/A	N/A
James R. Murdoch ¹⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Jeffrey Palker ¹⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Total	458 596	1.48 %	400 038	1.29 %
Beteiligungen nahestehender Personen von James R. Murdoch ²⁾	13 023 418	41.94 %	12 941 099	41.67 %
Beteiligungen nahestehender Personen von Raphael Wyniger	100	<0.01 %	100	0.01 %

¹⁾ Aktien als Vergütungsanteil 2025 mit Valutadatum nach dem 31.12.2025 sind in der obigen Tabelle nicht enthalten; A. Zappia 9'636 Aktien (VR) und 28'678 Aktien (CEO a. i.), R. Wyniger 2'709 Aktien, M. Breitenmoser 1'912 Aktien, M. Sutter-Rüdisser 1'912 Aktien, J. Palker 1'912 Aktien, J. Murdoch 1'912 Aktien.

²⁾ Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 3'824 Aktien als Vergütungsanteil 2025 von J. Murdoch und J. Palker mit Valutadatum nach dem 31.12.2025.

³⁾ Mitglied des VR bis 27.05.25.

⁴⁾ Mitglied des VR seit 27.05.25

⁵⁾ Vizepräsident seit 01.06.2024.

Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Tätigkeiten in anderen Unternehmen per 31.12.2025 gemäss Art. 734e Obligationenrecht:

Andrea Zappia¹⁾

- EssilorLuxottica | Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Nomination and Compensation Committee (NNC)
- Mediobanca | Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Remuneration Committee (neues Mandat seit 2025)

¹⁾ Im Jahr 2025 beendete Tätigkeiten: MultiChoice Group | Mitglied des Verwaltungsrats und SkyShowtime | Präsident des Verwaltungsrats

Raphael Wyniger

- Wyniger Management AG / Wyniger Group | Geschäftsführender Inhaber
- KKL Luzern | Mitglied des Verwaltungsrats
- Handelskammer beider Basel | Mitglied des Vorstands

Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser

- Graubündner Kantonalbank | Mitglied des Bankrats und des Audit and Risk Committee
- Chain IQ Group AG | Mitglied des Verwaltungsrats und des Nomination Committee
- BlueOrchard Finance AG | Mitglied des Verwaltungsrats
- Helsana Group AG | Mitglied des Verwaltungsrats (bis zur Generalversammlung 2026)

James R. Murdoch

- LUPA Systems | Gründer und Inhaber
- Tesla | Mitglied des Verwaltungsrats
- Dia Art Foundation | Mitglied des Verwaltungsrats

Jeffrey Palker

- Tribeca Enterprises | Mitglied des Verwaltungsrats
- AWA Studios | Mitglied des Verwaltungsrats

Markus Breitenmoser

- Breitenmoser & Partner GmbH | Geschäftsführender Inhaber
- MCBM Beteiligungen AG | Präsident des Verwaltungsrats
- Novelteak AG und Tochtergesellschaften | Präsident des Verwaltungsrats
- ImmoINIX GmbH | Gesellschafter und Partner (neues Mandat seit 2025)

Details zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden sich im Abschnitt «Corporate Governance» des Geschäftsberichts unter «Verwaltungsrat».

Von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltene Aktien (geprüft)

Angaben zur Anzahl der von Mitgliedern der Geschäftsleitung per 31.12.2025 gehaltene Aktien der MCH Group AG:

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2025		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024	
Andrea Zappia ¹⁾	See table «Shares held by members of the Board of Directors»			
Florian Faber ²⁾	11 844	0.04 %	11 844	0.04 %
Eleonora Gennari ³⁾	–	0.00 %	–	0.00 %
Total	11 844	0.04 %	11 844	0.04 %

¹⁾ Übernahm die Rolle des CEO Ad Interim am 25. März 2025.

²⁾ Verliess die MCH Group per 31. Dezember 2025, ist per Ende März 2025 als Group CEO der MCH Group AG zurückgetreten.

³⁾ Bei der MCH Group seit 1. Juli 2024.

Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung (geprüft)

Tätigkeiten in anderen Unternehmen per 31.12.2025 gemäss Art. 734e Obligationenrecht:

Andrea Zappia

- Siehe unter «Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats»

Florian Faber

- Keine

Eleonora Gennari

- Keine

Details zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden sich im Abschnitt «Corporate Governance» des Geschäftsberichts unter «Executive Board».

Vergütungssysteme /

Die Vergütungssysteme der MCH Group orientieren sich an Markt- und Branchenstandards und fördern die gemeinsame Erreichung ambitionierter Unternehmensziele.

Vergütungssystem des Verwaltungsrats

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird in unregelmässigen Abständen und bei Bedarf einer umfassenden Analyse hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Struktur und Höhe unterzogen.

Die letzte Analyse wurde im Jahr 2022 von PricewaterhouseCoopers AG durchgeführt. Zu diesem Zweck wurde eine Peer Group von 25 kotierten Schweizer Unternehmen¹ ausgewählt, die hinsichtlich Umsatz und Marktkapitalisierung mit der MCH Group vergleichbar sind. Auf Basis der Ergebnisse wurde das Vergütungssystem ab dem Geschäftsjahr 2023 an das Vergütungsniveau der Vergleichsunternehmen angepasst und die Vergütung entsprechend erhöht.

Im Jahr 2025 beschloss das GNCC nach sorgfältiger Prüfung, die Bruttobeträge der Grundhonorare des Verwaltungsrats leicht anzupassen, um das Vergütungsniveau stärker an jenes von Unternehmen vergleichbarer Grösse und wirt-

schaftlicher Leistungsfähigkeit anzugleichen.

Eine erneute vertiefte Überprüfung sowie eine mögliche Erhöhung der Vergütung des Verwaltungsrats ist derzeit nicht geplant, könnte jedoch je nach positiver Entwicklung der Geschäftsergebnisse in Betracht gezogen werden.

Die Vergütung des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Grundhonorar

(Bruttobeträge pro Jahr)

- Präsident des Verwaltungsrats: CHF 160'000 (CHF 96'000 in bar, CHF 64'000 in Aktien)
- Vizepräsident des Verwaltungsrats: CHF 85'000 (CHF 51'000 in bar, CHF 34'000 in Aktien)
- Mitglied des Verwaltungsrats: CHF 60'000 (CHF 36'000 in bar, CHF 24'000 in Aktien)

Das Grundhonorar des Verwaltungsrats wird quartalsweise ausbezahlt; bei Neueintritten oder Austritten erfolgt die Auszahlung pro rata temporis.

Vergütung für zusätzliche Funktionen

(Bruttobeträge pro Jahr)

- Vorsitz eines Ausschusses: CHF 15'000 (in bar)
- Mitglied eines Ausschusses: CHF 10'000 (in bar)

Die Vergütung für zusätzliche Funktionen wird quartalsweise ausbezahlt; bei Neueintritten oder Austritten erfolgt die Auszahlung pro rata temporis.

Spesen

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine pauschale Spesenvergütung. (Nettobeträge pro Jahr)

- Präsident des Verwaltungsrats: CHF 5'000
- Vizepräsident des Verwaltungsrats: CHF 2'000 (in bar)
- Mitglied des Verwaltungsrats: CHF 1'000 (in bar)

Gemäss §25 der Statuten der MCH Group AG gelten pauschale Spesen nicht als Vergütung. Sie werden daher nicht zu den von der Generalversammlung zu genehmigenden Beträgen hinzugerechnet und im Vergütungsbericht nicht einzeln ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit Sitzungen oder Repräsentationsfunktionen anfallende Spesen (Reise-, Übernachtungskosten usw.) werden gemäss effektivem Aufwand erstattet.

Details zur Vergütung des Verwaltungsrats 2025 finden sich im Abschnitt «Vergütung Verwaltungsrat 2025».

¹⁾ Die Peer Group umfasst folgende Unternehmen: Ascom, Bachem, CALIDA, Comet, CPH Chemie + Papier, Gurit, Highlight Event and Entertainment, HOCHDORF, INFICON, Kardex, Komax, LEM, Medacta, Medmix, Meier Tobler, Mikron, Mobimo, Orascom Development, Poenina, PolyPeptide, PSP, Sensirion, Starrag Group, u-blox und Ypsomed.

Vergütungssystem des Executive Board

Beim CEO besteht die Vergütung im Zielwert zu 100 % aus fixer¹⁾ und zu 0 % aus variabler Vergütung, während sich bei den übrigen Mitgliedern des Executive Board die Vergütung im Durchschnitt aus 55 % fixer und 45 % variabler Vergütung zusammensetzt.

¹⁾ Aufgrund des interimistischen Charakters der CEO-Funktion.

Die Vergütung des Executive Board setzt sich wie folgt zusammen:

Fixe Vergütung und Nebenleistungen

Die fixe Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst den jährlichen Grundlohn sowie Nebenleistungen, einschliesslich Pensionsversicherung und allfälliger weiterer Leistungen wie

Familienzulagen, Dienstaltersgeschenke und andere Zulagen.

Der jährliche Grundlohn wird vom Verwaltungsrat festgelegt und basiert auf dem Umfang der Funktion, den zur Ausübung der Funktion erforderlichen Kompetenzen, dem externen Marktwert der Funktion sowie den Fähigkeiten und der Erfahrung der jeweiligen Person in ihrer Rolle.

Die Nebenleistungen bestehen hauptsächlich aus Vorsorge-, Versicherungs- und Gesundheitsplänen, die darauf ausgerichtet sind, Mitarbeitenden und deren Angehörigen einen angemessenen Schutz im Hinblick auf die Risiken Alter, Invalidität, Tod und Krankheit zu bieten. Die Mitglieder des Executive Board nehmen am beruflichen Vorsorgeplan teil, der allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten wird.

Kurzfristige variable Vergütung (STI)

Das STI-Programm vergütet die Leistung des Unternehmens über einen Zeitraum von einem Jahr. Das STI-Programm stärkt die Verknüpfung zwischen Leistung und Vergütung und stellt die strategische Ausrichtung des gesamten Unternehmens sicher.

Die Zielkomponente des STI wird als Prozentsatz des jährlichen Grundlohns definiert und liegt für die Mitglieder des Executive Board zwischen 35 % und 50 %. Die zentralen Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPIs) zur Bestimmung der STI-Ziele sind der operative

Cashflow (OCF) der Gruppe und das EBITDA der Gruppe, jeweils mit einer Gewichtung von 50 %. Diese KPIs wurden im Einklang mit der Unternehmensstrategie ausgewählt und gewährleisten einen ausgewogenen Ansatz zur Messung von Cashflow-Generierung und Profitabilität. Für jedes Ziel wird ein erwartetes Leistungsniveau festgelegt. Der Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 % und maximal 130 % liegen (bis 2024: 200 %).

Alle Mitarbeitenden der MCH Group sind berechtigt, am Modell der kurzfristigen variablen Vergütung (STI) teilzunehmen. Ausgenommen davon sind Mitarbeitende mit provisionsbasierter Vergütung im Verkauf.

Langfristige variable Vergütung (LTI)

Das LTI-Programm vergütet die Leistung der Gruppe über einen Zeitraum von drei Jahren. Das LTI stärkt die Ausrichtung an den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre, fördert eine erfolgsorientierte Haltung und stärkt die Bindung an das Unternehmen.

Im LTI-Programm wird der individuelle Zuteilungsbetrag als CHF-Betrag festgelegt und auf Basis des durchschnittlichen volumengewichteten Aktienkurses (Volume Weighted Average Price, VWAP) während der ersten zehn Handelstage des Monats vor dem Zuteilungsdatum in eine bestimmte Anzahl Performance Share Units (PSUs) umgerechnet. Eine PSU ist ein bedingtes Recht auf eine bestimmte Anzahl Aktien des Unternehmens zu einem späteren Zeitpunkt, das

einer dreijährigen Vesting-Periode (Zeitraum bis zur möglichen Zuteilung) unterliegt.

Zum Zeitpunkt des Vestings wird die endgültige Anzahl PSUs in Aktien umgewandelt und an die jeweiligen Programmteilnehmenden übertragen, sofern die definierten Leistungsziele erreicht wurden und das Arbeitsverhältnis nicht beendet wurde.

Die zentralen Leistungskennzahlen zur Festlegung der LTI-Ziele sind das operative Ergebnis der Gruppe (Gewichtung 33 1/3 %) und das EBITDA der Gruppe (Gewichtung 66 2/3 %). Die gewählten KPIs spiegeln die zentrale Profitabilität des Geschäfts wider und fördern den Fokus auf Effizienz. Grundlage für die Zielwerte sind das Budget (für das erste Jahr) sowie die jährlich aktualisierte Mittelfristplanung (für das zweite und dritte Jahr). Der Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 % und maximal 150 % liegen. Dies bedeutet, dass jede PSU zu einem Anspruch auf 0 bis 1.5 Aktien führen kann.

Das LTI-Programm wurde mit gestaffelten Vesting-Perioden eingeführt: Für die Zuteilungen 2022 (Periode 2022–2024) unterlag ein Drittel der PSUs einer einjährigen Vesting-Periode, ein Drittel einer zweijährigen Vesting-Periode und ein Drittel einer dreijährigen Vesting-Periode; für die Zuteilungen 2023 (Periode 2023–2025) unterlagen zwei Drittel der PSUs einer zweijährigen Vesting-Periode und ein Drittel einer dreijährigen Vesting-Periode. Ab der Zuteilung 2024 (Periode 2024–2026) gilt für alle PSU-Zuteilungen eine dreijährige Vesting-Periode.

Alle ausstehenden PSUs verfallen ohne Entschädigung bei Kündigung aus wichtigem Grund oder bei freiwilligem Austritt. In sogenannten Good-Leaver-Fällen, wie etwa bei Pensionierung, werden die PSUs anteilmässig gewährt und bleiben dem ursprünglichen leistungsabhängigen Vesting-Zeitplan unterstellt. Bei Tod oder bei einem Kontrollwechsel werden die anteilmässig berechneten PSUs sofort zum Zielwert zugeteilt.

Spesen

Die Mitglieder des Executive Board erhalten eine Spesenpauschale, die je nach Funktion variiert, sowie eine pauschale Fahrzeugentschädigung. Diese Spesenpauschalen wurden von den kantonalen Steuerbehörden genehmigt.

Gemäss § 41 der Statuten der MCH Group AG gelten Spesen nicht als Vergütung. Sie werden daher nicht zu den von der Generalversammlung zu genehmigenden Beträgen hinzugerechnet und im Vergütungsbericht nicht einzeln ausgewiesen.

Die Mitglieder des Executive Board sind zudem Mitglieder der Verwaltungsräte von Gesellschaften der MCH Group. Für die Ausübung dieser Mandate innerhalb der Gruppe wird keine zusätzliche Vergütung ausgerichtet.

Details zur Vergütung des Executive Board 2025 finden sich im Abschnitt «Vergütung Executive Board 2025».

Vergütung des Verwaltungsrats 2025 /

Die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 beträgt insgesamt CHF 573'171 (einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge).

2025, in CHF, brutto (geprüft)	Grundhonorar in bar	Grundhonorar in Aktien	Honorar für Zusatzfunktionen in bar ¹⁾	Total	Sozialversicherungsbeiträge	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Andrea Zappia, Präsident	96 000	64 000	10 000	170 000	–	170 000
Raphael Wyniger, Vizepräsident ²⁾	51 000	34 000	15 000	100 000	7 572	107 572
Markus Breitenmoser	36 000	24 000	10 000	70 000	5 299	75 299
Dr. Dagmar Kamber Borens ^{2,4)}	15 000	10 000	4 167	29 167	2 198	31 365
James R. Murdoch ³⁾	36 000	24 000	–	60 000	–	60 000
Jeffrey Palker ³⁾	36 000	24 000	25 000	85 000	–	85 000
Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdisser ^{2,5)}	21 000	14 000	5 833	40 833	3 102	43 935
Gesamttotal	291 000	194 000	70 000	555 000	18 171	573 171

¹⁾ Beinhaltet Honorare für GNCC und AC.

²⁾ Die Honorare für die durch die öffentlichen Hände bestellten VR-Mitglieder werden an die von diesen angegebenen Stellen überwiesen.

³⁾ Überweisung der Honorare an Lupa Investment Holdings LP.

⁴⁾ Mitglied des VR bis 27.05.2025.

⁵⁾ Mitglied des VR seit 27.05.2025.

Erläuterungen zur Vergütung 2025

Im Jahr 2025 beschloss das GNCC, die Bruttobeträge der Grundhonorare des Verwaltungsrats leicht anzupassen, um das Vergütungsniveau stärker an jenes von Unternehmen vergleichbarer Grösse und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit anzugleichen. Dadurch erhöhte sich die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats im Vergleich zum Vorjahr.

Darlehen, Kredite und Pensionen an den Verwaltungsrat und ihm nahestehende Personen (geprüft)

An Mitglieder des Verwaltungsrats wurden weder Eintrittsprämien noch Abgangsentschädigungen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine Darlehen oder Kredite gewährt. Per 31. Dezember 2025 bestehen keine entsprechenden Darlehen oder Kredite.

Ebenso wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine Sicherheiten (wie Garantien oder Bürgschaften) gewährt. Per 31. Dezember 2025 bestehen keine solchen Sicherheiten.

Weitere Informationen zum Vergütungsmodell des Verwaltungsrats finden sich im Kapitel «Vergütungssysteme des Verwaltungsrats».

Sitzungen im Geschäftsjahr 2025

- Verwaltungsrat: 8
(Gesamtdauer der Sitzungen: 28 Stunden, 25 Minuten)
- Governance, Nomination and Compensation Committee: 6
(Gesamtdauer der Sitzungen: 9 Stunden, 30 Minuten)
- Audit Committee: 5
(Gesamtdauer der Sitzungen: 13 Stunden)

Beschlüsse und Anträge an die Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 21.05.2024 hat für den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2025 einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütung von CHF 660'000 (brutto, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge) genehmigt. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2025 liegt unter diesem genehmigten maximalen Gesamtbetrag.

Der Generalversammlung vom 06.05.2026 wird beantragt, für den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2027 einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütung von CHF 660'000 (brutto, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge) zu genehmigen. Der maximale Gesamtbetrag bleibt somit für die Geschäftsjahre 2022 bis 2027 unverändert.

Vergütung des Verwaltungsrats 2024 /

Der vollständige Vergütungsbericht 2024 der MCH Group AG ist auf der Website der MCH Group unter [«Investoren»](#) | [«Berichte»](#) verfügbar.

2024, in CHF, brutto (geprüft)	Grundhonorar in bar	Grundhonorar in Aktien	Honorar für Zusatzfunktionen in bar ¹⁾	Total	Sozialversicherungsbeiträge	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Andrea Zappia, Präsident	90 000	60 000	10 000	160 000	–	160 000
Marco Gadola, Vizepräsident ⁴⁾	18 750	12 500	6 250	37 500	2 823	40 323
Markus Breitenmoser	30 000	20 000	10 000	60 000	4 487	64 487
Dr. Dagmar Kamber Borens ²⁾	30 000	20 000	11 250	61 250	4 585	65 835
James R. Murdoch ³⁾	30 000	20 000	–	50 000	–	50 000
Jeffrey Palker ³⁾	30 000	20 000	23 750	73 750	–	73 750
Raphael Wyniger ^{2,5)}	38 750	25 833	12 917	77 500	5 789	83 289
Gesamttotal	267 500	178 333	74 167	520 000	17 684	537 684

¹⁾ Beinhaltet Honorare für GNCC, AC und AC.

²⁾ Die Honorare für die durch die öffentlichen Hände bestellten VR-Mitglieder werden an die von diesen angegebenen Stellen überwiesen.

³⁾ Überweisung der Honorare an Lupa Investment Holdings LP.

⁴⁾ Mitglied des VR bis 21.05.2024.

⁵⁾ Vizepräsident seit 01.06.2024.

Vergütung des Executive Board 2025 /

Die Vergütung des Executive Board für das Geschäftsjahr 2025 besteht aus fixer Vergütung sowie kurzfristiger und langfristiger variabler Vergütung.

Die Vergütung des Executive Board im Geschäftsjahr 2025 beträgt insgesamt CHF 2'242'309. Dieser Betrag umfasst den fixen Grundlohn und die kurzfristige variable Vergütung (Short-term Incentive) für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Zuteilungswert der langfristigen variablen Vergütung (Long-term Incentive) für das Geschäftsjahr 2025 (mit Vesting-Periode 2025–2027) sowie die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse.

2025, in CHF, brutto ⁵⁾ (geprüft)	Fixe Vergütung ¹⁾	Kurzfristige variable Vergütung ²⁾	Langfristige variable Vergütung ³⁾	Total	Sozialversicherungsbeiträge ⁴⁾	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Florian Faber	450 629	203 639	–	654 268	179 791	834 059
Weitere Mitglieder	1 086 284	104 533	80 000	1 270 817	137 433	1 408 250
Gesamttotal	1 536 913	308 172	80 000	1 925 085	317 224	2 242 309

¹⁾ Beinhaltet Basisgehalt und weitere Entschädigungen (Familienzulagen, Diverses).

²⁾ «Short-term Incentive» für das Geschäftsjahr 2025.

³⁾ «Long-term Incentive», Zuteilungsbetrag im Geschäftsjahr 2025.

⁴⁾ Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und Pensionskasse für 2025, soweit sie zu einem potenziellen Anspruch führen können. Zusätzliche Beiträge, die nicht zu einer Erhöhung des Anspruchs führen, sind ausgeschlossen (zusätzliche Beiträge, die vom obigen Betrag ausgeschlossen sind, im Jahr 2025: CHF 47'277, wovon CHF 30'064 auf das höchstbezahlte Mitglied des Executive Board entfallen).

⁵⁾ Die von der Generalversammlung prospektiv genehmigten Gesamtvergütung von CHF 1'700'000 (bestehend aus fixer und langfristiger variabler Vergütung) wurde aufgrund der Ernennung von Andrea Zappia als ad-interim CEO im Geschäftsjahr 2025 um CHF 234'138 überstiegen. Der Zusatzbetrag liegt mit 13.77 % innerhalb des zusätzlichen Betrags von maximal 40 % der zuletzt von der Generalversammlung prospektiv genehmigten Gesamtvergütung für das Executive Board gemäss Artikel 42 der Statuten.

Erläuterungen zur Vergütung 2025

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Executive Board ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf die Ernennung von Andrea Zappia zum CEO ad interim per 25.03.2025 zurückzuführen ist. Die individuelle fixe Vergütung der bestehenden Mitglieder des Executive Board bleibt im Vergleich zu 2024 stabil. Die kurzfristige variable Vergütung (Short-term Incentive) basiert auf den Zielgrössen operativer Cashflow (OCF) und EBITDA.

Die langfristige variable Vergütung (Long-term Incentive) wird gemäss den geltenden Berichtsstandards im Jahr der Zuteilung ausgewiesen. Auszahlungen nach Ablauf der Vesting-Periode auf Basis der Zielerreichung unterliegen keiner Offenlegung; ausgewiesen werden die Zuteilungswerte im Vergütungsbericht des jeweiligen Zuteilungsjahres.

Der Zuteilungswert des LTI für das Geschäftsjahr 2025 (Vesting-Periode 2025–2027) ist im Vergleich zur Vorperiode gesunken, was auf den Austritt des ehemaligen CEO zurückzuführen ist. Die LTI-Ziele basieren auf den Kennzahlen operatives Ergebnis und EBITDA.

Die kurzfristige und langfristige variable Vergütung betrug 21 % der Gesamtvergütung des Executive Board (ohne Sozialversicherungsbeiträge).

Darlehen, Kredite und Pensionen an das Executive Board und ihm nahestehende Personen (geprüft)

An Mitglieder des Executive Board wurden weder Eintrittsprämien noch Abgangsentschädigungen ausbezahlt. Wie im Vorjahr wurden im Berichtsjahr keine Darlehen oder Kredite an das Executive Board gewährt. Per 31.12.2025 bestehen keine entsprechenden Darlehen oder Kredite.

Ebenso wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien) an Mitglieder des Executive Board gewährt. Per 31.12.2025 bestehen keine solchen Sicherheiten.

Es wurden weder Darlehen noch Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen an mit Mitgliedern des Executive Board verbundene Personen oder an ehemalige Mitglieder des Executive Board gewährt. Per Ende des Geschäftsjahres 2025 bestehen keine solchen Darlehen oder Kredite.

Weitere Informationen zum Vergütungsmodell des Executive Board finden sich im Abschnitt «Vergütungssysteme des Executive Board».

Beschlüsse und Anträge der Generalversammlung

Fixe Vergütung

Die Generalversammlung vom 21.05.2024 genehmigte für das Executive Board für das Geschäftsjahr 2025 einen maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung von CHF 1'300'000 (brutto, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge). Die effektive Gesamtvergütung (bestehend aus fixer und langfristiger variabler Vergütung) für das Geschäftsjahr 2025 übersteigt diesen genehmigten maximalen Gesamtbetrag, liegt jedoch innerhalb des zusätzlichen Betrags von maximal 40 % der zuletzt von der Generalversammlung prospektiv genehmigten Gesamtvergütung für das Executive Board gemäss Artikel 42 der Statuten.

Der Generalversammlung vom 06.05.2026 wird beantragt, für das Executive Board für das Geschäftsjahr 2027 einen maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung von CHF 2'500'000 (brutto, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge) zu genehmigen.

Kurzfristige variable Vergütung (STI)

Der Generalversammlung vom 06.05.2026 wird beantragt, für das Executive Board für das Geschäftsjahr 2025 eine kurzfristige variable Vergütung von CHF 308'172 (brutto, ohne Sozialversicherungsbeiträge) zu genehmigen.

Langfristige variable Vergütung (LTI)

Die Generalversammlung vom 21.05.2024 genehmigte für das Executive Board für das Geschäftsjahr 2025 (Vesting-Periode 2025–2027) einen Zuteilungswert der langfristigen variablen Vergütung von CHF 400'000 (brutto, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge). Der Zuteilungswert des LTI im Geschäftsjahr 2025 liegt innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten Betrags.

Der Generalversammlung vom 06.05.2026 wird beantragt, für das Executive Board für das Geschäftsjahr 2027 einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 400'000 (brutto, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge) als Zuteilungswert der langfristigen variablen Vergütung zu genehmigen.

Vergütung des Executive Board 2024 /

Der vollständige Vergütungsbericht 2024 der MCH Group AG ist auf der Website der MCH Group unter [«Investoren»](#) | [«Berichte»](#) verfügbar.

2024, in CHF, brutto (geprüft)	Fixe Vergütung ¹⁾	Kurzfristige variable Vergütung ²⁾	Langfristige variable Vergütung ³⁾	Total	Sozialversicherungsbeiträge ⁴⁾	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Florian Faber	468 516	103 833	220 000	792 349	57 299	849 648
Weitere Mitglieder	267 784	62 802	–	330 586	36 539	367 125
Gesamttotal	736 300	166 635	220 000	1 122 935	93 838	1 216 773

¹⁾ Beinhaltet Basisgehalt und weitere Entschädigungen (Familienzulagen, Diverses).

²⁾ «Short-term Incentive» für das Geschäftsjahr 2024.

³⁾ «Long-term Incentive», Zuteilungsbetrag im Geschäftsjahr 2024.

⁴⁾ Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und Pensionskasse für 2024, soweit sie zu einem potenziellen Anspruch führen können. Zusätzliche Beiträge, die nicht zu einer Erhöhung des Anspruchs führen, sind ausgeschlossen (zusätzliche Beiträge, die vom obigen Betrag ausgeschlossen sind, im Jahr 2024: CHF 56'788, wovon CHF 36'456 auf das höchstbezahlte Mitglied des Executive Board entfallen).



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der MCH Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen inklusive der dazugehörigen Fussnoten des Vergütungsberichts (Seiten 115 bis 128).

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigelegten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen inklusive der dazugehörigen Fussnoten im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen,



einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Marc Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 19. März 2026

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Nachhaltigkeits- bericht

- 135 Unser Nachhaltigkeitsmanagement
- 144 Beschleunigung der Umweltleistung –
Decarbonize and Rethink
- 156 Sozialer Fortschritt – Empower
- 162 Wirtschaftliche Impulse und Partnerschaften
- 166 Ethische Geschäftspraktiken
- 169 Nachhaltigkeitsbericht Anhang



Mit unseren Aktivitäten Veränderungen bewirken

«Mit unserem Geschäftsmodell – Menschen zusammenzubringen und Plattformen für Marken und Fachpersonen zu schaffen – fördern wir positive Wirkungen in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht. Durch die Nutzung unserer Reichweite und die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern treiben wir Nachhaltigkeit und Innovation gemeinsam voran.

Schritt für Schritt verankern wir Nachhaltigkeit stärker in unseren Prozessen und unserer Governance. Mit unserem Global Sustainability Steering Council sowie strategischen Partnerschaften schaffen wir Strukturen, die messbare Fortschritte über alle Geschäftsbereiche hinweg ermöglichen. Unsere Berichterstattung erfolgt transparent in Übereinstimmung mit den GRI-Standards und zeigt sowohl erreichte Fortschritte als auch Verbesserungspotenziale auf.

Unser Ziel ist es, diesen Weg konsequent weiterzugehen und durch gemeinsames, zielgerichtetes Handeln zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.»

Sarah Borrey

Chief Strategy & Sustainability Officer ¹⁾

¹⁾ Per 31. Dezember 2025 ist Sarah Borrey aus der Funktion als Chief Strategy & Sustainability Officer ausgeschieden und hat per 1. Januar 2026 die Rolle EVP of Operations and Business Development innerhalb der MCH Group bei Basel Future LLC. übernommen.



Über diesen Nachhaltigkeitsbericht /

GRI 2-1 / 2-2

Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 erstellt. Er stellt die Aktivitäten, Leistungen und Ansätze der MCH Group AG in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) für das Berichtsjahr 2025 dar. Der Bericht konzentriert sich auf jene Themen, die im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für die MCH Group AG und ihre Anspruchsgruppen identifiziert wurden. Diese werden zur besseren Vergleichbarkeit mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen in Beziehung gesetzt.

Struktur des Nachhaltigkeitsberichts

Der Bericht ist in zwei Teile gegliedert:

1. Der Nachhaltigkeitsbericht im Geschäftsbericht zeigt auf, wie ESG-Prinzipien in der Unternehmensstrategie der MCH Group AG sowie in den Beziehungen zu den wichtigsten Anspruchsgruppen verankert sind.
2. Der Anhang enthält detaillierte quantitative und qualitative Informationen gemäss den GRI Universal Standards. Zudem umfasst er den GRI Content Index sowie Offenlegungen gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und bietet Einblicke in klimabezogene Risiken und Chancen..

Dieser Bericht erfüllt zudem die Anforderungen an die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Er wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und wird der Generalversammlung 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Umfang und Kontakt

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 basiert auf global erhobenen Daten und deckt alle wesentlichen GRI-Themen ab. Fragen oder Anmerkungen zum Inhalt des Berichts oder zum Nachhaltigkeitsmanagement der MCH Group AG können an sustainability@mch-group.com gerichtet werden.

MCH Group im Überblick

Die MCH Group AG ist ein führend Anbieter im Bereich Live Marketing und Veranstaltungsorganisation. Sie umfasst drei Geschäftsbereiche: Live Marketing Solutions (MCH Global, MC², Expomobilia), Art Basel sowie Exhibitions & Events, die mit rund 170 Veranstaltungen pro Jahr zur Attraktivität der Standorte Basel und Zürich als Eventstandorte beitragen. Zur Infrastruktur der Gruppe gehören Messe Basel und das Congress Center Basel mit einer Gesamtfläche von 141'000 m² sowie die Messe Zürich mit 30'000 m². Diese ermöglichen die Durchführung flexibler und hochwertiger Veranstaltungen. Beteiligungen an Unternehmen wie MC² Europe sowie der technologieorientierten Plattform Arcual erweitern das Portfolio der Gruppe zusätzlich.

Weitere organisatorische Details zur MCH Group AG finden sich im Geschäftsbericht 2025, S. 5.

Highlights 2025 /

34.6 %

Reduktion des Stromverbrauchs durch verbesserte Energieeffizienz im Vergleich zu nicht optimierten Veranstaltungen.

86.44 %

Bewertung für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2024 und damit Einordnung in die Excellence Class des ESG Transparency Award von EUPD Research.

~ 1,500

Datenpunkte für unseren CO₂-Fussabdruck ermöglichen eine präzisere Messung unserer Emissionen und deren gezielte Reduktion.

20

Junge Talente verstärken unser Team und bringen frische Ideen sowie neue Perspektiven ein.

B

Verbesserung unseres CDP-Ratings im zweiten Jahr in Folge.

**Infrastruktur-
CO₂-Bericht**

Für Guest Events zur Erhöhung der Transparenz und zur Unterstützung von Emissionsreduktionen.

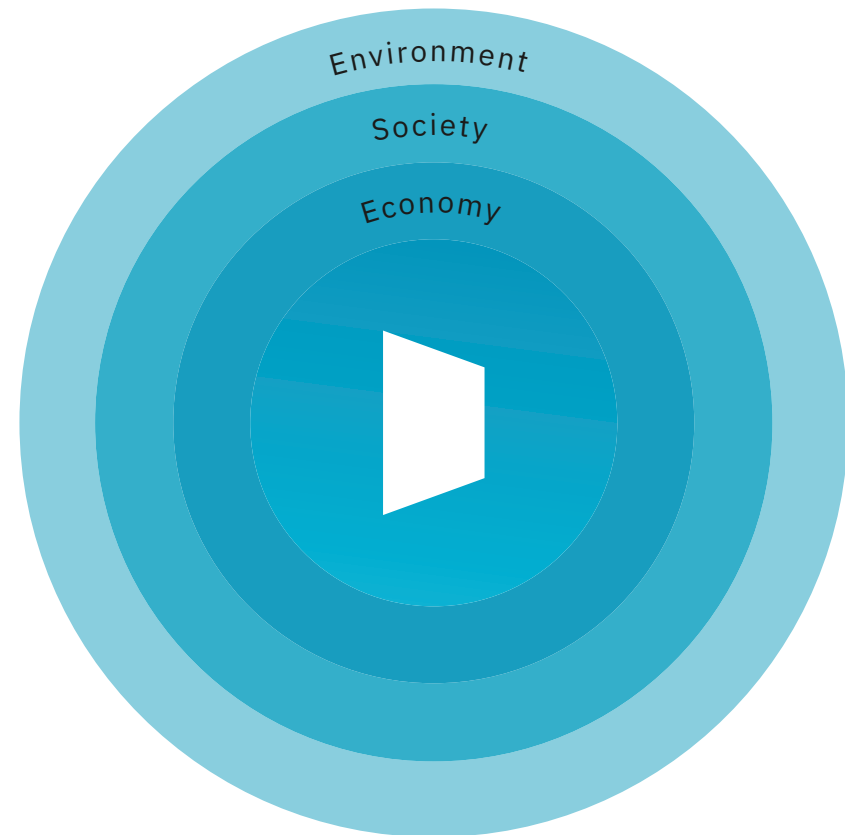
Unser Nachhaltigkeitsmanagement /

Nachhaltigkeitsverständnis

GRI 2-22 / 2-24

Bei der MCH Group AG ist Nachhaltigkeit ein zentrales Element unserer zukünftigen Entwicklung. Wir verstehen sie als ausgewogenes Zusammenspiel von ökologischer Verantwortung, sozialem Engagement und wirtschaftlichem Erfolg. Unser Anspruch ist es, diese Dimensionen miteinander zu verbinden, Ressourcen effizient einzusetzen und langfristigen Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen zu schaffen. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Managemententscheidungen, operative Prozesse, Investitionen sowie in unsere Lieferkette streben wir an, positive Wirkungen zu maximieren und negative Auswirkungen zu minimieren.

Mit unserem Geschäftsmodell – Menschen zusammenzubringen und Plattformen für Marken und Fachpersonen zu schaffen – tragen wir dazu bei, nachhaltige Entwicklung und Wirkung in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht zu beschleunigen. Durch die Nutzung unserer Reichweite, unserer Expertise und unserer Partnerschaften leisten wir einen Beitrag zu Fortschritten, die weit über unsere eigene Organisation hinausgehen.



Dieser Ansatz wird durch den DARE 2030-Rahmen geleitet – unser Bekenntnis, nachhaltige Fortschritte kontinuierlich voranzutreiben, unter dem Leitgedanken:

«DARE to act. Empower to shine. Circular by design.»

DARE 2030 definiert vier zentrale Handlungsfelder, mit denen unser Nachhaltigkeitsansatz gruppenweit in die Praxis umgesetzt wird:

Decarbonize

Reduktion der Emissionen mit dem Ziel von Netto-Null bis 2050, mit Zwischenzielen von –50 % (Scope 1 & 2) und –20 % (Scope 3) bis 2030.

Accelerate

Förderung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Wirkung durch die Unterstützung nachhaltiger Entwicklung, die Förderung von Austausch, die Nutzung unserer Plattformen sowie die Umsetzung ressourcenschonender Markenerlebnisse.

Rethink

Steigerung der Effizienz und Weiterentwicklung zirkulärer Lösungen mit dem Ziel, bis 2030 bei allen von der MCH Group AG organisierten Veranstaltungen nahezu abfallfrei zu werden.

Empower

Befähigung unserer Mitarbeitenden, Partner:innen und Lieferant:innen zu nachhaltigem Handeln durch Orientierung, Zusammenarbeit und gemeinsamen Wissenstransfer.

DARE 2030 gilt für alle Geschäftsbereiche der MCH Group AG, mit Ausnahme von Arcual und MC² Europe, die ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten eigenständig ausweisen.



DARE-Framework /

D

Decarbonize

Dekarbonisierung mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

Ziele

- **Net Zero by 2050**
- **Bis 2030**
50 % Reduktion der direkten Emissionen
20 % Reduktion der indirekten Emissionen

A

Accelerate

Stärkung der positiven Auswirkungen auf Umwelt, Menschen und Wirtschaftlichkeit.

Ziele

- Stärkung **wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Auswirkungen** durch Nutzung unserer Reichweite und Fähigkeiten.
- Förderung ethischer Geschäftspraktiken und kontinuierliche Prozessoptimierung zur Gewährleistung hoher Standards

R

Rethink

Überdenken des Status quo in Richtung Effizienz und Kreislaufwirtschaft.

Ziele

- Umstellung auf **Erneuerbarkeit und Wiederverwendung** unter Beibehaltung einer anhaltenden **Effizienzsteigerung**
- Erreichen von **«Near Zero Waste»** bis 2030 für alle eigenen Veranstaltungen.

E

Empower

Förderung der Mitarbeiter:innen und Befähigung des Unternehmens.

Ziele

- Förderung einer Hochleistungskultur, die sich auf die Entwicklung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden konzentriert.

Materialitätsanalyse /

GRI 3-1 / 3-3

Unsere Materialitätsanalyse ist ein zentrales Instrument zur Ausrichtung unseres Geschäfts an den Erwartungen unserer Anspruchsgruppen und der Gesellschaft. Sie identifiziert jene wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen mit den grössten tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen und bildet die Grundlage für die Umsetzung unseres DARE 2030-Rahmens sowie für die Berichterstattung gemäss den GRI Standards.

Im Jahr 2022 führte die MCH Group AG eine umfassende Materialitätsanalyse entlang ihrer Wertschöpfungskette durch, an der mehr als 200 interne und externe Anspruchsgruppen beteiligt waren. Insgesamt wurden 30 potenzielle Themen hinsichtlich ihrer Relevanz, ihrer Auswirkungen sowie ihres Bezugs zu Menschenrechten überprüft. Auf dieser Basis wurden die wichtigsten Themen priorisiert.

Im Jahr **2023** wurden unsere wesentlichen Themen intern überprüft und ohne Änderungen bestätigt.

Im Jahr **2024** wurden sie aktualisiert, um die Prinzipien der doppelten Wesentlichkeit gemäss den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu berücksichtigen. Dabei wurden folgende Aspekte einbezogen:

- **Impact materiality (inside-out):** die positiven und negativen Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt, qualitativ bewertet auf einer Skala von 1 bis 5.
- **Financial materiality (outside-in):** der Einfluss von Nachhaltigkeitsfaktoren wie Klimawandel und Ressourcenknappheit auf die zukünftige Geschäftsentwicklung.

Unter Anwendung unseres Enterprise Risk Management-Ansatzes wurden Risiken, Chancen und Abhängigkeiten bewertet und die Ergebnisse zu acht zentralen wesentlichen Themen konsolidiert, die die Grundlage der aktualisierten Materialitätsmatrix bilden.

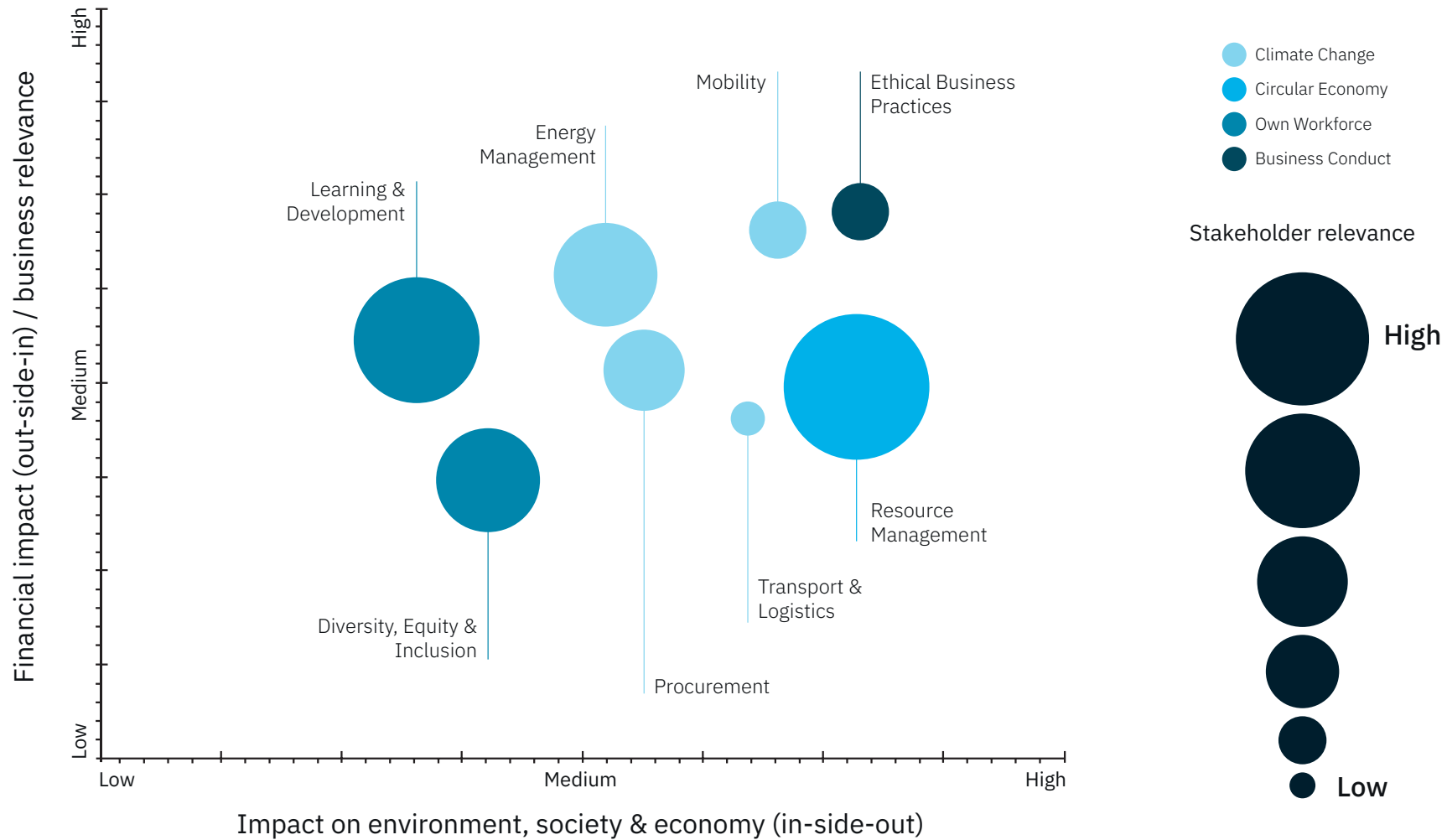
Im Jahr **2025** wurde die Relevanz der wesentlichen Themen durch den internen Global Sustainability Steering Council erneut bestätigt. Die Beschreibung des wesentlichen Themas «Ethical Business Practices» wurde einstimmig um folgenden Aspekt erweitert: die Sicherstellung unternehmerischer Integrität durch die Einhaltung externer und interner Anforderungen sowie die Förderung einer ausgeprägten Compliance-Kultur.

Die Materialitätsanalyse wird jährlich durch den Global Sustainability Steering Council überprüft, um sicherzustellen, dass sie weiterhin mit sich

entwickelnden gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Einklang steht. Bei Bedarf werden zusätzliche Anspruchsgruppen einbezogen, um neue Themen frühzeitig zu erfassen und eine zukunftsorientierte Perspektive sicherzustellen.

Materialitätsmatrix /

GRI 3-1 / 3-2 / 3-3



Strategische Partnerschaften und Initiativen /

GRI 2-28

Die MCH Group AG engagiert sich aktiv in strategischen Initiativen und Partnerschaften, um ihre Nachhaltigkeitsziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzubringen. Die Zusammenarbeit mit Branchenpartnern, Organisationen und Non-Profit-Organisationen ermöglicht es uns, die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Lösungen zu beschleunigen.



Net Zero Carbon Events (NZCE)

Mitglied der globalen Initiative, die die Eventbranche auf dem Weg zu Net Zero bis 2050 begleitet.



The United Nations Sustainable Development Goals (SDGs)

Aktivitäten im Einklang mit der UN Agenda 2030 zur Förderung ökologischer und sozialer Fortschritte.



Swisstainable

Unterstützung des nachhaltigen Tourismus in der Schweiz durch Sichtbarmachung nachhaltiger Leistungen:

- expomobilia – Level III leading,
- Messe Basel, Messe Zürich, and Art Basel – Level II engaged.



The Gallerie Climate Coalition (GCC)

Art Basel ist Mitglied und beteiligt sich an den Bestrebungen, die Emissionen der Kunstbranche bis 2030 zu halbieren und zirkuläre Praktiken voranzutreiben.

Partnerschaften

Mit wem wir zusammenarbeiten, um unsere Ziele zu erreichen



Hydrus.Ai

KI-basierte Plattform zur Messung, Analyse und Nachverfolgung unseres unternehmensweiten CO₂-Fussabdrucks.

Berichterstattung und Ratings

Wie wir über unsere Fortschritte berichten und externe Bewertung unserer Leistung



Die Global Reporting Initiative (GRI) und CDP

Berichterstattung gemäss den GRI Standards sowie Offenlegung über CDP; im Jahr 2025 wurde ein B-Rating (Klimawandel) erreicht.

Zertifizierungen /

Zertifizierungen gewährleisten nachhaltige und qualitativ hochwertige Prozesse, indem sie anerkannte Standards für Qualitätsmanagement, Umweltverantwortung und soziale Verantwortung festlegen. Durch die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Zertifizierungen stärken wir kontinuierliche Verbesserungen sowie verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit den sich wandelnden Erwartungen der Branche.

Im Jahr 2025 erneuerte expomobilia erfolgreich seine Zertifizierung nach ISO 20121 und bestätigte damit sein Engagement für nachhaltiges Eventmanagement sowie für kontinuierliche Verbesserungen in der ökologischen und sozialen Leistung. Darüber hinaus wurde MCH Exhibitions & Events GmbH erneut nach ISO 9001 zertifiziert. Dies bestätigt die Einhaltung international anerkannter Standards im Qualitätsmanagement und unterstreicht das Engagement für operative Exzellenz.

Zertifizierung	Geltend für:
ISO 20121	expomobilia GmbH MC² Europe GmbH
ISO 9001	MCH Exhibitions & Events GmbH MC² Europe GmbH
ISO 50001	MC² Europe GmbH
ISO 26000	MC² Europe GmbH
ISO 14001	MC² Europe GmbH
Swisstainable (Level II)	MCH Exhibitions & Events GmbH Art Basel in Basel (Event)
Swisstainable (Level III)	expomobilia GmbH



Swissbau 2024

Engagement mit Stakeholder:innen /

GRI 2-29

Die Einbindung unserer Anspruchsgruppen ist ein zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes der MCH Group AG. Der regelmässige Dialog mit Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferant:innen, lokalen Gemeinschaften, Partner:innen sowie Behörden hilft dabei, Prioritäten zu identifizieren und die Perspektiven der Anspruchsgruppen in strategische Entscheidungen zu integrieren.

Zentrale Aktivitäten im Austausch:

1. Global Sustainability Steering Council

Interdisziplinäres internes Gremium, das vierteljährlich tagt, um Nachhaltigkeitsinitiativen in allen Geschäftsbereichen zu überwachen, zu bewerten und strategisch zu steuern.

2. Nachhaltigkeitsrat Basel-Stadt

Mitglied seit 2024; Zusammenarbeit mit lokalen Partnern zur Stärkung von Basel als nachhaltige Destination.

3. UFI Sustainability Working Group

Teilnahme am globalen Branchenaustausch zu Nachhaltigkeitspraktiken und -standards im Messe- und Ausstellungssektor.

4. Swisstainable Schweiz

Zusammenarbeit mit nationalen Partnern zur Förderung von nachhaltigem Tourismus und nachhaltigen Veranstaltungen in der Schweiz.

5. Gallery Climate Coalition (GCC)

Aktive Mitwirkung über Art Basel mit dem Ziel, Best Practices zur Reduktion von Emissionen zu teilen und nachhaltige Standards in der Kunstbranche zu fördern.

Beschleunigung der Umweltleistung – Decarbonize and Rethink /

Die MCH Group AG verankert Nachhaltigkeit schrittweise entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette. Orientiert am Rahmenwerk Net Zero Carbon Events (NZCE) entwickeln wir unsere Prozesse kontinuierlich weiter, um Emissionen zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Dabei stehen ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Energie im Mittelpunkt. Gleichzeitig bilden Transport, Logistik und Mobilität wichtige Handlungsfelder für eine gemeinsame Dekarbonisierung entlang unserer Wertschöpfungskette.

Im Rahmen unseres DARE 2030-Programms, verpflichten wir uns, unsere operativen Tätigkeiten zu dekarbonisieren und Prozesse neu zu denken.

Our Targets

- Netto-Null bis 2050
- 50 % Reduktion der Scope 1 & 2 Emissionen bis 2030 gegenüber 2023
- 20 % Reduktion der Scope 3 Emissionen bis 2030 gegenüber 2023
- «Near Zero Waste¹» für alle Eigenveranstaltungen bis 2030
- Transition toward reusable and renewable materials and systems

Im Jahr 2026 werden wir den verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen weiter ausbauen, den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen und nachhaltige Lösungen in enger Zusammenarbeit – sowohl intern als auch mit unseren Partnern – weiterentwickeln.

¹ Near zero waste wird wie folgt definiert: «So wenig Abfall wie möglich, der auf Deponien oder in Kehrichtverbrennungsanlagen gelangt, unter Berücksichtigung der jeweils regional verfügbaren Infrastrukturen.»

Unsere Fokusthemen



Ressourcenmanagement

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Energiemanagement

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Mobilität

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Transport & Logistik

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

Unser Weg zu Netto Null /

Die MCH Group AG ist Teil der Initiative «Net Zero Carbon Events», die darauf abzielt, die Eventbranche bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Wir arbeiten eng mit Partnern, Lieferanten sowie Kundinnen und Kunden zusammen, um transformative Veränderungen voranzutreiben, unsere Treibhausgasemissionen (GHG) kontinuierlich zu messen und zu optimieren sowie unsere Fortschritte transparent gemäss den GRI Standards offenzulegen.

Kurzfristig liegt unser Fokus insbesondere auf dem Energie- und Ressourcenmanagement, da unser Einfluss in diesen Bereichen grösser ist als bei Transport, Logistik und Mobilität. Von Dritten beauftragte Transportaktivitäten sowie die Mobilität der Besucherinnen und Besucher stellen weiterhin besonders anspruchsvolle Bereiche für Emissionsreduktionen dar.

Science Based Targets

Wir bekennen uns zu den Prinzipien der Science Based Targets als Grundlage unserer Dekarbonisierungsstrategie. In den kommenden zwei Jahren liegt unser Fokus darauf, unsere Reduktions-Roadmap weiter zu präzisieren und konkrete Massnahmen umzusetzen, um substanzielle und messbare Emissionsreduktionen zu erreichen. Vorrang hat dabei die Verbesserung der Datenqualität sowie das Erzielen konkreter Fortschritte, bevor eine formale Validierung angestrebt wird. Sobald diese Grundlage geschaffen ist, werden wir eine externe Validierung unserer Ziele im Einklang mit wissenschaftsbasierten Standards prüfen.



Courtesy Art Basel (Art Basel in Paris 2025)

DEFINIERT & GEPLANT

- ✓ Emissionsgrenzen für Scope 1, 2 und 3 definiert
- ✓ Wesentliche Themen und Zielsetzungen festgelegt

WEITERE REDUKTION

- ✓ Reduktion der direkten (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2) um 50 % durch Prozessoptimierung und den schrittweisen Ausstieg aus CO₂-intensiven Aktivitäten

ENTFERNEN

- ✓ Verbleibende CO₂-Emissionen werden mithilfe robuster und anerkannter Verfahren zur CO₂-Abscheidung oder -Entnahme aus der Atmosphäre entfernt

> **2024** > **2025** > **2030** > **2035** > **2040** >

NETTO NULL
2050

GEMESSEN & VERANKERT

- ✓ Einheitliche Methodik und Kennzahlen für konsistente und hochwertige Daten sichergestellt
- ✓ Nachhaltigkeitsbezogene Richtlinien implementiert
- ✓ Nachhaltigkeitskriterien in Beschaffungs- und Risikomanagementprozesse integriert
- ✓ Erste Emissionsreduktionen erzielt

REDUZIEREN & ERSETZEN

- ✓ Weitere Reduktionen werden durch den Ersatz verbleibender CO₂-intensiver Aktivitäten und Materialien durch erneuerbare, wiederverwendbare und nachhaltige Alternativen erreicht. Alle relevanten Verträge enthalten Nachhaltigkeits- und CO₂-Reduktionskriterien.



**ENERGIE
MANAGEMENT**



**RESSOURCEN
MANAGEMENT**



**TRANSPORT &
LOGISTIK**



MOBILITÄT

Unser Corporate Carbon Footprint

GRI 305-1 / 305-2 / 305-3 / 305-4 / 305-5

Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine detaillierte Analyse unserer Emissionsdaten im Jahresvergleich noch eingeschränkt möglich. Zwar verfügen wir inzwischen über eine stabilere Grundlage dank klar definierter Systemgrenzen, verbesserter Methoden zur Datenerhebung sowie eines neuen Berechnungstools. Die Daten müssen jedoch weiterhin mit Vorsicht interpretiert werden. Das Schliessen von Datenlücken sowie die Aktualisierung von Emissionsfaktoren haben in einigen Fällen zu höher ausgewiesenen Emissionen geführt, während in anderen Fällen durch verbesserte Datenqualität auch Reduktionen sichtbar wurden. Diese Entwicklungen stärken langfristig die Verlässlichkeit unserer Daten, schränken derzeit jedoch die direkte Vergleichbarkeit mit früheren Jahren ein.

Die Natur unseres Geschäftsmodells erhöht zudem die Komplexität, da Emissionen je nach Art, Grösse und Standort der Veranstaltungen stark variieren können. Wir arbeiten kontinuierlich daran, eine konsistente und umfassende Datengrundlage aufzubauen, die verlässliche langfristige Trendanalysen sowie ein gezieltes Emissionsmanagement ermöglicht.

Scope 1, 2 and 3 Emissionen

Die MCH Group berichtet über ihre Treibhausgasemissionen gemäss dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP), dem weltweit anerkannten Standard zur Erfassung und Steuerung von CO₂-Emissionen.

- **Scope 1** umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die vom Unternehmen kontrolliert werden, insbesondere aus Gebäudeheizungen.
- **Scope 2** umfasst indirekte Emissionen aus eingekaufter Elektrizität sowie aus Heiz- und Kälteenergie an unseren Veranstaltungsstandorten.
- **Scope 3** umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, einschliesslich Gütertransport und Besuchermobilität, die den grössten Anteil unseres gesamten CO₂-Fussabdrucks ausmachen.

Weitere zentrale Umweltkennzahlen sind im Anhang dieses Berichts aufgeführt.

Emissionen	Einheit	2025	2024
Scope 1	tCO ₂ e	1 760.85	1 859.08
Scope 2 ¹⁾	tCO ₂ e	3 025.50	3 702.18
Scope 3	tCO ₂ e	255 464.95	311 818.20
Total	tCO₂e	260 251.30	317 379.46
Emissionsintensität	tCO ₂ e/ Nettoumsatz MCHF	605.94	759.27

¹⁾ Scope-2-Emissionen werden nach dem Location-based-Prinzip ausgewiesen, da für bestimmte Standorte Market-based-Daten fehlen. Eine präzise Aussage gemäss dem Market-based-Ansatz ist daher nicht möglich.

Ressourcenmanagement

GRI 3-3 / 306-1 / 306-2

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zur Reduktion von Abfällen. Durch Recycling, Up-cycling und ein optimiertes Materialmanagement streben wir an, Ressourcen zu schonen und die Effizienz unserer operativen Tätigkeiten zu steigern. Diese Massnahmen sind grundsätzlich kollaborativ ausgerichtet: Wir arbeiten mit unseren Kund:innen zusammen, um umweltfreundliche Materiallösungen zu identifizieren, und informieren Ausstellende über unsere Recyclingangebote, um nachhaltige Praktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.

Unser Fokus liegt auf Wiederverwendung und einem effizienten Einsatz von Materialien. Wo dies nicht möglich ist, stellen wir eine sachgerechte Trennung und Wiederverwertung sicher. Dieser Ansatz unterstützt den Umweltschutz, reduziert Entsorgungskosten und verbessert die operative Effizienz.

Nachhaltigkeitsmanagement für Veranstaltungen

Der Sustainable Event Guide ist vollständig in unseren Prozess des Event Sustainability Management integriert. Er unterstützt alle eigenen Veranstaltungen, indem er die Datenerhebung, Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung begleitet, einschliesslich der Definition von Verbesserungsmassnahmen gemeinsam mit den Eventteams. Die Empfehlungen des Leitfadens werden aktiv im Prozess angewendet, sodass Erkenntnisse aus jeder Veranstaltung unmittelbar in die Planung zukünftiger Events einfließen.

Der Sustainable Event Guide steht auch Dritten zur Verfügung und ermöglicht so eine Zusammenarbeit für nachhaltigere Veranstaltungen in der gesamten Branche. Durch die Verbindung von praxisnahen Empfehlungen und gemeinsamer Verantwortung trägt er dazu bei, Umweltbelastungen zu reduzieren und ein zirkuläres, ressourceneffizientes Eventmanagement zu fördern.

Materialwirtschaft

GRI 301-1

Im Geschäftsbereich Live Marketing Solutions ist die Wahl der Materialien ein zentraler Faktor für eine nachhaltige Projektumsetzung. MCH Global, Expomobilia und MC² unterstützen ihre Kundinnen und Kunden von der Konzeptphase bis zur Umsetzung und bieten gezielte Beratung zu umweltfreundlichen und effizienten Materiallösungen. Der Fokus liegt auf Materialeffizienz, Wiederverwendbarkeit und Umweltverträglichkeit, um sowohl funktionale als auch nachhaltige Ergebnisse zu ermöglichen.

Seit 2025 stellen wir zudem CO₂-Vergleiche für verschiedene Bauvarianten zur Verfügung. Dadurch erhalten Kundinnen und Kunden eine fundierte Grundlage, um informierte Entscheidungen mit möglichst geringer Umweltbelastung zu treffen.

Materialien LMS

Eingesetzte Materialien (t) ¹⁾	2024	2025
Erneuerbare Materialien	673.27	905.10
– Holz	672.52	905.10
– Biobasierte Kunststoffe	0.00	0.00
– Naturfasern (z. B. Hanf, Baumwolle)	0.75	0.00
Nicht erneuerbare Materialien	1 422.49	2 302.74
– Erdölbasierte Kunststoffe (z. B. PVC, Polyester)	66.30	77.17
– Aluminium	1 356.15	1 318.57
– Stahl	0.00	907.00
– Glas	0.00	0.00
– Elektronische Materialien (z. B. LEDs)	0.03	0.00

¹⁾ Der Erhebungszeitraum für die Daten erstreckt sich jeweils vom 1. Januar bis zum 30. September. Für die Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) werden die verbleibenden drei Monate des Jahres auf Basis der erhobenen Daten hochgerechnet, um eine vollständige Jahresbetrachtung zu ermöglichen.

FOCUS STORY /

Green booth Excellence am MIECF

GRI 301-3



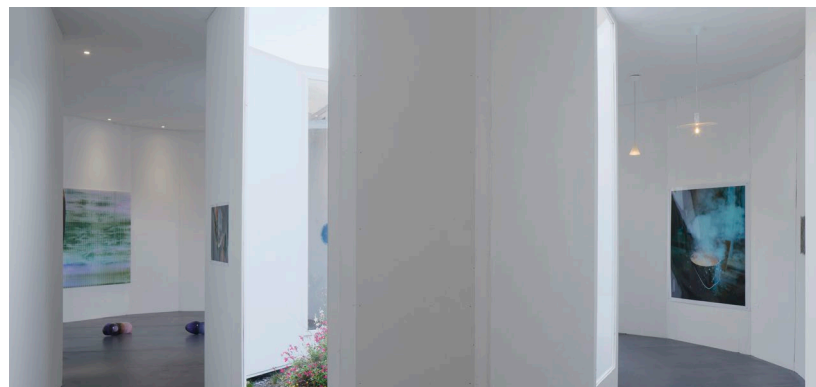
expomobilia realisierte für die Galaxy Entertainment Group (GEG) einen preisgekrönten, umweltfreundlichen Messestand am Macao International Environmental Cooperation Forum & Exhibition (MIECF) im März 2025. Das Projekt setzte einen klaren Fokus auf zirkuläres Design, indem konventionelle Materialien durch Bambus und recycelte Komponenten ersetzt und modulare Strukturen integriert wurden, die für eine mehrfache Wiederverwendung konzipiert sind. Interaktive Elemente – darunter Upcycling-Workshops für Besuchende – verstärkten zusätzlich den edukativen Charakter des Messestands. Das Ergebnis: Der Stand wurde am MIECF 2025 mit dem Green Booth Excellence Award ausgezeichnet und zeigt, wie innovatives Design und nachhaltige Materialstrategien eine starke Wirkung bei gleichzeitig reduziertem ökologischem Fussabdruck erzielen können..

[Weiterlesen](#)

FOCUS STORY /

Wie Materialien weiterverwendet werden

GRI 301-3



Eine Anfrage zur Wiederverwendung von übrig gebliebenen Materialien der Art Basel führte zu einer Zusammenarbeit, die die Ret-hink-Dimension des DARE Framework anschaulich veranschaulicht. Atelier Pulfer + Aeberhard entwickelte gemeinsam mit dem Kunsthaus Interlaken einen temporären Pavillon aus Schreinerplatten, die aus unseren internen Wiederverwendungskreisläufen stammen. Die Platten wurden unmittelbar nach der Messe gesammelt und bildeten die strukturelle Grundlage des Pavillons.

Der Pavillon wurde auf der Höhematte in Interlaken installiert und beherbergte die Ausstellung «Glass is a Mixture». Das Projekt zeigt, wie zirkuläres Denken neue Partnerschaften ermöglicht, kreative Formen der Wiederverwendung fördert und konkrete Beispiele dafür liefert, wie Materialien ein zweites Leben erhalten können.

[Weiterlesen](#)

Wiederverwendbarkeit /

Bei der MCH Group AG stellt sich im Rahmen unseres starken Fokus auf Kreislaufwirtschaft auch die Herausforderung, Wiederverwendung und Recycling messbar zu machen. Im Gegensatz zu klar erfassbaren Kennzahlen wie dem Energieverbrauch ist die Berechnung von Recyclingraten und insbesondere von Wiederverwendungsraten bei Veranstaltungen nicht einfach.

Mehrere Faktoren erschweren eine solche Messung:

- **Mehrfache Eigentumsverhältnisse:** Einige Materialien gehören Partnern, Lieferanten oder Veranstaltungsstätten, wodurch die Nachverfolgung ihres gesamten Lebenszyklus komplex wird.
- **Unterschiedliche Lebensdauern:** Elemente wie Wände, Teppiche oder Möbel können über sehr unterschiedliche Zeiträume wiederverwendet werden, was eine konsistente Berechnung erschwert.
- **Veranstaltungsspezifische Unterschiede:** Derselbe Materialtyp kann bei einer Veranstaltung wiederverwendet werden, bei einer anderen jedoch aufgrund von Beschädigungen, Designanpassungen oder Sicherheitsvorschriften ersetzt werden.
- **Fehlende Standardisierung:** In der Eventbranche existieren bislang keine allgemein anerkannten Methoden zur Berechnung von Wiederverwendungsraten.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, haben wir beschlossen, uns auf jene Materialien zu konzentrieren, die bei unseren Veranstaltungen die grössten Volumen ausmachen, und deren Wiederverwendungsleistung in einer Scorecard auf Basis anekdotischer Evidenz darzustellen.

Abfallmanagement weltweit

GRI 306-3 / 306-4 / 306-5

Das Abfallmanagement an unseren Standorten richtet sich nach den jeweiligen lokalen Gegebenheiten sowie den verfügbaren Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten. Wo immer möglich arbeiten wir mit spezialisierten Entsorgungsunternehmen zusammen, die eine fachgerechte Trennung, Wiederverwertung oder – falls erforderlich – eine umweltgerechte Entsorgung in einer Kehrrechtverbrennungsanlage sicherstellen.

Wir erweitern unsere Datengrundlage kontinuierlich, um unsere Abfallstrategie weiter zu optimieren. Dadurch schaffen wir eine fundierte Entscheidungsbasis, die es uns ermöglicht, gezielte Massnahmen zur Abfallreduktion und zum Recycling wirksam umzusetzen.

Angefallene Abfälle (t)	2025
Total Abfälle	3 249.32
– Schweiz	2 014.93
– Europa	352.85
– USA	807.87
– Asien	73.67

MCH Group AG – Wiederverwendungs- und Recyclingpraktiken bei Veranstaltungen



Mobiliar

Der Grossteil der Möbel wird gemietet oder über mehrere Jahre hinweg wiederverwendet.



Teppiche (Hauptveranstaltungsflächen)

Werden in der Schweiz hauptsächlich recycelt oder wiederverwendet.



Wände & temporäre Konstruktionen

Werden wiederverwendet oder gemietet; nur beschädigte Elemente werden ersetzt.



Standbeleuchtung

LED-Systeme werden über mehrere Veranstaltungszyklen hinweg wiederverwendet.



Uniformen

Werden während des gesamten Veranstaltungszyklus wiederverwendet und anschliessend verschenkt oder recycelt, sofern keine Aufdrucke vorhanden sind, die nur für ein bestimmtes Jahr genutzt werden können (z. B. Jahreszahlen).



Pflanzen

Werden gemietet.



Screens & Bühnen

Werden gemietet oder wiederverwendet.



All-in-Stände

Werden bei der grossen Mehrheit der von der MCH Group organisierten Veranstaltungen eingesetzt; sie ermöglichen Wiederverwendung und reduzieren Transportemissionen.

Energiemanagement

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Im Verlauf des Jahres 2025 und bis ins Jahr 2026 arbeitete die MCH Group AG mit IWB (Industrielle Werke Basel) als Partner für die Energietransformation zusammen und setzte damit ein deutliches Zeichen für nachhaltige Entwicklung in der Eventbranche. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf die Reduktion des Energieverbrauchs bei Veranstaltungen, die Weiterentwicklung emissionsarmer Betriebsprozesse sowie die Senkung operativer Kosten und leistet gleichzeitig einen Beitrag zu den Klimazielen des Kantons Basel-Stadt.

Im Rahmen dieser Partnerschaft liefert IWB Strom und stellt Energieberatungsleistungen sowohl für Veranstaltungen der MCH Group AG als auch für Gastveranstalter an den Basler Standorten bereit. Die Kooperation umfasst zudem Massnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes und zur Steigerung der Effizienz und unterstützt damit das Ziel der MCH Group, energiebedingte Emissionen bis 2030 um 50 % zu reduzieren (Basisjahr 2023).

FOCUS STORY /

Energieeffizienz mit messbarem Effekt



Im Jahr 2025 hat die MCH Group ihre Partnerschaft mit dem Energieversorger IWB weiter ausgebaut, um die Energieeffizienz bei grossen Veranstaltungen systematisch zu verbessern. Durch die Kombination von Energieversorgung mit gezielter Beratung und Optimierungsmassnahmen konnten über alle Veranstaltungsphasen hinweg bedeutende Fortschritte erzielt werden.

Zentrale Ergebnisse im Jahr 2025:

- 795'000 kWh Strom eingespart bei optimierten Veranstaltungen (–34.6 % im Vergleich zu nicht optimierten Referenzveranstaltungen)
- **Art Basel in Basel:** – 31 % Stromverbrauch (423'000 kWh) und – 70 % Fernwärme (81'000 kWh) gegenüber 2023, entsprechend dem jährlichen Energieverbrauch von rund 120 Schweizer Haushalten
- **Fantasy Basel:** – 12 % Stromverbrauch (22'300 kWh), trotz höherer Temperaturen und grösserer Veranstaltungsfläche
- **HOLZ:** – 45.4 % Stromverbrauch (133'900 kWh), die höchste relative Reduktion

Diese Einsparungen wurden durch eine bedarfsorientierte Steuerung von Lüftungs-, Beleuchtungs- und Kühlsystemen, durch Abschaltungen während der Nacht sowie durch eine kontinuierliche Optimierung auf Basis von Echtzeitdaten erreicht.

Die Zusammenarbeit mit IWB ist ein zentraler Hebel für das Ziel der MCH Group, die energiebedingten CO₂-Emissionen bis 2030 zu halbieren, gleichzeitig Betriebskosten zu senken und einen skalierbaren Standard für energieeffiziente Eventbetriebe zu etablieren.

[Weiterlesen](#)

Zusätzliche Effizienzmassnahmen wurden auch an weiteren Standorten umgesetzt – insbesondere durch die Umrüstung der Beleuchtungssysteme in der Messe Zürich auf LED, wodurch der Energiebedarf und die damit verbundenen Emissionen weiter reduziert werden konnten.

Stromverbrauch

GRI 302-1 / 302-2 / 302-4

Die MCH Group AG berichtet weiterhin transparent über den Stromverbrauch an ihren Standorten. Im Jahr 2025 wurde die Datenabdeckung auf alle Geschäftsbereiche ausgeweitet, wodurch ein genauerer und umfassenderer Überblick ermöglicht wird. Diese verbesserte Datengrundlage unterstützt eine präzisere Nachverfolgung sowie die Identifikation weiterer Effizienzpotenziale. Während sich unsere Standorte in den USA auf die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien konzentrieren, liegt der Fokus an unseren Schweizer Standorten auf der weiteren Steigerung der Energieeffizienz.

Events

Region	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbar 2025 (%)	Entwicklung Strommix ¹⁾
Total	4 671.82	34.95 %	-19.46 %
Schweiz	1 745.98	92.97 %	-5.95 %
Europa	199.45	0.00 %	0.00 %
USA	2 312.05	0.00 %	12.62 %
Asien	414.34	0.00 %	4.64 %

¹⁾ Die Entwicklungen hin zu erneuerbaren Energiequellen werden im Vergleich zum Basisjahr 2023 dargestellt.

Sites

Region	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbar 2025 (%)	Entwicklung Strommix ¹⁾
Total	14 123.88	80.38 %	10.12 %
Schweiz	11 290.77	99.92 %	1.29 %
EU	128.61	54.95 %	31.61 %
USA	2 677.28	0.00 %	0.00 %
Asien	27.23	0.00 %	0.00 %

¹⁾ Die Entwicklungen werden im Vergleich zum Basisjahr 2023 dargestellt.

Mobilität

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



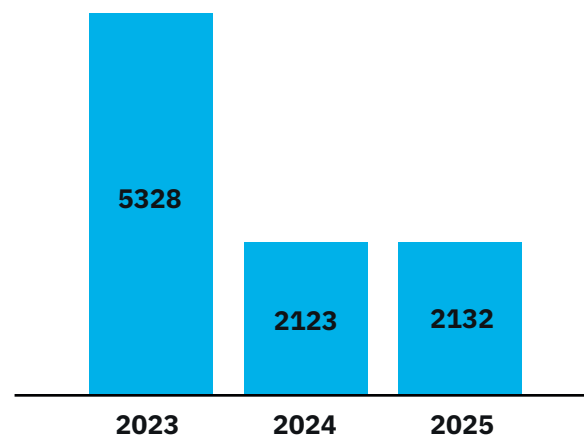
Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG erkennt die erheblichen Umweltauswirkungen von Mobilität an und setzt sich dafür ein, Emissionen aus Reisen zu reduzieren, ohne den Wert persönlicher Begegnungen und Veranstaltungen zu beeinträchtigen. Als global tätiges Unternehmen fördern wir ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement, indem wir umweltfreundliche Reiseoptionen unterstützen, Anreize für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs bieten und Remote Work ermöglichen, um Pendelwege zu reduzieren. Zudem sensibilisieren wir Mitarbeitende, Partner sowie Besucherinnen und Besucher für verantwortungsvolle Transportentscheidungen. Damit tragen wir dazu bei, nachhaltige Mobilität in unseren operativen Tätigkeiten und Veranstaltungen stärker zu verankern.

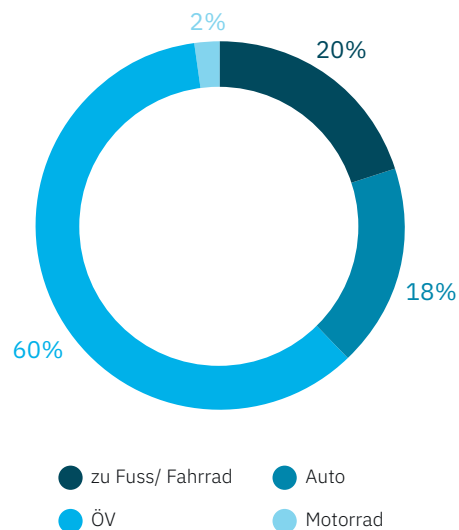
CO₂e Emissionen (t)



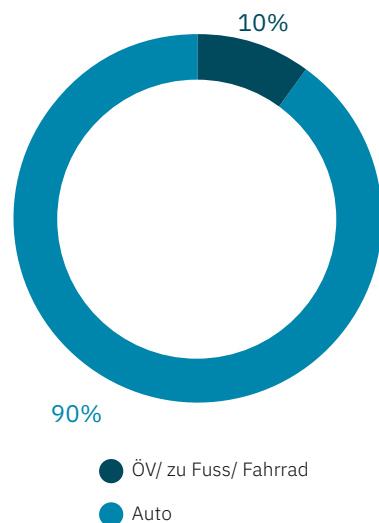
Pendelverkehr unserer Mitarbeiter:innen

An unseren Schweizer Standorten fördern wir eine emissionsarme Pendelmobilität, um Scope-3-Emissionen aus dem Arbeitsweg der Mitarbeitenden zu reduzieren. Wir beteiligen uns an den Kosten für Abonnemente des öffentlichen Verkehrs, stellen Ladestationen für Elektrofahrzeuge bereit und unterstützen E-Scooter-Sharing in Gebieten mit eingeschränktem Zugang zum öffentlichen Verkehr. Zudem tragen flexible Arbeitsmodelle dazu bei, die Häufigkeit und Distanz von Pendelwegen zu reduzieren und eine insgesamt nachhaltigere Arbeitskultur zu fördern.

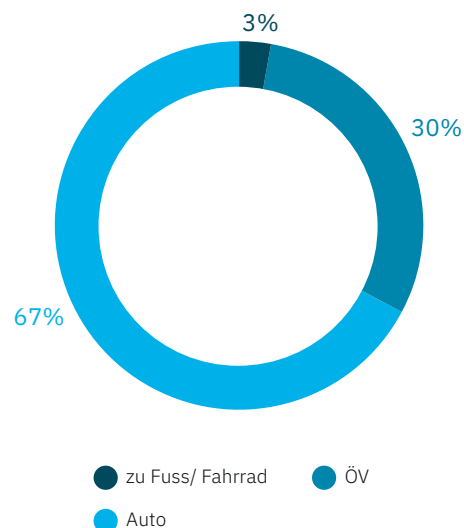
Pendelverkehr Europa



Pendelverkehr USA



Pendelverkehr Asien



Transport & Logistik

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG setzt auf effiziente und nachhaltige Logistik, um Emissionen zu reduzieren und operative Abläufe zu optimieren. Der Transport wertvoller Güter, einschliesslich Kunstwerken, erfordert eine präzise Planung, um Umweltbelastungen sowie regionale Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir arbeiten eng mit unseren Logistikpartnern zusammen und führen einen regelmässigen Austausch zu Massnahmen zur Emissionsreduktion, beispielsweise mit spezialisierten Kunstlogistikunternehmen. Gleichzeitig treiben wir die schrittweise Ablösung fossil betriebener Transportlösungen zugunsten emissionsärmerer Alternativen voran. Unser Ziel ist ein zukunftsfähiges, ressourceneffizientes Logistiksystem, das ökologische und wirtschaftliche Anforderungen in Einklang bringt.

Sozialer Fortschritt – Empower /

Die MCH Group AG leistet einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit, indem sie Branchen und Marken auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleitet und Innovation sowie Start-ups unterstützt, die positive Veränderungen in verschiedenen Sektoren vorantreiben. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass unsere Veranstaltungen zugängliche und inklusive Plattformen für Austausch und Fortschritt bleiben.

Unser Fokus liegt darauf, Nachhaltigkeitskompetenzen innerhalb der Organisation zu stärken und einen konstruktiven, partnerschaftlichen Dialog über nachhaltige Praktiken zu ermöglichen.

Im Rahmen unseres DARE 2030-Programms spiegelt sich dieser Schwerpunkt im Handlungsfeld Empower wider– mit dem Ziel, Menschen zu befähigen und das Unternehmen in seiner nachhaltigen Entwicklung zu stärken.

Unsere Ziele

Im Jahr 2026 werden unsere Ziele in diesem Bereich unter der Leitung unserer Chief People Officer, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 zur MCH Group AG gestossen ist, weiter präzisiert. Ziel ist es, unsere Ambitionen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit noch stärker mit der langfristigen Strategie der Gruppe in Einklang zu bringen

Unsere Fokusthemen



Diversität, Chancengleichheit & Inklusion

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Aus- & Weiterbildung

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

Mitarbeiter:innen /



Frauen

427

41%



Männer

615

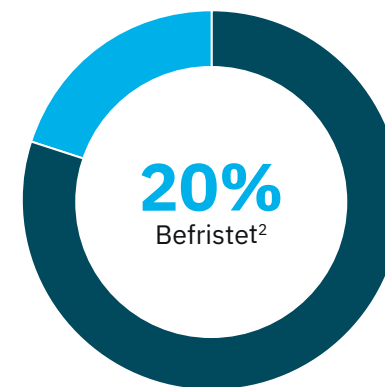
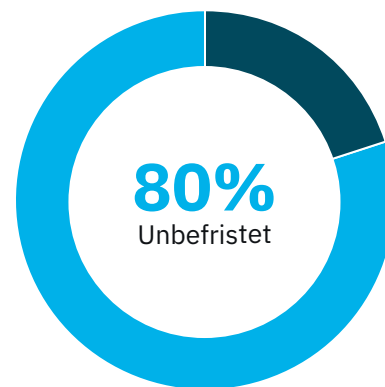
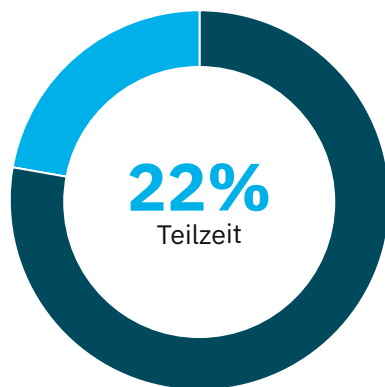
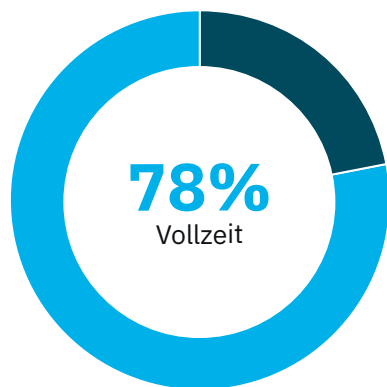
59%



Total¹

1043

100%



¹⁾ Total Vollzeitäquivalente, Lernende und Werkstudent:innen zu 50 % gewichtet

²⁾ Die hohe Anzahl der befristeten Mitarbeiter:innen sind zu grossen Teilen auf das Geschäftsmodell von MC² in den USA zurückzuführen. 90 % (2023) / 84 % (2024) den befristeten Arbeitsverträgen werden in den USA ausgestellt.

Empower the people, enable the business

GRI 404-2

Die MCH Group AG baut eine zukunftsorientierte Organisation auf, die wirtschaftlichen Erfolg mit nachhaltiger Transformation verbindet. Der Leitgedanke «Empower the People, Enable the Business» spiegelt unseren Fokus wider, Nachhaltigkeitskompetenzen innerhalb der Organisation zu stärken und einen konstruktiven, partnerschaftlichen Dialog über nachhaltige Praktiken zu ermöglichen.

Dies geschieht im direkten Austausch mit den Teams unserer Geschäftsbereiche, durch Nachhaltigkeitsprüfungen für von der MCH Group AG organisierte Veranstaltungen sowie durch Wissensaustausch und Lernangebote, die eine praxisnahe Umsetzung fördern. Im Jahr 2026 wird die MCH Group AG zudem ein dediziertes E-Learning-Programm einführen, um das Bewusstsein und das Wissen zu Nachhaltigkeitsthemen weiter zu stärken.

Darüber hinaus pflegen wir einen konstruktiven Dialog mit unseren Partnern, um nachhaltige Praktiken entlang von Projekten und der gesamten Wertschöpfungskette gemeinsam voranzubringen. Diese Aktivitäten stehen in engem Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Empower unseres DARE 2030-Rahmens und unterstreichen zugleich unser Engagement für Diversity, Equity and Inclusion (DE&I).

Die MCH Group AG misst der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kompetenzen ihrer Mit-

arbeitenden grosse Bedeutung bei. Wir fördern individuelles Lernen, bereichsübergreifenden Wissensaustausch sowie die gezielte Weiterentwicklung von Fähigkeiten durch ausgewählte Trainings- und Weiterbildungsprogramme. Unsere Struktur ermöglicht es, Kompetenzlücken frühzeitig zu erkennen und gezielte Massnahmen zur Förderung bestehender sowie neuer Talente umzusetzen.

Horizon Expansion Days

Alle Mitarbeitenden bei expomobilia haben Anspruch auf sogenannte Horizon Expansion Days, die sowohl die persönliche als auch die berufliche Entwicklung fördern. Diese Tage bieten die Möglichkeit, Fähigkeiten zu erweitern, neue Perspektiven zu gewinnen und die interne Zusammenarbeit zu stärken. Mitarbeitende können diese Tage für interne Trainings- und Entwicklungsaktivitäten nutzen, beispielsweise für Job Shadowing in anderen Teams oder Geschäftsbereichen sowie für den Besuch von Fachmessen in der Schweiz oder in anderen europäischen Ländern. Darüber hinaus können die Horizon Expansion Days für die Unterstützung beim Auf- oder Abbau von Veranstaltungen oder für Besuche bei anderen Gesellschaften der MCH Group AG genutzt werden.

Anzahl Mitarbeitende

Im Jahr 2025 beschäftigte die MCH Group AG insgesamt 1'348 Mitarbeitende (1'043 Vollzeit-äquivalente). Davon sind 427 Frauen (41 %) und 615 Männer (59 %). Insgesamt arbeiten 78 % der Mitarbeitenden in einem Vollzeitpensum und

22 % in Teilzeit. In der Schweiz beschäftigt die MCH Group 381 Mitarbeitende. In den USA sind 817 Mitarbeitende tätig, während in den Regionen Asien, EU und Grossbritannien zusammen weitere 150 Mitarbeitende beschäftigt sind.

MOVIS

GRI 2-26

Zur Förderung eines gesunden und unterstützenden Arbeitsumfelds arbeitet die MCH Group AG mit Movis, einer neutralen Beratungsstelle, zusammen. Movis bietet Mitarbeitenden in der Schweiz vertrauliche Unterstützung in Bereichen wie Finanzberatung, persönliche Beratung, Job Coaching sowie Gesundheitsmanagement.

Die angebotenen Leistungen konzentrieren sich auf Prävention, Früherkennung und Reintegration und kommen Mitarbeitenden, Führungskräften sowie dem Unternehmen gleichermassen zugute. Sämtliche Beratungen erfolgen streng vertraulich; die Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Movis bleibt gegenüber der MCH Group AG jederzeit anonym.

Young Talents

Die MCH Group AG investiert aktiv in die nächste Generation von Fachkräften, indem sie an ihren Standorten vielfältige Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten anbietet. In Basel bilden wir Kaufleute, Eventfachleute sowie Informatiker:innen (EFZ) aus und unterstützen derzeit zehn Lernende. International begrüßte unser Standort in Paramus (USA) zwei Praktikant:innen im Rahmen des Squared Effect Program, das praxisnahe Einblicke in die Live-Marketing-Branche ermöglicht. Durch diese Programme fördern wir Nachwuchstalente, stärken Innovation und unterstützen die berufliche Entwicklung in einem dynamischen und zukunftsorientierten Umfeld.

FOCUS STORY /

Squared Effect Internship Programm 2025



Im Jahr 2025 setzte MC² seine Partnerschaft mit CHPRD und HISPA fort und unterstützte Nachwuchstalente im Rahmen der dritten Ausgabe des The Squared Effect Internship Program. In diesem Jahr nahmen die Digital Marketing Interns Jennifer Menchu und Jaden Calaman am Programm teil und sammelten praktische Erfahrungen in den Bereichen Content-Strategie, SEO, Webentwicklung und strategische Recherche.

Jaden vertiefte sein Verständnis dafür, wie digitales Marketing innerhalb einer global tätigen Experiential-Marketing-Agentur funktioniert, während Jennifer ihre Copywriting-Kompetenzen weiterentwickelte und an Wettbewerbsanalysen sowie der Entwicklung von Inhalten mitwirkte.

Mit Blick auf die Zukunft plant MC², das Programm auf seine 14 Standorte in den USA auszuweiten. Damit sollen breitere Karrierewege in der Experiential-Branche geschaffen und die nächste Generation vielfältiger Führungskräfte gefördert werden.

[Weiterlesen](#)

Young Talents /



9

Kaufleute EFZ¹



1

Informatiker:innen EFZ¹



1

Veranstaltungsfachpersonen EFZ¹



1

Polydesigner:innen EFZ¹



2

**Gestalter:innen
Werbetechnik EFZ¹**



4

Werkstudent:innen



2

**Squared Effect
Praktikant:innen**

¹⁾ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, ein in der Schweiz anerkanntes Berufsabschlusszertifikat, das nach erfolgreichem Abschluss einer beruflichen Grundbildung verliehen wird.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG setzt sich für Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein – sowohl innerhalb der Organisation als auch, soweit möglich, darüber hinaus. Eine vielfältige Belegschaft bringt Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zusammen und trägt dazu bei, die Bedürfnisse unserer internationalen Kundinnen und Kunden besser zu verstehen und darauf einzugehen. Ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen steigert die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden und erhöht gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeberin. Zugleich trägt eine konsequente Antidiskriminierungspolitik dazu bei, potenzielle geschäftliche und rechtliche Risiken zu minimieren.

Lohngerechtigkeit

GRI 2-20 / 405-2

Im Jahr 2019 wurde die Einhaltung der Lohngleichheitsanforderungen des Bundes bei der MCH Group AG mithilfe des Logib-Tools überprüft. Die dabei durchgeführten Regressionsana-

lysen bestätigten, dass die von der MCH Group AG ausgerichteten Vergütungen geschlechtsneutral sind. Die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern über alle Qualifikationsstufen und beruflichen Positionen hinweg liegt innerhalb der vom Bund festgelegten Toleranzschwelle von 5 %. Seitdem wurde keine weitere interne Überprüfung mit dem Logib-Tool durchgeführt. Unsere HR Business Partner sensibilisieren jedoch im

Rahmen von Lohnverhandlungen und Beförderungsprozessen regelmässig für dieses Thema. Zudem wird für jede neu zu besetzende Stelle ein Lohnbenchmarking durchgeführt, um beispielsweise bei Neueinstellungen und Beförderungen eine faire Vergütung sicherzustellen.

FOCUS STORY /

Women in Life Sciences an der Ilmac 2025



Women in Life Sciences 2025 brachte Fachpersonen zusammen, die sich für Gleichstellung, Innovation und eine stärkere Repräsentation von Frauen im Life-Sciences-Sektor engagieren. Das Programm thematisierte insbesondere den Gender Health Gap und zeigte den Einfluss weiblicher Führungskräfte in Forschung, Entwicklung und Gesundheitswesen auf.

[Weiterlesen](#)

FOCUS STORY /

Art Basel für die nächste Generation



Die Art Kids Programme in Basel und Miami Beach boten jungen Besuchenden im Jahr 2025 kreative, sichere und inspirierende Räume, um Kunst zu entdecken. In Basel lud der Workshop Kinder dazu ein, fantasievolle Szenen zum Leben zu erwecken, während in Miami Beach das Thema «Sustainable Art» im Mittelpunkt stand und praktische Kreativarbeiten mit recycelten Materialien förderte. Gemeinsam zeigen diese Programme, wie Art Basel Kreativität fördert, Familien unterstützt und frühzeitig das Bewusstsein für soziale und ökologische Verantwortung stärkt.

[Weiterlesen](#)

Wirtschaftliche Impulse und Partnerschaften /

Mit ihren starken Wurzeln in Basel sowie in weiteren Regionen, in denen sie tätig ist, trägt die MCH Group AG seit langem zur lokalen und regionalen wirtschaftlichen Entwicklung bei. Unsere Veranstaltungen fungieren als globale Plattformen für Innovation, Wissensaustausch und Zusammenarbeit und schaffen gleichzeitig messbaren Mehrwert für lokale Volkswirtschaften – insbesondere in den Bereichen Hotellerie, Tourismus und Dienstleistungen.

Im Einklang mit unserem DARE 2030-Rahmen verfolgen wir das Ziel, positive Wirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und wirtschaftliche Entwicklung zu beschleunigen. Dazu nutzen wir unsere Reichweite, um wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fortschritt zu fördern. Durch starke Partnerschaften sowie die Entwicklung neuer, nachhaltigerer Produkte und Dienstleistungen stärken wir Zusammenarbeit und Innovation – weit über die Dauer unserer Veranstaltungen hinaus.

Unsere Ziele

Im Jahr 2026 werden wir die Fortschritte aus 2025 weiter ausbauen. In diesem Jahr haben wir begonnen, unsere CO₂-Bilanzierungsdaten gezielt einzusetzen, um das Bewusstsein für Umweltwirkungen bei Kundinnen und Kunden sowie Partnern zu schärfen. Gleichzeitig wollen wir unsere Zusammenarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen weiter vertiefen, da unsere Ziele nur durch starke Partnerschaften und gemeinsames Handeln erreicht werden können.

FOCUS STORY /

Igeho Rising Star Award 2025

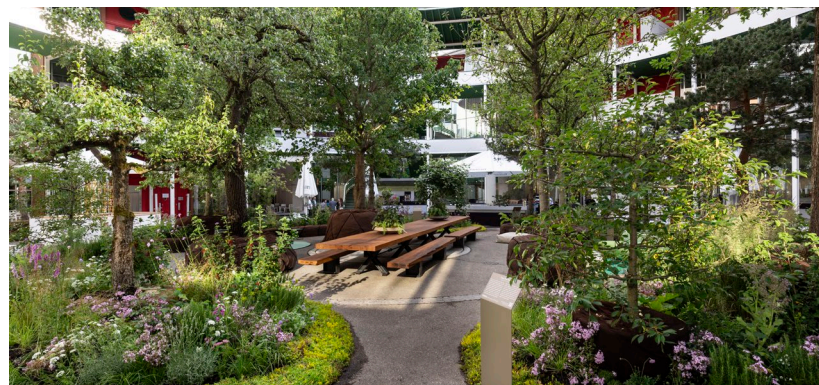


Der Rising Star Award 2025, der im Rahmen der Igeho in Zusammenarbeit mit Swiss Food & Nutrition Valley durchgeführt wurde, stellte nachhaltige und zukunftsweisende Ideen für die Zukunft der Hospitality-Branche in den Mittelpunkt. Fünf Start-ups präsentierten innovative Ansätze, die grosse Aufmerksamkeit beim Publikum fanden.

[Weiterlesen](#)

FOCUS STORY /

Enea's Flora Renaissance: Förderung des Bewusstseins für Biodiversität an der Art Basel



Mit Flora Renaissance verwandelte Enea Landscape Architecture den Rundhof der Art Basel in Basel 2025 in ein lebendiges Ökosystem, inspiriert von den historischen Streuobstwiesen der Schweiz. Die Installation lud Besucherinnen und Besucher dazu ein, Biodiversität, Klimaresilienz und Landschaftsregeneration aus einer künstlerischen Perspektive zu erleben. Gleichzeitig wurden alle Pflanzen und Materialien nach der Messe wiederverwendet. Als Teil des Accelerate-Handlungsfelds des DARE Framework zeigt diese Zusammenarbeit, wie Art Basel Partner sichtbar machen kann, die ökologische Innovation in den kulturellen Raum bringen, und neue Impulse für den Dialog über Natur, Design und Nachhaltigkeit setzen

[Weiterlesen](#)

MesseQuartier Basel

Mit der Initiative zur Entwicklung des Messe-Quartiers hat die MCH Group AG das Umfeld der Messe Basel und des Congress Center Basel zu einem dynamischen Ort für kulturelle, Freizeit- und Businessveranstaltungen weiterentwickelt. Im Jahr 2025 bot das MQ Basel zahlreiche Attraktionen – von «Jurassic World: The Exhibition» über den Eurovision Song Contest und einen neuen Padel-Court im Vorfeld der UEFA Women's Euro 2025 bis hin zu Festivals und Live-Musik-Sessions. Damit entwickelte sich das Quartier zu einem lebendigen Treffpunkt für die lokale Bevölkerung ebenso wie für internationale Besucherinnen und Besucher. Mit seiner Kombination aus Gastronomie, Freizeitangeboten und eventbasierter Aktivitäten stärkte das MQ die Attraktivität der Stadt als Destination und förderte gleichzeitig die regionale Wirtschaft – insbesondere in den Bereichen Hotellerie, Dienstleistungen und Kultur.

Eurovision Song Contest 2025

Der Eurovision Song Contest 2025 markierte einen Meilenstein für Basel und stellte zugleich einen bedeutenden Moment für die MCH Group AG dar. Als Gastgeberin von zwei offiziellen Side Events – dem Eurovision Village und dem EuroClub in den Hallen der Messe Basel – begrüßte die MCH Group AG an ihren eigenen Standorten insgesamt mehr als 340'000 Gäste.

Unser Engagement ging über die reine Durchführung hinaus: Gemeinsam mit der Stadt Basel und IWB stellte die MCH Group AG sicher, dass die

Veranstaltung den Prinzipien eines nachhaltigen Eventmanagements entspricht. Der ESC 2025 setzte umfangreiche Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Inklusion um und positionierte Basel als Beispiel für nachhaltige Grossveranstaltungen. Overall visitor satisfaction reached 95 %, and 92 % of guests reported a positive impression of Basel as a leisure destination.

Beispiele zentraler Nachhaltigkeitskennzahlen und -massnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Basel:

- Kostenloser öffentlicher Verkehr für alle Ticketinhaberinnen und -inhaber in der Nordwestschweiz, in Lörrach (DE) und Saint-Louis (FR).
- Insgesamt 78 % aller Besucherinnen und Besucher reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder anderen emissionsarmen Transportmitteln nach Basel an; 91 % nutzten innerhalb der Stadt den öffentlichen Verkehr.
- Insgesamt 136'592 kg Abfall wurden erzeugt, davon 85 % Betriebsabfälle; 80 % der Materialien des Host City Dressing wurden wiederverwendet oder upgecycelt.
- Regionale und pflanzenbasierte Verpflegung, mit über 75 % vegetarischen oder veganen Gerichten sowie Zutaten aus einem Umkreis von 150 km.
- Barrierefreier Zugang, einschliesslich reservierter Rollstuhlplätze, Sensory Rooms, Begleitpersonen-Tickets sowie Gebärdensprachdolmetschung während der Show.
- Dialog- und Begegnungsformate zur Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen zur Verbesserung des Zugangs zu den Veranstaltungsorten.

- 61 % aller vom Host City eingekauften Dienstleistungen wurden von regionalen Anbietern erbracht. Der Energieverbrauch der Host-City-Aktivitäten betrug 206'529 kWh, wobei 100 % erneuerbare Energie verwendet wurde; der Wasserverbrauch lag bei 3'007 m³.

Die MCH Group AG setzte das von der Stadt Basel entwickelte Nachhaltigkeitskonzept im Eurovision Village und im EuroClub operativ um. Zudem veranstaltete sie im Messe Tower eine Konferenz der Swiss Association for Sustainable Events, um Erkenntnisse zu teilen und den Wissensaustausch zu fördern. Regelmässige Abstimmungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Basel während der Planungsphase trugen dazu bei, eine starke Partnerschaft und eine gemeinsame Nachhaltigkeitsagenda zu etablieren.

Das Sicherheitsempfinden war aussergewöhnlich hoch: 96 % der Besuchende fühlten sich im und um das Veranstaltungsgelände sicher oder sehr sicher.

Auch die Awareness- und Antidiskriminierungsstrukturen wurden intensiv genutzt: Insgesamt gingen 434 Kontaktanfragen über Safe Spaces, Mobile Awareness Teams sowie eine mehrsprachige Hotline ein.

Der ESC 2025 hinterlässt zudem eine nachhaltige Wirkung: Der integrierte Nachhaltigkeitsansatz Basels dient als Vorbild für zukünftige Grossveranstaltungen, darunter die UEFA Women's Euro 2025, mit der die MCH Group AG weiterhin Erfahrungen und Best Practices teilt.

Insgesamt generierte die Veranstaltung eine wirtschaftliche Wertschöpfung von CHF 248 Millionen in der Schweiz, davon CHF 110 Millionen in der Region Basel sowie CHF 11.5 Millionen an öffentlichen Steuereinnahmen. Die Veranstaltung führte zudem zu 176'000 Übernachtungen, wobei die Hotelauslastung an Spitzentagen bis zu 95 % erreichte.

Mehr als 313'000 Medienerwähnungen generierten über 314 Milliarden potenzielle Medienkontakte. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen, Massnahmen und Ergebnissen des ESC finden sich im ESC Sustainability Report der Stadt Basel (nur auf Deutsch verfügbar).

Datenbasierte Erkenntnisse für nachhaltige Veranstaltungen

Im Jahr 2025 hat die MCH Group AG ihren datenbasierten Nachhaltigkeitsansatz weiter gestärkt, indem sie detaillierte CO₂-Bilanzierungsdaten nutzte, um das Bewusstsein für Umweltwirkungen zu schärfen und nachhaltigere Entscheidungsprozesse zu fördern. Diese Erkenntnisse wurden aktiv in die Kundenpräsentationen von Expomobilia integriert und unterstützten Marken dabei, ihre veranstaltungsbedingten Emissionen besser zu verstehen und zu reduzieren.

Bis Ende 2025 führte die MCH Group AG zudem den Infrastruktur-CO₂-Bericht für alle Gastveranstaltungen ein. Dieser Bericht stellt transparente Daten zu den mit der genutzten Infrastruktur verbundenen Emissionen bereit, darunter Elektrizität, Wasser, Heizung und Kühlung, Abfall sowie Druckmaterialien. Die Berechnungen berücksichtigen dabei den jeweiligen Veranstaltungsort, die Jahreszeit, die Besucherzahl sowie die Veranstaltungsdauer. Gastveranstalter:innen erhalten zusätzlich die Möglichkeit, ihren infrastrukturbedingten CO₂-Fussabdruck über eine Zusammenarbeit mit SwissClimate zu kompensieren und so ein klimaverantwortliches Eventmanagement weiter zu fördern.

FOCUS STORY /

Eine langfristige Partnerschaft



Die langjährige Zusammenarbeit der MCH Group mit Weberfloors ist ein überzeugendes Beispiel dafür, wie gemeinsames Lernen die Nachhaltigkeit in der Messebranche voranbringen kann. Im Jahr 2025 erreichte die Partnerschaft einen wichtigen Meilenstein mit der Einführung einer transparenten CO₂-Berichterstattung für alle an unseren Veranstaltungen eingesetzten Teppiche. Dadurch erhalten Teams und Ausstellende klarere Einblicke in die Umweltauswirkungen ihrer Materialentscheidungen.

Wie Patrick Weber, Inhaber von Weberfloors, festhält: «Die Bereitstellung von CO₂-Daten ist erst der Anfang. Wenn Menschen den Fussabdruck der Materialien verstehen, die sie verwenden, sind sie deutlich eher bereit, Alternativen zu testen und neue Möglichkeiten zu denken.»

Auf dieser Grundlage setzen beide Partner ihre Zusammenarbeit fort, um neue Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Praktiken in der Messebranche kontinuierlich weiterzuentwickeln.practices across the exhibition landscape.

[Weiterlesen](#)

Ethische Geschäftspraktiken /

Bei der MCH Group AG leiten Integrität und Verantwortung unser Handeln in allen Dimensionen – ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Wir halten hohe Standards in Bezug auf ethische Geschäftspraktiken, Compliance und Fairness im Umgang mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Partnern sowie der Gesellschaft ein.

Nachhaltiger Fortschritt beginnt intern: Wir überprüfen und verbessern unsere Prozesse kontinuierlich, um Sicherheit, Effizienz und vollständige Compliance sicherzustellen. Durch diese laufende Weiterentwicklung stärken wir Vertrauen und Verantwortlichkeit.

Unser Ziel

Im Jahr 2026 werden wir einen stärkeren Fokus auf die Einbindung unserer Lieferkette legen und die Zusammenarbeit mit bestehenden Lieferanten weiter intensivieren, um Nachhaltigkeits- und Ethikstandards entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette noch stärker zu verankern. Dieser Schwerpunkt soll Transparenz, partnerschaftliche Zusammenarbeit und langfristige Verantwortung innerhalb unseres Beschaffungsnetzwerks weiter fördern.

Unsere Fokusthemen



Ethische Geschäftspraktiken

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Beschaffung

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

Governance der Nachhaltigkeitsthemen

GRI 2-14

Nachhaltigkeit ist fest in der Corporate Governance der MCH Group AG verankert. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung und genehmigt formell die Nachhaltigkeitsberichte des Unternehmens. Seit 2022 ist der Chief Strategy and Sustainability Officer (CSSO) Teil der Gruppenleitung, was die strategische Bedeutung von Nachhaltigkeit auf Führungsebene unterstreicht.

Der Global Sustainability Steering Council, unter der Leitung des Head of Sustainability, vereint Vertreterinnen und Vertreter aus allen Geschäftsbereichen sowie den Group Services. Das Gremium überprüft regelmässig die wesentlichen Themen, definiert Zielsetzungen und setzt Massnahmenpläne um. Dadurch wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit durch einen strukturierten und kontinuierlichen Dialog in alle wesentlichen Entscheidungen integriert wird.

Die Rollen und Verantwortlichkeiten sind in einer RACI-Matrix im Anhang festgehalten.

Weitere Informationen zur gesamten Governance-Struktur der MCH Group AG finden sich im Kapitel Corporate Governance.

Ethische Geschäftspraktiken

GRI 3-3 / 2-23 / 2-24 / 205-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Ethisches Geschäftsverhalten ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmenskultur der MCH Group AG und umfasst Integrität, Fairness sowie die Achtung der Menschenrechte in allen Geschäftsaktivitäten. Durch die Einhaltung internationaler Standards wie den UN Guiding Principles on Business and Human Rights sowie der OECD Anti-Bribery Convention stärken wir das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen und unterstützen eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Verhaltenskodex

GRI 2-26 / 2-27 / 205-3

Unser im Jahr 2024 überarbeiteter Verhaltenskodex definiert die zentralen Grundsätze, die unser Verhalten und unsere Entscheidungsfindung leiten. Die jüngste Aktualisierung legt einen stärkeren Fokus auf Umweltverantwortung und den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen. Auffrischungsschulungen wurden für alle Mitarbeitenden eingeführt, und regelmässige Schulungen für neue Mitarbeitende stellen sicher, dass Bewusst-

sein und Verständnis dauerhaft gestärkt werden. Darüber hinaus werden gezielte ESG-Bewertungen schrittweise für ausgewählte Lieferanten und potenzielle Partner eingeführt. Diese werden durch einen internen Prozess zur Dokumentation der Ergebnisse sowie zum Austausch der Erkenntnisse unterstützt.

Mitarbeitende können mögliche Verstösse über unser Speak-up-Verfahren vertraulich melden. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze oder Vorschriften festgestellt.

Management klimabezogener Risiken

GRI 2-16 / 2-25

Die MCH Group AG steuert klimabezogene Risiken und Chancen im Einklang mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Dieser Ansatz erfüllt zugleich die Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 964a–c) und unterstützt eine transparente Berichterstattung über Fortschritte im Hinblick auf globale Klimaziele.

Beschaffung

GRI 3-3 / 204-1

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen

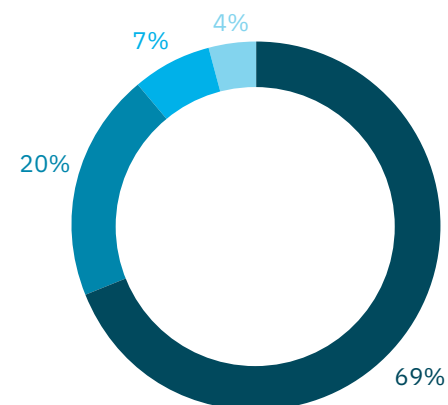


Die MCH Group misst einer verantwortungsvollen Beschaffung grosse Bedeutung bei und integriert soziale, ökologische und ethische Kriterien in die Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten. Unser Supplier Code of Conduct definiert verbindliche Standards für Nachhaltigkeit und faire Geschäftspraktiken, während das Supplier Evaluation Grid dazu beiträgt, ESG-Kriterien systematisch in Beschaffungsentscheidungen einzubeziehen.

Die Fortschritte bei den Lieferantenbewertungen im Jahr 2025 verliefen aufgrund organisatorischer Herausforderungen und paralleler Projekte langsamer als erwartet. Im Jahr 2026 wird die Einbindung der Lieferkette stärker priorisiert, um Transparenz und Zusammenarbeit mit zentralen Partnern weiter zu stärken.

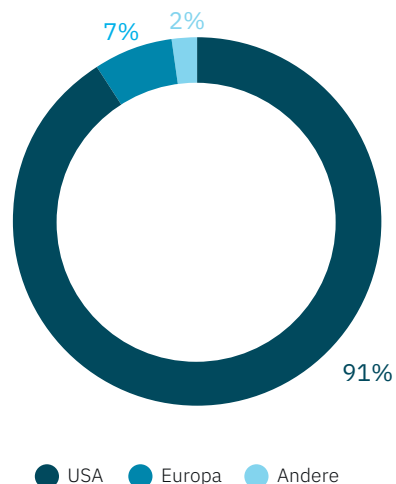
Über alle Geschäftsaktivitäten hinweg werden 69 % aller Waren und Dienstleistungen in der Schweiz sowie 91 % in den USA lokal beschafft. Dies unterstreicht unser Engagement für eine regionale und nachhaltige Beschaffung.

Procurement Switzerland



● Schweiz ● Europa ● USA ● Andere

Procurement USA



● USA ● Europa ● Andere

Nachhaltigkeits- bericht Anhang

Liste der materiellen Themen /

Anpassungen 2025 (GRI 2-4)

Wesentliche Themen	Definition	Anpassung in 2025
Ethische Geschäftspraktiken Practices	Ethisches Verhalten, Integrität sowie die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien in allen geschäftlichen Interaktionen und Abläufen. Dies zeigt die unternehmerische Loyalität, indem sowohl externe als auch interne Anforderungen erfüllt werden, während gleichzeitig eine starke Compliance-Kultur gefördert wird.	Definition des Themas angepasst im Jahr 2025 Der interne Global Sustainability Steering Council hat die Definition im Rahmen der jährlichen Überprüfung angepasst: Vorherige Definition: Einhaltung von ethischen Standards wie Integrität, Fairness und die Achtung von Menschenrechten in allen Geschäftstätigkeiten, um das Vertrauen der Stakeholder zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Angepasste Definition: Ethisches Verhalten, Integrität sowie die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien in allen geschäftlichen Interaktionen und Abläufen. Dies zeigt die unternehmerische Loyalität, indem sowohl externe als auch interne Anforderungen erfüllt werden, während gleichzeitig eine starke Compliance-Kultur gefördert wird.
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Entwicklung und Anwendung sozialer und ökologischer Kriterien bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten sowie die Auswahl sozial gerechter und umweltfreundlicher Produkte.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Ressource Management	Minimierung der Ressourcennutzung und Abfallproduktion, einschliesslich Recycling und Upcycling von Materialien. Optimierung von Beschaffung, Trennung, Wiederverwendung und Entsorgung von Ressourcen, sowohl in der internen Produktion als auch an externen Standorten.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Energie Management	Nutzung und Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, einschliesslich eigener Photovoltaikanlagen, und Optimierung der Betriebsabläufe (z. B. Beleuchtungssysteme, energieeffiziente Geräte).	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Mobilität	Reduktion von Emissionen und Verkehrsbelastung, die durch Reiseaktivitäten unserer Besuchenden und den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden entstehen.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Transport & Logistik	Auswahl emissionsarmer Transportoptionen und Optimierung der Liefer- und Auslieferungslogistik.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	Vorantreiben des Themas Diversity, Equity und Inclusion innerhalb und wo möglich ausserhalb der Organisation durch das Aufstellen und Leben von Werten sowie die konsequente Handhabung von Anti-Diskriminierungspraktiken.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Aus- & Weiterbildung	Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, die sowohl den jeweiligen Fachbereich als auch die Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit und Management Trainings umfassen.	Keine Anpassungen im Jahr 2025

Relevanz, Wirkung & Ansatz

GRI 3-3

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Ethische Geschäftspraktiken	Ethische Geschäftspraktiken wirken sich positiv auf unsere Unternehmensreputation aus, indem sie einen fairen Wettbewerb fördern und zur Einhaltung der Menschenrechte beitragen. Durch die konsequente Einhaltung ethischer Standards schaffen wir ein stabiles und vertrauenswürdiges Marktumfeld. Klare Verhaltensrichtlinien und eine starke Compliance-Kultur helfen dabei, Risiken wie Korruption und Interessenkonflikte wirksam zu minimieren.	– Orientierung an UN-Leitprinzipien & OECD-Richtlinien gegen Korruption – Verpflichtender Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden – Regelmässige Schulungen für Mitarbeitende & Management – Supplier Code of Conduct für Hauptlieferanten (80 % Einkaufsvolumen) – Regelmässige Compliance-Überprüfungen zur Risikominimierung – Kontinuierlicher Austausch mit Stakeholdern zur Optimierung von Massnahmen
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Unser Einkauf beeinflusst Umwelt und Gesellschaft von der Produktion bis zur Entsorgung. Wir nutzen erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien und minimieren Umweltbelastungen durch Beschaffung, Produktion und Logistik. Soziale Auswirkungen beginnen in der Lieferkette, von Rohstoffabbau bis zur Dienstleistungserbringung. Wir stellen sicher, dass Menschenrechte gewahrt, faire Arbeitsbedingungen eingehalten und sichere Arbeitsverhältnisse gewährleistet werden – sowohl in der Produktion als auch bei Dienstleistungen.	– Einheitliche Vorgehensweise durch standardisierten Beschaffungsansatz – Supplier Code of Conduct weltweit für alle Lieferanten verpflichtend – Supplier Evaluation Grid integriert Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozesse
Ressource Management	Unser Fokus auf ein verantwortungsvolles Ressourcenmanagement ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Notwendigkeit in der heutigen Geschäftswelt. Wir erkennen die potenziellen Risiken eines ineffizienten Umgangs mit Ressourcen, wie gesundheitliche Gefahren für unsere Mitarbeiter:innen und Umweltbelastungen, und setzen uns daher kontinuierlich für Verbesserungen ein. Indem wir Abfälle reduzieren und die damit verbundenen Entsorgungskosten senken, schaffen wir nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile, die zur Stabilisierung unserer finanziellen Leistung beitragen können. Das Ressourcenmanagement ist fest in unsere Geschäftspraktiken integriert. Jede Entscheidung und Handlung in diesem Bereich haben direkte Auswirkungen auf unsere ökologische und wirtschaftliche Bilanz. Ineffiziente Praktiken, sei es in unserer Abfallbewirtschaftung oder entlang unserer Lieferkette, können negative Folgen haben, denen wir aktiv begegnen müssen.	– Orientierung an ISO 20121 und Net Zero Carbon Events zur Förderung nachhaltiger Veranstaltungen. – Fokus auf Materialwirtschaft und Abfallmanagement als Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie. – Einsatz langlebiger, umweltfreundlicher Materialien zur Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfall. – Begrenzung auf notwendige Mengen mit Blick auf Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit. – Vermeidung, Trennung und Wiederverwertung zur Erhaltung wertvoller Rohstoffe und Förderung der Kreislaufwirtschaft. – Förderung der Zusammenarbeit zwischen Materialauswahl- und Abfallmanagement-Teams. – Orientierungshilfe für nachhaltige Materialnutzung und Abfallvermeidung durch den Sustainable Event Guide. – Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und langfristigen Nachhaltigkeit.

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Energie Management	Die Umstellung auf erneuerbare Energie bietet der MCH Group erhebliche Vorteile hinsichtlich Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Durch die Nutzung dieser nachhaltigen Energiequellen reduzieren wir unsere Anfälligkeit für geopolitische Krisen und gewährleisten eine stabile und zuverlässige Stromversorgung. Dies hilft, Preisschwankungen und Versorgungsengpässe zu vermeiden, die den Betrieb beeinträchtigen könnten. Für die MCH Group sind die Energiekosten von grosser Bedeutung, da Veranstaltungen und die Produktion von temporären Bauten grössere Mengen Strom benötigen. Der Transfer zu erneuerbarer Energie ermöglicht nicht nur eine Kostensenkung, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Eine erhöhte Energieeffizienz spielt dabei eine zentrale Rolle und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Energiepolitik.	– Detaillierte Datenerfassung zur Analyse des Energieverbrauchs und Identifikation von Einsparpotenzialen. – Gezielte Umstellung auf erneuerbare Energien basierend auf Verbrauchsdaten. – Förderung der Energieeffizienz durch verschiedene Strategien und Investitionen. – Nutzung des Sustainable Event Guide als Orientierungshilfe für energieeffiziente Veranstaltungen.
Mobilität	Die Mobilität von Gästen und Mitarbeitenden hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen. Der Verkehrssektor ist für rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich, wobei insbesondere An- und Abreisen zu unseren Veranstaltungen durch Flug- und Autofahrten erhebliche CO₂-Emissionen sowie Luft- und Lärmbelastungen verursachen. Die Reduktion dieser Emissionen ist eine zentrale Herausforderung, ohne dabei den geschäftlichen und sozialen Nutzen von Veranstaltungsmobilität zu beeinträchtigen. Mobilität ist essenziell für persönliche Interaktionen, den Austausch von Wissen und den Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen. Unsere Veranstaltungen schaffen Netzwerke und fördern Innovationen, während sie gleichzeitig lokale Wirtschaftszweige wie Hotellerie, Gastronomie und Transport unterstützen. Durch die bewusste Wahl von Veranstaltungsorten und -zeiten sowie gezielte Massnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität können wir Reisewege und -mittel positiv beeinflussen. Digitale Alternativen, Kooperationen mit Mobilitätsanbietern und Anreize für umweltfreundliche Transportmittel tragen dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren, ohne die Vorteile physischer Begegnungen zu verlieren.	– Positive Anreize für Mitarbeitende und Besucher:innen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, inkl. finanzieller Vergünstigungen an ausgewählten Standorten und Veranstaltungen. – Home-Office-Möglichkeiten zur Reduzierung des Pendelverkehrs und Minimierung von Emissionen. – Informationskampagnen zur Sensibilisierung für umweltfreundliche Mobilitätsentscheidungen. – bearbeitete Reiserichtlinie (2024) zur Begrenzung von Geschäftsreisen, insbesondere Flugreisen, auf das notwendige Minimum.

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Transport & Logistik	Der termingerechte Transport wertvoller Güter wie Kunstwerke stellt hohe Anforderungen an Logistik und Verkehr. Dabei gilt es, Lieferungen effizient zu organisieren, Umwelt- und Kostenaspekte zu optimieren und den regionalen Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Transport und Logistik betreffen sowohl unsere eigene Infrastruktur an Veranstaltungsorten als auch Transporte durch Ausstellende und Lieferanten. Da der Verkehrssektor rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verursacht, sind CO₂-Emissionen und Luftverschmutzung zentrale Herausforderungen. Wir setzen auf eine kontinuierliche Reduktion von Emissionen, optimierte Logistikprozesse und enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Zukünftig wollen wir den Einsatz fossiler Verkehrsmittel weiter senken, ineffiziente Transporte minimieren und verstärkt auf klimafreundliche Alternativen setzen.	– Analyse des Ist-Zustands, um Optimierungspotenziale zu identifizieren und Ressourcen effektiver zu nutzen. – Optimierung interner Prozesse und Partnerschaften, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. – Überprüfung bestehender Vereinbarungen und Kommunikationswege mit externen Partner:innen für kontinuierlichen Informationsaustausch. – Enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen, um gemeinsame Verbesserungen voranzutreiben.
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	Eine vielfältige Belegschaft verschafft der MCH Group entscheidende Wettbewerbsvorteile. Durch die harmonische Integration unterschiedlicher Eigenschaften, Perspektiven und Erfahrungen entsteht ein tieferes Verständnis für unsere Kund:innen und Interessensgruppen. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, besser auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer internationalen Klientel einzugehen. Aktive Förderung von Diversität, Chancengleichheit und Gleichbehandlung kommt allen Mitarbeiter:innen zugute, indem sie ihre Motivation und Zufriedenheit erhöht. Vorbildliches Verhalten in diesen Bereichen stärkt zudem die Reputation und Arbeitgeberattraktivität der MCH Group und erleichtert die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter:innen. Im Gegensatz dazu kann Fehlverhalten geschäftsschädigende und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.	– Schaffung eines vorurteilsfreien Arbeitsumfelds zur Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung. – Integration der Ginto-App (2023) zur Unterstützung von Personen mit eingeschränkter Mobilität an unseren Eventlocations. – Gezielte Plattformen für Frauen zur Sichtbarmachung ihrer Rollen und Beiträge bei Veranstaltungen. – Überprüfung und Anpassung von Prozessen, von der Rekrutierung bis zum Austritt, um kritische Stellen zu identifizieren und zu verbessern.
Aus- & Weiterbildung	Allgemeine Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen können die Kompetenzen der Mitarbeiter:innen steigern, was zu höherer Effizienz und Produktivität führt sowie zur wirtschaftlichen Stärke der MCH Group und der Arbeitsmarktfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen beiträgt. Dies fördert eine positive Arbeitsumgebung, die die Mitarbeiter:innenzufriedenheit und -bindung erhöht. Ohne angemessene Programme besteht das Risiko, dass Mitarbeitende nicht die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse entwickeln, was zu geringerer Produktivität und möglichen Fehlentscheidungen führen kann. Bei Nachhaltigkeitsthemen können spezifische Schulungen dazu beitragen, fundierte Entscheidungen zu treffen, welche die Umwelt schonen und soziale Verantwortung fördern. Fehlende Investitionen oder inkonsistente Umsetzung dieser Programme könnten den Fortschritt in beiden Bereichen behindern und zu Kompetenzlücken führen.	– Identifikation und Förderung von Potenzialen durch eine systematische Skill-Matrix. – Abteilungsübergreifende Trainings zur Stärkung des internen Wissensaustauschs. – Förderung junger Talente durch Stellenangebote für Studierende und Ausbildungsplätze in verschiedenen Lehrberufen. – Einführung von Trainings im Bereich Nachhaltigkeit, um Wissen und Bewusstsein für umweltbewusste und sozial verantwortliche Entscheidungen zu stärken.

Klimarisiken der MCH Group AG /

GRI 2-16

Klimarisiken für die MCH Group AG umfassen alle Umweltfaktoren, die entweder direkt unsere CO₂-Emissionen beeinflussen oder indirekt das Klimasystem und damit unsere Geschäftstätigkeit betreffen. Dazu gehören physische Risiken wie extreme Wetterereignisse ebenso wie Transitionsrisiken, die sich aus sich verändernden regulatorischen Anforderungen, Markterwartungen und technologischen Entwicklungen ergeben. Das Verständnis dieser Wechselwirkungen ist entscheidend, um unseren CO₂-Fussabdruck zu steuern und unsere Resilienz gegenüber dem Klimawandel zu stärken.

Die MCH Group AG verpflichtet sich, Nachhaltigkeit in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit zu verankern. Im Rahmen dieses Engagements haben wir den DARE Framework (Decarbonize, Accelerate, Rethink, Empower) eingeführt, der unser Handeln aktiv leitet und sicherstellt, dass ökologische, soziale sowie Governance-Prinzipien fest in unserer Strategie verankert sind.

Die MCH Group AG berichtet regelmässig über ihre Nachhaltigkeitsleistung, wobei der Nachhaltigkeitsbericht einen integralen Bestandteil des Geschäftsberichts bildet. Mit dem Kapitel zu Klimarisiken erhöhen wir die Transparenz darüber, wie wir klimabezogene Risiken adressieren. Unser Ansatz orientiert sich an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und ermöglicht es uns, die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Geschäftstätigkeit zu bewerten und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Dieses Kapitel trägt zudem zur Erfüllung der Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 964a–c) bei und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um die Transparenz zu erhöhen und langfristige Fortschritte im Hinblick auf globale Klimaziele zu unterstützen.

1. Nachhaltigkeitsgovernance

Um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeits- und klimabezogene Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation klar strukturiert und wirksam umgesetzt werden, wendet die MCH Group AG ein umfassendes Governance-Framework an. Dieses umfasst klar definierte Rollen und Verantwortlichkeiten in den Bereichen strategische Aufsicht, Management, operative Umsetzung sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die nachfolgende RACI-Matrix fasst die zentralen Akteur:innen zusammen, die an der Steuerung von Nachhaltigkeits- und klimabezogenen Themen beteiligt sind. Sie schafft Transparenz und ermöglicht eine effiziente Koordination innerhalb der gesamten Organisation.

(R: Responsible, A: Accountable, C: Consulted, I: Informed)

Aktivität / Verantwortung	Verwaltungs- rat	Audit Komitee	Group Man- agement Team	Chief Strategy & Sustain- ability Officer (CSSO)	MCH Group Sustainability Team	Group Risk Management Team	Global Sustain- ability Steering Council	Art Basel Green Team
	A	C	C	R	I	I	I	I
Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit	A	R	C	R	I	I	I	I
Überwachung von ESG-Risiken und Fortschrittsberichterstattung	I	I	C	A	R	I	C	C
Strategische Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsthemen	I	I	A	R	R	C	C	C
Integration von ESG-Aspekten in Entscheidungsprozesse	I	I	C	A	R	R	C	I
Identifikation und Bewertung von Kli- marisiken	I	I	C	A	R	R	I	I
Überwachung von Klimarisiken	I	I	C	A	R	C	C	I
Entwicklung von Szenarioanalysen	I	I	C	A	R	I	C	I
Jährliche Überprüfung der Wesentlich- keitsanalyse	I	I	A	C	R	I	C/R	C/R

2. Strategie

Die MCH Group AG betrachtet die Reaktion auf den Klimawandel nicht nur als moralische Verantwortung, sondern auch als zentrale unternehmerische Herausforderung, um langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Neben der Reduktion ihres eigenen ökologischen Fussabdrucks arbeitet die MCH Group AG aktiv mit externen Partnern, Lieferanten, Dienstleistern sowie Kundinnen und Kunden zusammen, um Emissionen sowohl vorgelagert als auch nachgelagert entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Unser umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement beinhaltet zudem die Analyse klimabezogener Risiken und Chancen, die kontinuierlich durch das Sustainability Team der MCH Group AG überwacht werden. In Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen werden darauf basierend geeignete Massnahmen umgesetzt. Der DARE Framework (Decarbonize, Accelerate, Rethink, Empower) dient dabei als Leitprinzip, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit in allen Geschäftsentscheidungen und neuen Initiativen verankert ist. Innerhalb dieses Rahmens werden unter anderem klimabezogene Prioritäten definiert, die unser Handeln in vier zentralen Bereichen leiten:

- **Decarbonize:** Auf Grundlage unseres Basisjahres 2023 streben wir Net Zero bis 2050 an und planen, unsere Scope 1 & Scope 2 Emissionen bis 2030 um 50 % sowie unsere Scope 3 Emissionen um 20 % zu reduzieren.
- **Accelerate:** Wir fördern nachhaltige Lösungen und Partnerschaften, um positive Wirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu beschleunigen.
- **Rethink:** Bis 2030 streben wir Near Zero Waste bei allen unseren Veranstaltungen an. Der Übergang zu erneuerbaren Ressourcen sowie die Umsetzung zirkulärer Praktiken unterstützen dieses Ziel.
- **Empower:** Wir stärken die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, damit klimabezogene Themen in allen Bereichen unseres Unternehmens kompetent diskutiert und umgesetzt werden können.

2.1 Klimabezogene Risiken und Opportunitäten

Die MCH Group AG betrachtet die Auswirkungen des Klimawandels sowohl als Herausforderung als auch als Chance. Kurz- und langfristige klimabezogene Risiken können unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen, beispielsweise durch physische Risiken wie extreme Wetterereignisse oder durch regulatorische Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft. Dies kann unter anderem zu höheren Energiekosten und strengeren regulatorischen Anforderungen führen. Gleichzeitig eröffnet der Klimawandel auch neue Chancen, etwa durch den verstärkten Ausbau nachhaltiger Geschäftspraktiken und Dienstleistungen. Die MCH Group AG verfolgt das Ziel, diese Chancen aktiv zu nutzen, indem sie kontinuierlich nachhaltige und klimafreundliche Lösungen in ihre Geschäftsmodelle integriert.

2.2 Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Opportunitäten

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen, die vom Sustainability Team der MCH Group AG identifiziert und bewertet wurden und die sich in unterschiedlichem Ausmass auf die Geschäftstätigkeit der MCH Group AG auswirken können. Für positive und negative Auswirkungen der wesentlichen Themen verweisen wir auf das Kapitel «Relevanz, Auswirkungen und Ansatz» im Anhang.

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Akute Wetterereignisse	Risiko Verspätete oder ausbleibende Lieferungen von Baumaterialien für die Produktion oder Materialien/Kunstobjekte für unsere Veranstaltungen durch extreme Wetterereignisse. Steigende oder sinkende Durchschnittstemperaturen sowie extreme Temperaturen und damit verbunden erhöhter Bedarf an Energie zur Kühlung und Heizung von Räumlichkeiten	– Steigerung der Energieeffizienz in unseren Veranstaltungsorten und Reduzierung des allgemeinen Energieverbrauchs durch optimierte Prozesse und verbesserte Planung. Zudem Gespräche über mögliche Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz mit Veranstaltungsorten in denen wir eingemietet sind. – Frühzeitige Planung von Lieferungen, um rechtzeitige Materialverfügbarkeit sicherzustellen"
Längerfristige Auswirkungen des Klimawandels	Risiko Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einem erhöhten Energiebedarf für die Kühlung von unseren Event Locations und Arbeitsplätzen im Sommer, was die Energiekosten erhöhen kann. Gleichzeitig führen höhere Temperaturen auch zu intensiveren und häufigeren Niederschlägen. Dies birgt zusätzliche Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, da Wetterextreme eine zunehmende Rolle spielen können. Ein Anstieg des Meeresspiegels würde primär die Art Basel in Miami Beach und Hong Kong betreffen, wobei wir in beiden Städten nur eingemietet sind. Alle weiteren Standorte sind nicht betroffen. Vermehrte Trockenperioden können einen negativen Einfluss auf die Verfügbarkeit und Qualität von Trink- oder Prozesswasser haben und insbesondere in den Produktionsstandorten, der Division Live Marketing Solutions (LMS) zu erhöhten Kosten führen. Opportunität Anpassungen an mögliche Auswirkungen des Klimawandels, welche u. a. zur Steigerung der Energieeffizienz und Prozessoptimierungen führen, haben langfristige positive Auswirkungen auf die Kostenstruktur.	– Regelmässige Bewertung längerfristiger physischer Risiken im Rahmen des Risikomanagement – Laufende Interventionen in eine ressourceneffiziente, energie- und wassersparende Produktion

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Preis-, Margen- und Kostendruck	Risiko Globale klimabezogene Auswirkungen, die den bestehenden Kostendruck durch erhöhte Kosten in den Bereichen Energiekosten, Rohstoffe sowie Transport und Logistik noch verstärkt.	– Erhöhung der globalen Kostentransparenz
	Opportunität Potenzial zur Reduzierung von Kosten, Emissionen und Ressourcenverbrauch durch optimierte Prozesse und den Einsatz erneuerbarer Energien.	– Optimierung der Anlieferung und des Abtransports durch emissionsärmere Transporte und eine effizientere Lkw-Beladung – Reduzierung des Energieverbrauchs durch gesteigerte Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. – Wiederverwendung und Einsatz alternativer Materialien durch Wiederverkauf oder Spenden an Dritte, um den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu fördern.
Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung	Risiko Ressourcenknappheit, steigende Rohstoffpreise, zunehmende Handelsbeschränkungen zwischen Ländern, Neuausrichtung bestehender Allianzen, Folgen wie Inflation, Rezession, Unterbrechung der Lieferkette, staatliche Beschränkungen sowie weitere politische Instabilität aufgrund von Zöllen, Export-/Importbeschränkungen, aber auch Proteste und umweltbedingte soziopolitische Bewegungen.	– Regelmässiger Austausch über die wirtschaftliche und politische Situation und deren Auswirkungen im Management Team und Verwaltungsrat sowie in Multi-Stakeholder-/Industrie-Initiativen und Diskussion, welche Massnahmen die Auswirkungen reduzieren können. – Reduktion der CO ₂ -Emissionen durch: Steigerung der Energieeffizienz, Analyse von verwendeten Materialien und umweltfreundlichen Materialien sowie deren Wiederverwendung, Reduktion von Geschäftsreisen.

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Neue, veränderte, erhöhte Anforderungen von Anspruchsgruppen	Risiko Anforderungen an uns als Lieferanten, Kundenanforderungen in Bezug auf umweltfreundlichen Transport von Gütern und Standortlogistik, Energienutzung und Annehmlichkeiten durch Kühlung und Heizung sowie Kundenanforderungen in Bezug auf Abfallmanagement und Zirkularität an unseren Events und innerhalb unserer Infrastrukturen. Zudem kann mangelnde Anpassung an globale Trends zu höheren Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Veranstaltungen und Infrastruktur führen. Eine veränderte Reisetätigkeit der Kunden kann zu einem Rückgang der Besucherzahlen vor Ort und zu einer erhöhten Nachfrage nach digitalen Angeboten führen. Eine versäumte oder zu langsame Angebotsanpassung kann zu einem Verlust von Besuchern, Kunden und Projekten führen. Opportunität Die wachsenden Anforderungen der Anspruchsgruppen bieten zahlreiche Chancen, insbesondere durch die Anpassung an neue, veränderte und gestiegene Kundenbedürfnisse. Durch die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks und das Streben nach dem Netto-Null-Ziel kann die MCH Group ihre Reputation weiter stärken, was zu einer Zunahme von Gastveranstaltungen und einer Steigerung der Besucherzahlen bei allen Events führen kann. Eine klare Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit und die Transparenz in der Lieferkette schaffen Vertrauen, wodurch Neukunden und Ausschreibungen gewonnen werden können. Zusätzlich ermöglicht die frühzeitige Vorbereitung auf neue regulatorische Anforderungen nicht nur Compliance, sondern verschafft der MCH Group einen Wettbewerbsvorteil in einem sich wandelnden Markt.	– Regelmässiger Austausch mit Anspruchsgruppen, unter anderem zu Nachhaltigkeitsaspekten, um deren Bedürfnisse in die interne Diskussion einfließen zu lassen. – Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie – Transparente Kommunikation über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten für Anspruchsgruppen – Erreichen eines einheitlichen Zertifizierungsniveaus in allen Geschäftseinheiten (Aktuelle Informationen dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel «Zertifizierungen »). – Regelmässiger Austausch und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen – Reduktion von Abfall und Materialverbrauch, Weiterentwicklung von Recyclingkonzepten sowie Sammlung von Umweltdaten von allen MCH Group Standorten und Veranstaltungen – Fortschreitende Standardisierung von Prozessen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte bei Veranstaltungen – Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren zum Austausch und zur Erprobung von Massnahmen – Entwicklung von Massnahmenplänen zur Erhöhung der Nutzung erneuerbarer Energie, sowie der Energieeffizienz, der Wiederverwendbarkeit von Materialien und Produkten sowie der Effizienzsteigerung von Transporten und der Standortlogistik

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Regulatorische und staatliche Änderungen und Marktreformen	Risiko Veränderungen, die unsere Lieferkette beeinflussen können (z. B. das Lieferkettenorgfaltspflichtengesetz in Deutschland). Darüber hinaus können externe Entwicklungen in der nationalen oder extraterritorialen Regulierung unsere Lieferkettenprozesse und unseren Lieferantenstamm beeinflussen (z. B. Sanktionen und Handelskonformität). Regulatorische und staatliche Änderungen aufgrund geopolitischer Spannungen, einschliesslich Sanktionen und Marktreformen, sowie externe Entwicklungen in der nationalen oder extraterritorialen Regulierung können die Verfügbarkeit von Energie im Allgemeinen und erneuerbarer Energie im Besonderen beeinflussen. Opportunität Stärkung der Zusammenarbeit und Kooperation unter anderem durch Wissensaustausch und optimiertem Datenaustausch zur Verbesserung unserer eigenen Datenbasis (Carbon Accounting) und des Carbon Managements (Net Zero 2050 Ziel). Durch ein besseres gegenseitiges Verständnis können Interessen und Bedürfnisse der Stakeholder in unserer Lieferkette erkannt und erfüllt werden, was zu einer engeren Zusammenarbeit und einem stärkeren Engagement sowie gesteigerter Reputation führt.	– Bereitstellung von Informationen über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten für Anspruchsgruppen – Erreichen eines einheitlichen Zertifizierungsniveaus in allen Geschäftseinheiten – Regelmässiger Austausch über und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen auf Gruppen- und Länderebene – Aktive Beteiligung in Branchen-Initiativen zu Nachhaltigkeitsthemen (z. B. UFI Sustainability Working Group)
Infrastruktur	Risiko Investitionen in die erforderliche Infrastruktur können erforderlich sein, um sich an potenzielle neue (ESG)-Vorschriften und neuen Kunden- und Mitarbeiterbedürfnissen anzupassen, z. B. Barrierefreiheit, Parkplätze für E-Mobilität. Unzuverlässigkeit, Streiks und Änderungen bei öffentlichen Verkehrsverbindungen und ein schlecht ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz sowie Strassenverkehr und Unterkünfte (Flughafen, Zug, private Mobilität, Hotels) können das «Messe-/Veranstaltungserlebnis» von Ausstellenden und Besuchenden negativ beeinflussen. Opportunität Eine verstärkte Fokussierung auf umweltfreundliche Mobilitätslösungen bietet die Chance, das Erlebnis für Besuchende erheblich zu verbessern. Durch Investitionen in die Infrastruktur, wie z. B. die Bereitstellung von Parkplätzen für E-Mobilität, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Fahrräder sowie eine stärkere Anbindung an umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel, wird nicht nur die Zufriedenheit der Ausstellenden und Besuchenden gesteigert, sondern auch das Engagement des Unternehmens für nachhaltige Mobilität unterstrichen.	– Regelmässiger Austausch und Zusammenarbeit mit Regionalbüros (insbesondere Basel-Stadt und Miami Beach) – Regelmässiger Austausch über und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen – Verbesserung der Barrierefreiheit an unseren Veranstaltungsorten in Basel und Zürich sowie in Miami Beach, Paris und Hong Kong – Ausbau der E-Lademöglichkeiten, Bereitstellung von ausreichend Fahrradstellplätzen und Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch die Integration von ÖV-Tickets in die Besuchertickets

3. Risikomanagement

Seit 2023 wurde der Enterprise Risk Management-Ansatz der MCH Group AG erweitert, um ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken systematisch einzubeziehen. Dies umfasst sowohl klimabezogene Risiken als auch Risiken, die sich aus den für die Gruppe identifizierten wesentlichen Themen ergeben, beispielsweise Risiken im Zusammenhang mit ethischen Geschäftspraktiken oder der Mitarbeitendenentwicklung. Diese beiden Kategorien stehen in engem Zusammenhang und werden auf Gruppenebene vollständig als ESG-Risiko erfasst. Die Bewertung erfolgt jährlich.

Das ESG-Risiko der Gruppe kann sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Auswirkungen auf die MCH Group haben. Es steht in Wechselwirkung mit weiteren Geschäftsrisiken und spielt eine zentrale Rolle bei:

- der Sicherstellung einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Unternehmensführung,
- der Stärkung der Resilienz des Unternehmens,
- der Erhöhung der Transparenz gegenüber Anspruchsgruppen.

ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken umfassen potenzielle negative Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesellschaft (einschliesslich Menschenrechten) sowie Governance-bezogene Aspekte. Diese Auswirkungen werden im Kapitel «Relevanz, Auswirkungen und Ansatz» im Anhang beschrieben.

Zur umfassenden Bewertung der ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken führte das Group Sustainability Team im Jahr 2024 eine doppelte Wes-

entlichkeitsanalyse durch, in die diese Wechselwirkungen integriert wurden. Weitere Details zum Prozess der Wesentlichkeitsanalyse finden sich im Nachhaltigkeitsbericht.

4. Kennzahlen und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht die MCH Group zentrale Kennzahlen und Zielsetzungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und CO₂-Emissionen, darunter:

- [Umweltkennzahlen](#)
- [DARE-Framework](#)

Methodenbericht /

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Corporate Carbon Footprint (CCF) der MCH Group AG für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 ermittelt wurde. Der Corporate Carbon Footprint wurde gemäss dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocol erstellt und umfasst Emissionen aus Scope 1, 2 und 3.

Organisatorische und operative Abgrenzung

Aufgrund ihrer internationalen Präsenz und der vielfältigen Eventaktivitäten stellt die Datenerhebung für die MCH Group AG eine logistische Herausforderung dar. Insbesondere die globale Organisation und Durchführung von Veranstaltungen erfordert eine differenzierte Datenerfassung, da sich die Daten je nach Standort sowie nach Art der Veranstaltung oder des Veranstaltungsortes unterscheiden können.

Zur Definition des organisatorischen Rahmens und des Corporate Carbon Footprint (CCF) wurde der Operational Control Approach angewendet. Dieser Ansatz umfasst alle Einheiten und Veranstaltungsorte der MCH Group sowie sämtliche Veranstaltungen, die im Berichtszeitraum stattfanden und von der MCH Group AG organisiert wurden.

Im Rahmen der Art Basel-Messen in Hongkong, Basel, Paris und Miami Beach werden verschie-

dene Side Events gemeinsam mit Partnern oder zu Marketingzwecken organisiert. Aufgrund der zusätzlichen Komplexität bei der Berechnung sowie des Fokus auf die Hauptveranstaltung, die den grössten Anteil der Emissionen verursacht, sind diese Side Events nicht Bestandteil der Berichterstattung. Stattdessen konzentriert sich die Analyse auf die Hauptveranstaltungsorte, an denen Art Basel und die MCH Group AG über direkte operative Kontrolle verfügen. Ausnahmen können bei Aktivitäten mit unverhältnismässig hohen Emissionen gelten, für die trotz fehlender operativer Kontrolle Verantwortung übernommen wird.

Die wichtigsten Materialien, die von Ausstellenden über die MCH Group AG bestellt oder gebucht werden, sind in den Berechnungen enthalten. Dieser Ansatz wurde bereits 2024 für Art Basel-Veranstaltungen angewendet und inzwischen auf alle weiteren von der MCH Group AG organisierten Veranstaltungen in der Schweiz ausgeweitet.

Für den Geschäftsbereich Live Marketing Solutions ausserhalb der Schweiz wird der Materialverbrauch aus der Eigenproduktion erfasst. Der Materialverbrauch im Zusammenhang mit Projekten, die von externen Dienstleistern produziert werden, wird derzeit jedoch noch nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus umfasst der Corporate Carbon Footprint alle relevanten Emissionen, die aus

Aktivitäten und Ressourcennutzung innerhalb der gesamten Gruppe sowie aus vorgelagerten und nachgelagerten Prozessen entlang der Wertschöpfungskette entstehen.

Für Arcual und MC² Europe wird der Equity Share Approach angewendet. Das bedeutet, dass die Emissionen entsprechend den jeweiligen Beteiligungsanteilen anteilig konsolidiert werden.

Abdeckung

Die Treibhausgasemissionen werden vollständig für Scope 1 und Scope 2 (marktbasierter und standortbasierter Ansatz) sowie für Scope 3 erfasst. Biogene CO₂-Emissionen wurden nicht berechnet. Bei der Berechnung wurden sämtliche im Kyoto-Protokoll definierten Treibhausgase berücksichtigt, unter Anwendung der Wirkungsabschätzungsmethode des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC, 2014).

Treibhausgas	CO ₂ -äquivalent
Kohlendioxid (CO ₂)	1
Methan (CH ₄)	28
Lachgas (N ₂ O)	265
HFC-23 (Fluorkohlenwasserstoff)	12 400
HFC-134a (Fluorkohlenwasserstoff)	1 300
Schwefelhexafluorid (SF ₆)	23 500
Stickstofftrifluorid (NF ₃)	16 100

Basisjahr

Das Basisjahr für den ersten Corporate Carbon Footprint (CCF) mit globaler Abdeckung der MCH Group AG ist 2023. Es ist jedoch zu beachten, dass sich der Prozess der Datenerhebung kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, die Datenqualität zu verbessern, Datenlücken zu schliessen und die Effizienz der Datenerhebung zu steigern. Da sich Veranstaltungen von Jahr zu Jahr unterscheiden, sollten Vergleiche von Emissionsdaten mit entsprechender Vorsicht interpretiert werden.

Definierter Prozess zur Datenerhebung

1. Definition und Anpassung der Datenerhebungsstruktur

Entwicklung eines globalen Rahmens für die Datenerhebung, der auf die Anforderungen der MCH Group zugeschnitten ist, sowie Anpassung des Tools Hydrus.ai an die spezifischen Bedürfnisse der Gruppe.

2. Einbindung und Schulung der Datenverantwortlichen

Identifikation und Bestätigung verantwortlicher Personen weltweit als «Data Collectors» auf Ebene der Geschäftsbereiche. Umsetzung von Sensibilisierungsmassnahmen sowie Durchführung globaler Schulungen für alle Data Collectors.

3. Datenerhebung und Übermittlung

Weltweite Datenerhebung vor Ort über Hydrus.ai, ergänzt durch Excel-Tabellen für Büros und Veranstaltungen. Die erhobenen Daten werden zur Konsolidierung in die Schweiz übermittelt.

4. Qualitätssicherung und Konsolidierung

Das Sustainability Team der MCH Group AG konsolidiert und analysiert die Daten zunächst zentral. Eine regelmässige Abstimmung mit Hydrus.ai stellt

die Datenqualität sicher und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse. Falls erforderlich erfolgt eine Datenmodellierung gemeinsam durch das Sustainability Team und Hydrus.ai, einschliesslich Rückfragen an die Data Collectors. Die finale Validierung der Daten erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.

5. Offenlegung

Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts zur Veröffentlichung.

Umfang der Berichterstattung (Scopes 1, 2 and 3)

Scope 1 – Direkte Treibhausgasemissionen

Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus:

- **Stationärer Verbrennung** (z. B. Heizsysteme)
- **Mobiler Verbrennung** (z. B. Fahrzeugflotten)
- **Flüchtigen Emissionen** (z. B. Leckagen aus Kühl- und Klimaanlage)

Die Datenerhebung erfolgte überwiegend auf Grundlage von Primärdaten. Für bestimmte Veranstaltungen wurden flüchtige Emissionen auf Basis der beheizten oder gekühlten Flächen geschätzt. Ebenso wurden Emissionen aus mobiler Verbrennung für ausgewählte MC²-Einheiten in Europa und den USA modelliert.

Scope 2 – Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energieverbrauch

Scope 2 umfasst Emissionen aus:

- **eingekaufter Elektrizität**
- **Fernwärme und Fernkälte**

Es wurde ein marktbasierter Ansatz gemäss der Scope-2-Guidance des GHG Protocol angewendet. Dabei wurden überwiegend Primärdaten verwendet, während die Emissionen aus Fernwärme für einzelne Standorte aufgrund begrenzter Datenverfügbarkeit auf Basis historischer Werte geschätzt wurden.

Scope 3 – Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Der Bericht umfasst zudem Scope-3-Emissionen, darunter:

- **Vorgelagerte Emissionen (Upstream):** Mitarbeitendenmobilität (Pendelmobilität und Geschäftsreisen), Transport von Gütern (eingehende und ausgehende Logistik), Materialverbrauch, Abfall und Recycling.
- **Nachgelagerte Emissionen (Downstream):** Besuchermobilität sowie Aktivitäten nach der Bereitstellung von Gütern oder Dienstleistungen.

Die Datenerhebung basiert überwiegend auf Primärdaten als Grundlage für die Analyse. Da jedoch nicht alle Bereiche vollständig abgedeckt sind, werden fehlende Informationen durch Modellierungen und Schätzungen ergänzt, um ein möglichst umfassendes Gesamtbild zu gewährleisten.

Aufgrund begrenzter interner Kapazitäten bei der Datenerhebung wurden für das Berichtsjahr 2025 die Emissionen von drei Veranstaltungen mit ausschliesslich lokalem Publikum modelliert. Die Modellierung basiert auf verifizierten Emissionsdaten aus dem Jahr 2024. Dieser Ansatz wird als angemessen betrachtet, da

- diese Veranstaltungen aufgrund der dominierenden Bedeutung der Besuchermobilität im gesamten Eventportfolio konstant den kleinsten Anteil am Corporate Carbon Footprint ausmachen, und
- das Event- und Standkonzept, das Besucherprofil sowie die wesentlichen emissionsrelevanten Parameter im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben sind.

Die Auswirkungen dieses Modellierungsansatzes auf die Gesamtbilanz der Emissionen werden daher als nicht wesentlich eingeschätzt.

Berechnung der Emissionsfaktoren

Die Berechnung der Emissionen basiert auf Emissionsfaktoren aus der Datenbank Ecoinvent 3.6, ergänzt durch zusätzliche Daten aus verschiedenen Quellen. Die Faktoren wurden so ausgewählt, dass sie die realen Bedingungen möglichst genau abbilden.

Kontinuierliche Verbesserung der Datenerhebung

Die MCH Group AG erkennt an, dass nichtfinanzielle Daten ein grundlegender Bestandteil eines wirksamen Nachhaltigkeitsmanagements sind. Gleichzeitig stellt die Erhebung und Analyse dieser Daten den komplexesten und ressourcenintensivsten Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung dar, da sie von zahlreichen internen und externen Faktoren beeinflusst wird. Dazu gehören unter anderem interne Kapazitäten und Prozesse, die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Daten sowie der Grad der Zusammenarbeit und Datenbereitstellung durch Lieferanten, Partner und Besucherinnen und Besucher.

Mit Blick auf das Berichtsjahr 2026 wird die MCH Group AG ihren Ansatz zur Datenerhebung anpassen, indem sie die Prozesse zur Datenerfassung und -berechnung weiter standardisiert und vereinfacht.

Zu den Faktoren, die zu dieser Vereinfachung beitragen, gehören:

- die zunehmende Komplexität der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und der damit verbundenen Dokumentationspflichten,
- die Priorisierung wesentlicher Emissionsquellen im Einklang mit dem Wesentlichkeitsprinzip,
- die begrenzte Verfügbarkeit sowie unterschiedliche Qualität von Primärdaten von externen Partnern und weiteren Akteuren im Eventumfeld, sowie
- das Ziel, die Effizienz und Skalierbarkeit der Datenerhebung über ein vielfältiges Veranstaltungsportfolio hinweg zu verbessern.

Information über Mitarbeiter:innen /

Beschäftigung (GRI 2-7, GRI 2-30)	Einheit	2025	2024
Mitarbeiter:innen	Headcount	1 348	1 363
Mitarbeiter:innen	FTE	1 043	1 150
Frauen	FTE	427	442
Männer	FTE	615	708
Mitarbeiter:innen in der Schweiz	Headcount	381	402
Mitarbeiter:innen in der EU, GB	Headcount	53	66
Mitarbeiter:innen in den USA	Headcount	817	826
Mitarbeiter:innen in Asien	Headcount	97	69
Vollzeitstellen in der Schweiz	FTE	316	322
Vollzeitstellen in der EU, GB	FTE	40	51
Vollzeitstellen in den USA	FTE	359	422
Vollzeitstellen in Asien	FTE	96	65
Teilzeitstellen	FTE	232	290
– davon in der Schweiz	FTE	46	57
– davon in der EU, GB	FTE	9	10
– davon in den USA	FTE	175	220
– davon in Asien	FTE	1	3
Teilzeitquote	in %	22	25
Teilzeitquote Frauen	in %	17	22
Teilzeitquote Männer	in %	26	27
Befristete Angestellte	FTE	211	354
– davon in der Schweiz	FTE	16	15
– davon in der EU, GB	FTE	5	3
– davon in den USA	FTE	186	298
– davon in Asien	FTE	4	38
Befristete Angestellte	in %	20	31

Beschäftigung (GRI 2-7, GRI 2-30)	Einheit	2025	2024
– davon Frauen	in %	9	19
– davon Männer	in %	28	38
Unbefristete Angestellte	FTE	832	796
– davon in der Schweiz	FTE	347	364
– davon in der EU, GB	FTE	44	58
– davon in den USA	FTE	348	344
– davon in Asien	FTE	93	30
Unbefristete Angestellte	in %	80	69
– davon Frauen	in %	91	81
– davon Männer	in %	72	62
Mitarbeiter:innen mit Tarifverträgen*	in %	0	0

Aus- und Weiterbildung (GRI 404-1, 404-3)	Einheit	2025	2024
Lernende	Headcount	14	8
Frauenquote Lernende	in %	64	63
Werkstudent:innen	Headcount	4	5
Frauenquote Werkstudent:innen	in %	0	80
Ausbildung gesamt	in Stunden	337.5	125.2
– davon Ausbildung Mitarbeiter:innen	in Stunden	337.5	125.2
– davon Ausbildung Management Team	in Stunden	0	0
– davon Ausbildung Executive Board (inkl. Board)	in Stunden	0	0
Ausbildung pro Mitarbeiter:in	in Stunden	0.37	0.09
Mitarbeiter:innen mit jährlichem Bewertungsgespräch	in %	42	52
– pro Frau	in %	63	65
– pro Mann	in %	50	44

Vielfalt und Chancengleichheit (GRI 405-1)	Einheit	2025	2024
Männer	in %	64	64
Männer im Management Team, Executive Board und Board	in %	73	79
Männer im Management Team	in %	71	83
Männer im Executive Board	in %	50	5
Männer im Board	in %	83	83
Männer in Führungspositionen	in %	64	64
Frauen	in %	36	36
Frauen im Management Team, Executive Board und Board	in %	27	21
Frauen im Management Team	in %	29	17
Frauen im Executive Board	in %	50	50
Frauen im Board	in %	17	17
Frauen in Führungspositionen	in %	36	36
Mitarbeiter:innen bis zu 30 Jahren	in %	19	18
– davon Mitarbeiter:innen	in %	20	19
– davon in Führungspositionen	in %	5	3
– davon Management Team	in %	0	0
– davon Executive Board	in %	0	0
– davon Board	in %	0	0
Mitarbeiter:innen zwischen 31 und 50 Jahren	in %	52	50
– davon Mitarbeiter:innen	in %	51	49
– davon in Führungspositionen	in %	67	66
– davon Management Team	in %	57	50
– davon Executive Board	in %	50	100
– davon Board	in %	33	17
Mitarbeiter:innen über 50 Jahren	in %	29	32
– davon Mitarbeiter:innen	in %	29	32
– davon in Führungspositionen	in %	28	31
– davon Management Team	in %	43	50
– davon Executive Board	in %	50	0
– davon Board	in %	67	83

Umweltkennzahlen /

Emissions

(GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5)	Einheit	2025	2024
Total Emissionen	tCO ₂ e	260 251.30	317 379.46
Total direkte Emissionen (Scope 1)	tCO ₂ e	1 760.85	1 859.08
Total indirekte Emissionen (Scope 2, market-based) ¹⁾	tCO ₂ e	-	-
Total indirekte Emissionen (Scope 2, location-based)	tCO ₂ e	3 025.50	3 702.18
Total indirekte Emissionen (Scope 3)	tCO ₂ e	255 464.95	311 818.20
Total Emissionen kompensiert	tCO ₂ e	3.973	0
Emissionsintensität	tCO ₂ e/Nettoumsatz MCHF	605.94	759.27

¹⁾ Scope-2-Emissionen werden nach dem Location-based-Prinzip ausgewiesen, da für bestimmte Standorte Market-based-Daten fehlen. Eine präzise Aussage gemäss dem Market-based-Ansatz ist daher nicht möglich.

Mehrere Kennzahlen aus dem Jahr 2024 wurden methodisch angepasst. Details zur Art dieser Änderungen sowie zur zugrunde liegenden Begründung finden sich im Abschnitt Restatement auf Seite 193.

Energiedaten (Standorte)

(GRI 302-1, 302-2, 302-3)	Einheit	2025	2024
Energiebezugsfläche	m ²	321 956.33	379 243
Total Energieverbrauch	MWh	21 883.08	19 855.36
Total Stromverbrauch	MWh	14 123.88	11 638.33
– davon erneuerbar	%	80.38	70 ¹⁾
– davon nicht-erneuerbar	%	19.62	30 ¹⁾
Total Stromverbrauch (eigene Liegenschaften)	MWh	11 132.66	7 756.24
– davon erneuerbar	%	100	100
– davon nicht-erneuerbar	%	0	0
Total Stromverbrauch (eingemietet)	MWh	2 991.21	3 882.58
– davon erneuerbar	%	7.4	11
– davon nicht-erneuerbar	%	92.6	89
Total Heizung/Kühlung ²⁾	MWh	7 759.2	8 217.03
Total Heizung/Kühlung (eigene Liegenschaften)	MWh	4 973.08	5 214.55
Total Heizung/Kühlung (eingemietet)	MWh	2 786.12	3 002.48
Energieintensität pro m ²	kWh/m ²	67.97	52.35

¹⁾ Anteile wurden neu berechnet aufgrund Berechnungsfehler in 2023

²⁾ Teile des Stromverbrauchs wird für die Kühlung verwendet.

Energiedaten (Events)

(GRI 302-1, 302-2, 302-3)	Einheit	2025	2024
Energiebezugsfläche	m ²	492 352.18	480 159
Total Energieverbrauch	MWh	5 248.12	6 753.85
Total Stromverbrauch	MWh	4 671.82	5 753.03
– davon erneuerbar	%	34.56	54.41 ¹⁾
– davon nicht-erneuerbar	%	65.04	45.59 ¹⁾
Total Stromverbrauch (eigene Liegenschaften)	MWh	1 632.89	2 970.79
– davon erneuerbar	%	100	100
– davon nicht-erneuerbar	%	0	0
Total Stromverbrauch (eingemietet)	MWh	3 038.93	2 782.24
– davon erneuerbar	%	0	0
– davon nicht-erneuerbar	%	100	100
Total Heizung/Kühlung ²⁾	MWh	567.3	1 000.82
Total Heizung/Kühlung (eigene Liegenschaften)	MWh	437.9	827.09
Total Heizung/Kühlung (eingemietet)	MWh	138.4	173.73
Energieintensität pro m ²	kWh/m ²	10.66	13.47

¹⁾ Anteile wurden neu berechnet aufgrund Berechnungsfehler in 2023

²⁾ Teile des Stromverbrauchs wird für die Kühlung verwendet.

Corporate Carbon Footprint – Wichtige Entwicklungen und Hinweise /

Methodische Hinweise:

Für ausgewählte Emissionsquellen standen keine ausreichend spezifischen Emissionsfaktoren oder Life Cycle Assessment (LCA)-Datensätze zur Verfügung. In diesen Fällen wurden Proxy-Emissionsfaktoren verwendet. Insbesondere bei Materialien wurden die Emissionsfaktoren auf Grundlage der primären Materialzusammensetzung ausgewählt, um eine konsistente und transparente Zuordnung zu gewährleisten.

Aufgrund zeitlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Berichtszyklus wurden die Emissionsdaten für Art Basel Miami Beach auf Basis des zuletzt verfügbaren Datensatzes (vorheriges Berichtsjahr) integriert. Da die Veranstaltung im Dezember stattfindet, kann die vollständige Datenerhebung und Validierung nicht vor der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts abgeschlossen werden. Der Datensatz wird im folgenden Berichtszyklus überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Energieverbrauch und Energiemix (Scope 2)

Bei eigenen Veranstaltungen in eigenen Hallen wurde sowohl beim Stromverbrauch als auch bei Heiz- und Kühlenergie eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs festgestellt. Der gesamte Energieverbrauch sank von 2'970.79 MWh im Jahr 2024 auf 1'632.89 MWh im Jahr 2025, was einer Reduktion von 45 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Diese Reduktion ist auf eine Kombination aus umgesetzten Energieeffizienzmassnahmen, einschliesslich Projekten in Zusammenarbeit mit IWB, sowie auf Veränderungen im operativen Aktivitätsniveau zurückzuführen. Insbesondere sank die Anzahl der eigenen Veranstaltungen in Zürich von fünf im Jahr 2024 auf zwei im Jahr 2025. In Basel fand zwar eine zusätzliche eigene Veranstaltung statt, jedoch führte das Ausbleiben der energieintensiven Swissbau im Jahr 2025 zu einem deutlich geringeren Gesamtenergiebedarf. Diese aktivitätsbedingten Effekte gelten als wesentlicher Treiber der beobachteten Reduktion und werden daher aus Transparenzgründen offengelegt.

Der Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Diese

Entwicklung ist in erster Linie auf besonders starke Effizienzsteigerungen an Standorten mit erneuerbarer Energieversorgung zurückzuführen, wodurch der absolute Energiebedarf an diesen Standorten sank. Infolgedessen verringerte sich der relative Anteil erneuerbarer Energien, obwohl die Beschaffungsbedingungen stabil blieben oder sich verbesserten.

Gleichzeitig nahm das absolute Volumen des verbrauchten erneuerbaren Stroms an Unternehmensstandorten (ohne Veranstaltungen) gegenüber dem Vorjahr zu. Dieser Anstieg hängt mit einem höheren Gesamtstrombedarf an permanenten Standorten zusammen, insbesondere in grossen Hallen, in denen grosse internationale Produktionen wie der Eurovision Song Contest (ESC) und die UEFA Women's EURO zu einer erhöhten Grundlast führten. Dies verdeutlicht, wie Grossveranstaltungen die Energiedynamik einer globalen Organisation beeinflussen können, selbst wenn an anderen Stellen Effizienzsteigerungen erzielt werden.

Der Stromverbrauch an gemieteten Standorten ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf strukturelle und organisatorische Veränderungen zurückzuführen,

darunter die Auflösung des Lagers in Effretikon (Schweiz), die Schliessung des Standorts St. Louis nach acht Monaten Betrieb, die Schliessung des Standorts Orlando sowie eine Reduktion der Büroflächen bei MCH Global in Zürich und bei Arcual. Diese Veränderungen führten insgesamt zu einem geringeren Strombedarf in gemieteten Räumlichkeiten.

Die Stromverbrauchsdaten für die USA enthalten Elektrizität aus Kernenergie, entsprechend dem angewendeten marktbasierenden Bilanzierungsansatz.

Reduktion der Scope 3 Emissionen

Im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr ist diese Entwicklung in erster Linie auf methodische Verfeinerungen, eine verbesserte Datenqualität, aktualisierte Emissionsfaktoren sowie strukturelle Veränderungen in den operativen Aktivitäten zurückzuführen.

Im Vorjahr wurde für die Besuchermobilität (Scope 3.9 – Downstream Transportation and Distribution / Visitor Travel) aufgrund begrenzter Verfügbarkeit von Primärdaten ein konservativer Schätzansatz verwendet. Im aktuellen Berichtsjahr konnten Datenverfügbarkeit und Datentaillierung deutlich verbessert werden, wodurch eine differenziertere und realitätsnähere Berechnung möglich wurde. Die konservativen Annahmen des Vorjahres führten daher zu vergleichsweise höheren ausgewiesenen Emissionen.

Darüber hinaus wurden aktualisierte und aktuellere Emissionsfaktoren für mobilitäts- und transportbezogene Kategorien angewendet, darunter Besuchermobilität (Scope 3.9), Geschäftsreisen (Scope 3.6) und Pendelmobilität der Mitarbeitenden (Scope 3.7). Die überarbeiteten Faktoren berücksichtigen technologische Fortschritte und Effizienzsteigerungen im Mobilitäts- und Logistiksektor. Dadurch wurden geringere Emissionsintensitäten angesetzt, was zur gesamtwirtschaftlichen Reduktion der ausgewiesenen Scope-3-Emissionen beitrug.

Ein weiterer Rückgang wurde bei Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen beobachtet, insbesondere bei Materialien für Expomobi-

lia in der Schweiz. Seit August 2025 wurden Bautätigkeiten ausgelagert, wodurch danach keine direkte Beschaffung von Baumaterialien mehr erfolgte. Diese strukturelle Veränderung reduzierte das Volumen der unter Scope 3 erfassten eingekauften Materialien.

Emissionsminderung und Einsatz von CO₂-Reduktionsinstrumenten

Neben direkten Emissionsreduktionen wurden 3.97 t CO₂e durch den Einsatz von Sustainable Aviation Fuel (SAF) über einen Book-and-Claim-Mechanismus gemindert. Die Emissionsreduktionen werden auf Well-to-Wheel-Basis berechnet. Auch wenn diese Massnahme nicht als direkte Scope-3-Reduktion angerechnet wird, unterstützt sie Emissionsminderungen im Luftfahrtsektor über die direkten operativen Grenzen der Organisation hinaus und steht im Einklang mit anerkannten freiwilligen Minderungspraktiken.

Restatement der CO₂-Bilanzierungsdaten 2024

Wie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 offengelegt, enthielt der Corporate Carbon Footprint (CCF) für das Berichtsjahr 2024 Emissionsdaten für Art Basel Miami Beach, die auf dem Datensatz von 2023 basierten. Dieser Ansatz wurde aufgrund zeitlicher Einschränkungen angewendet, da die Veranstaltung im Dezember stattfindet und eine vollständige Datenerhebung sowie Validierung vor der Veröffentlichung des Berichts nicht abgeschlossen werden konnte.

Im Berichtszyklus 2025 wurde der CCF 2024 aktualisiert, um die tatsächlichen und vollständig validierten Emissionsdaten 2024 für Art Basel Miami Beach zu integrieren. Die in diesem Bericht dargestellten Vergleichszahlen für 2024 basieren daher auf dem überarbeiteten Datensatz, um eine höhere Genauigkeit, Transparenz und Vergleichbarkeit zwischen den Berichtsperioden sicherzustellen.

Darüber hinaus wurden im Zuge der Erstellung des Corporate Carbon Footprint 2025 mehrere methodische Verfeinerungen und Datenkorrekturen identifiziert, die eine Anpassung ausgewählter Emissionsdaten für 2024 erforderlich machten, um Konsistenz, Vergleichbarkeit und methodische Genauigkeit über die Berichtsjahre hinweg zu gewährleisten.

Heizung und Kühlung (Scope 2 – gemietete Anlagen)

Die Emissionen im Zusammenhang mit Heizung

und Kühlung gemieteter Anlagen wurden neu bewertet und aktualisiert. Diese Anpassung betrifft in erster Linie MC²-Produktionsstätten in den USA, bei denen der Energieverbrauch für Klimatisierung zuvor nicht vollständig zugeordnet war. In der überarbeiteten Bilanzierung werden diese Energieflüsse nun konsistent den gemieteten Gebäudebetrieben zugeordnet, was zu einem Anstieg der ausgewiesenen Scope-2-Emissionen für 2024 führte.

Stromverbrauch – Art Basel Hongkong (Scope 2)

Der Stromverbrauch für Art Basel Hongkong wurde nach einer Überprüfung der Datenklassifizierung korrigiert. Ein Teil des Energieverbrauchs, der zuvor als Kühlenergie erfasst worden war, wurde neu als Stromverbrauch klassifiziert. Infolgedessen stieg der ausgewiesene Stromverbrauch von 118 kWh auf 396 kWh. Diese Korrektur verbessert die Genauigkeit der Zuordnung der Energiequellen, spiegelt jedoch keine Veränderung der tatsächlichen operativen Aktivitäten wider.

Transportemissionen – eigene Fahrzeuge (Scope 1 und Scope 3)

Eine methodische Überprüfung der transportbezogenen Emissionen führte zu zwei Anpassungen für das Berichtsjahr 2024.

Erstens wurde ein Berechnungsfehler im Zusammenhang mit Annahmen zu Kältemittel-Leckagen bei MC² USA identifiziert und korrigiert. Die ursprünglich angewendete Leckagerate wurde im Rahmen einer methodischen Überprüfung neu

bewertet und angepasst. Diese Korrektur führte zu einer Reduktion der ausgewiesenen Scope-1-Emissionen für 2024.

Zweitens führte eine methodische Neubewertung transportbezogener Emissionen zu einer Neuordnung bestimmter fahrzeugbezogener Emissionsquellen. Emissionen aus unternehmenseigenen Fahrzeugen, die zuvor teilweise in Scope-3-Unterkategorien enthalten waren, werden nun entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol präziser unter Scope 1 (direkte Kraftstoffverbrennung) sowie unter Scope 3.3 (kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten) ausgewiesen. Diese Neuklassifizierung führte zu einer Verschiebung von Emissionen zwischen den Scopes, ohne die gesamten Unternehmensemissionen für 2024 wesentlich zu beeinflussen.

Insgesamt überstieg die Reduktion infolge der korrigierten Annahme zu Kältemittel-Leckagen den Anstieg, der durch die Neuklassifizierung der Emissionen aus unternehmenseigenen Fahrzeugen entstand. Dadurch liegen die gesamt ausgewiesenen Scope-1-Emissionen für 2024 in den überarbeiteten Zahlen unter den ursprünglich veröffentlichten Werten, während die Gesamtemissionen der Gruppe – abgesehen von der oben beschriebenen Aktualisierung der Art Basel Miami Beach-Daten – weitgehend unverändert bleiben.

Diese Restatements verbessern die methodische Übereinstimmung mit den Berichtsstandards und erhöhen die Konsistenz der Daten im Jahresvergleich. Alle Vergleichszahlen in diesem Bericht wurden entsprechend aktualisiert, um die überarbeitete Basis für 2024 abzubilden.

GRI Index /

Erklärung zur Anwendung

Verwendeter GRI-Standard

Die MCH Group hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021



CONTENT INDEX
ESSENTIALS SERVICE

2025

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
Allgemeine Angaben					
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	Jahresbericht: S. 5 Nachhaltigkeitsbericht: S. 132 Corporate Governance: S. 26			
	2-2 In der Nachhaltigkeitsberichter- stattung der Organisation berück- sichtigte Entitäten	Nachhaltigkeitsbericht: S. 132			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäu- figkeit und Kontaktinformation	Anhang: S. 181 Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 enthält Informationen und Daten für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und ist an unsere Finanzberichterstattung angepasst. Die nichtfinanzielle Berichterstattung erfolgt jährlich nach Abschluss jedes Geschäftsjahres. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde am 23. März 2026 veröffentlicht. Kontakt: sustainability@mch-group. com			
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstel- lung von Informationen	Anhang S. 169, S. 192			
	2-5 Externe Prüfung	Hiermit bestätigen wir, dass im Jahr 2025 keine externe Prüfung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt wurde.			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Jahresbericht: S. 5 Corporate Governance: S. 26 Nachhaltigkeitsbericht: S. 132			
	2-7 Angestellte	Anhang S. 184–185			

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind				Aufgrund von Einschränkungen in unserer Dateninfrastruktur sind wir derzeit nicht in der Lage, Daten für GRI 2-8 (Arbeitnehmer, die keine Angestellten sind) offenzulegen. Wir arbeiten jedoch aktiv an der Einrichtung von Systemen, die in Zukunft eine umfassende Berichterstattung zu diesem Thema ermöglichen.
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance: S. 35, S. 39			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: S. 34			
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Andrea Zappia, Präsident des Verwaltungsrats			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Corporate Governance: S. 37			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Corporate Governance: S. 35, S. 36			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166 Corporate Governance: S. 36			
	2-15 Interessenkonflikte	Corporate Governance: S. 36			
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166 Corporate Governance: S. 37 Anhang: S. 173–180			

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Der Verwaltungsrat der MCH Group vereint eine vielfältige und sich ergänzende Mischung aus Kompetenzen, Fachwissen und Branchenerfahrung. Dadurch kann er das Unternehmen optimal in seiner Rolle als führende internationale Live-Marketing-Plattform unterstützen und Innovation, Nachhaltigkeit sowie langfristige Wertschöpfung in der Messe- und Eventbranche fördern.			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		2-18-a 2-18-b 2-18-c		Es wurden keine Prozesse zur Bewertung der Leistung des obersten Leitungsorgans implementiert. Dies könnte in den Jahren 2026 und 2027 ein zentraler Fokusbereich werden.
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: S. 119–122	2-19 aii: Antrittsprämien oder Rekrutierungsanreizzahlungen	Information unavailable/incomplete	Nur allgemeiner Hinweis im Mitarbeiterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 160 Vergütungsbericht: S. 119–122			
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvorgütung	Der Hauptsitz der MCH Group befindet sich in der Schweiz, und wir sind in verschiedenen Märkten mit unterschiedlichen wirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen tätig. Unsere Vergütung basiert auf regelmässigen Marktanalysen und dem Benchmarking relevanter Positionen sowie auf der Bewertung der Fähigkeiten und Leistungen der einzelnen Mitarbeitenden. Wir streben vergleichbare Vergütungsstrukturen für alle Mitarbeitenden an und überwachen die Einhaltung der Mindeststandards. Das Verhältnis zwischen der Jahresvergütung der höchstbezahlten Person und dem Median kann aufgrund von Marktunterschieden zwischen den Ländern und externen Faktoren wie Wechselkursen erheblich variieren. Daher betrachten wir die angeforderte Information nicht als aussagekräftiges Mass zur Bewertung der Fairness unserer Vergütungsstrukturen.	Berichten Sie über den Prozess zur Festlegung der Vergütung	Einschränkungen aufgrund der Vertraulichkeit	Nur allgemeiner Hinweis im Mitarbeiterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 134–136			
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166			
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 134, S. 166			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S.166, S. 173–180			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 157, S. 166			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 139 Corporate Governance: S. 42			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht: S. 142 Corporate Governance: S. 43			
	2-30 Tarifverträge	Bei der MCH Group sind keine Mitarbeitenden mit Tarifverträgen angestellt.			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
Wesentliche Themen					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 138, S. 169–172			
Zusammenarbeit mit Lieferanten					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 204: Procurement Practices 2016	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Nachhaltigkeitsbericht: S. 167 Für alle in der Schweiz ansässigen Unternehmen gilt die Schweiz als lokales Beschaffungsland, während für MC² in den USA die lokale Beschaffung als Beschaffung innerhalb der Vereinigten Staaten definiert ist. Eine genauere Unterscheidung ist aufgrund der verfügbaren Daten derzeit nicht möglich.			
Ethische Geschäftspraktiken					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 205: Antikorrup- tion 2016	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166			
Ressourcen Management					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Verwendete Materialien nach Gewicht oder Volumen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 147			
	301-3 Zurückgewonnene Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nachhaltigkeitsbericht: S. 148			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Abfallerzeugung und wesentli- che abfallbezogene Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 147			
	306-2 Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 147			
	306-3 Erzeugter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 149			
	306-4 Vom Entsorgungsweg umge- leiteter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 149–150			
	306-5 Der Entsorgung zugeführter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 149–150			
Energie Management					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56 Anhang: S. 198			
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56 Anhang: S. 198			
	302-3 Energieintensität	Anhang: S. 198			
	302-4 Reduzierung des Energiever- brauchs	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56			
	302-5 Reduzierung des Energiebe- darfs von Produkten und Dienstlei- stungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56			
Mobilität					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
Transport & Logistik					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
Aus- & Weiterbildung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 404: Aus- und Weiterbil- dung 2016	404-1 Durchschnittliche Ausbil- dungsstunden pro Jahr und Mitarbe- itemdem	Anhang: S. 185			
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Nachhaltigkeitsbericht: S. 157			
	404-3 Prozentsatz der Mitarbeiten- den, die regelmässige Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen erhalten	Anhang: S. 185			
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 405: Di- versität und Chancengle- ichheit 2016	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und bei Mitarbeitenden	Nachhaltigkeitsbericht: S. 156 Anhang: S. 186			
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern	Nachhaltigkeitsbericht: S. 160			
Andere GRI-Angaben, die über die wesentliche Themen hinausgehen					
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkun- gen 2026 2016	203-2 Wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 163–164			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte (Scope-1-) Treibhaus- gasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-2 Indirekte energiebedingte (Scope-2-) Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-3 Andere indirekte (Scope-3-) Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-4 Intensität der Treibhausgase- missionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-5 Reduzierung der Treibhaus- gasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			

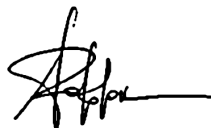
OR 964 Index /

Geforderte Aspekte gemäss Art. 964a-c OR	Subthema	Ort der Angabe	Verweis
Geschäftsmodell	Organisationsprofil, Aktivitäten, Wertschöpfungskette,	Unser Business	S. 5
		Beschaffung	S. 167
	Organisatorische Struktur	Verwaltungsrat, Geschäftsleitung	S. 29, S. 39
Umweltbelange	Wesentliche Themen Zielsetzung & Massnahmen	Materialitätsanalyse	S. 137–138, 169–172
		Unser Weg zu Netto-Null	S. 144–145
		Corporate Carbon Footprint	S. 146, 187–192
		Ressourcen Management	S. 147–150
		Energie Management	S. 151–152
		Mobilität	S. 153–154
		Transport & Logistik	S. 154
Arbeitnehmerbelange	Angaben zu den Mitarbeitenden	Mitarbeitende	S. 156–160, 184–186
		HR Governance	S. 157
		Movis	S. 157
	Wesentliche Themen Zielsetzung & Massnahmen	Materialitätsanalyse	S. 137–138, 169–172
		Aus- und Weiterbildung	S. 157, 185
		Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	S. 160, 184–186
Sozialbelange	Indirekte wirtschaftliche Effekte	Wirtschaftliche Stärke und kulturelle Bedeutung der MCH Group	S. 162–164
	Kulturelle Impulse	MesseQuartier Basel	S. 163
	Partnerschaften	Partnerschaften	S. 139–140, 162–164
Menschenrechte	Wesentliche Themen	Materialitätsanalyse	S. 39, 180–183
	Menschenrechte in der Lieferkette	Zusammenarbeit mit Lieferanten	S. 162–164, 167
Korruptionsbekämpfung	Wesentliche Themen	Materialitätsanalyse	S. 137–138, 169–172
	Ethische Geschäftspraktiken	Ethische Geschäftspraktiken	S. 166
	Compliance und Integrität	Verhaltenskodex (Code of Conduct)	S. 166

Erklärung des Verwaltungsrats /

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist rechtlich verbindlich.

Basel, March 24, 2026



Andrea Zappia

CEO MCH Group und Präsident des Verwaltungsrats
MCH Group AG



MCH Group AG

4005 Basel, Switzerland

T + 41 58 200 20 20
info@mch-group.com
www.mch-group.com

Der Jahresbericht wird auf der MCH Group Website unter «Investoren» / «Reports» veröffentlicht. Keine gedruckten Exemplare werden erstellt oder versendet.
Der Bericht wird in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.
Die deutsche Version ist verbindlich.